Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

# Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 5. Mai 1904.—5 Uhr-Ausgabe. 16. Jahrgang. — No. 106

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Ausland.

## Desperate Kämpfe!

**Port Arthur drei Tage lang nach der Sperrung beschossen. — Russische Berichte sagen noch nichts davon, daß Einstöpselung gelungen sei. — Sie erzählen vom Verzweiflungsmuth der Japaner. — Seeschlacht soll auch bei Gensan, Korea, wüthen. — Japaner sollen in einer neuen, furchtbaren Schlacht in der Mandschurei geschlagen worden sein!**

London, 5. Mai. (4.02 Uhr Nachm.) Eine Depesche der „Central News“ aus der russischen Hauptstadt St. Petersburg meldet, es sei dort das Gerücht verbreitet, daß eine zweite Schlacht zu Kiu-Lian-Tschang stattgefunden habe, wobei die Russen einen Verlust von 7000 Mann, die Japaner aber einen solchen von 10,000 Mann gehabt hätten, und die Japaner schließlich in Unordnung zurückgetrieben worden seien! Das Gerücht ermangelt noch der Bestätigung.

Tschifu, 5. Mai. (9 Uhr Abends.) Chinesische Dschunken, welche hier eintrafen, bringen die Kunde mit, daß eine Flotte von 40 japanischen Kriegsschiffen und Transportbooten Dienstag auf der Höhe von Weihaiwei sichtbar geworden und westwärts gedampft sei.

St. Petersburg, 5. Mai. (2:15 Uhr Nachmittags:) Es sind hier beharrlich Gerüchte über ein Flottengefecht zwischen dem Wladiwostok-Geschwader und Vize-Admiral Kamimuras japanischem Geschwader verbreitet; doch kann noch keine Bestätigung erlangt werden. — Die russische Admiralität sagt, sie habe keine neuen Nachrichten aus Port Arthur erhalten.

London, 5. Mai. Eine, vom Dienstag datirte Depesche der „Central News“ aus Söul meldet:

„Heftiger Kanonendonner wurde am Montag sowie Dienstag früh auf der Höhe von Wonsan oder Gensan (Nordostküste von Korea) gehört. Man vermuthet, daß es dem Geschwader des Kontre-Admirals Uriu gelungen ist, das russische Wladiwostok-Geschwader in ein Gefecht zu verwickeln.“

(Ein ähnliches Gerücht war gestern Abend in Paris verbreitet, ist aber noch nicht bestätigt.)

Tokio, 5. Mai. Es wird gemeldet — aber noch nicht amtlich — daß die Japaner am Dienstag-Nachmittag Port Arthur erfolgreich eingestöpselt hätten, indem sie neun Kauffahrteischiffe in der Hafen-Ausfahrt zum Versinken gebracht hätten, die jetzt absolut gesperrt sei.

Die japanische Flotte — so sagen die Berichte weiter — dampften mit voller Fahrgeschwindigkeit in den Hafen-Eingang. Flotten-Offiziere, welche frühere Versuche gemacht, hatten um Erlaubniß gebeten, diesmal den Angriff im Tageslicht auszuführen, und sie hatten die Erlaubniß erhalten.

So erpicht waren sie auf den Erfolg, daß sie entschlossen waren, nöthigenfalls die Hälfte ihrer Leute dabei zu verlieren! Der Nebel begünstigte die Bemühungen der Japaner.

Welchen Verlust die Japaner dabei gehabt, wird noch nicht mitgetheilt. Von ausländischen Freunden sind Glückwunsch-Telegramme eingelaufen.

Gestern Abend fand hier eine große Siegesfeier mit Laternen-Prozession statt.

Berlin, 5. Mai. Eine Depesche des „Berliner Lokal-Anzeiger“ meldet, daß die Russen Dalny (östlich von Port Arthur) jetzt aufgeben, da sie fürchten, daß die Japaner Port Arthur belagern und schließlich nehmen werden. Alle Kohlenvorräthe von Dalny sind nach Port Arthur gesandt worden. Die russischen Truppen zerstören die Bahnlinie hinter sich, nachdem sie das rollende Material nach Mukden gesandt haben.

London, 5. Mai. Der Korrespondent der „Central News“ in Tokio berichtet, daß Port Arthur drei Tage hindurch bombardirt worden sei. Er kabelt:

„Telegramme, die hier eintrafen, melden, daß nach der Versenkung der Brander am Montag die japanische Flotte die Forts bombardirte. Am Dienstag und am Mittwoch wurde das Bombardement fortgesetzt.“

Port Arthur, 5. Mai. Die Japaner zeigten verzweifelten Muth in ihrem Brander-Angriff am Dienstag Abend. Ihre herankommenden Schiffe waren in drei Gruppen getheilt, welche sämmtlich direkt nach dem Hafen-Eingang zu strebten. Während sie noch weit vom Gestade entfernt waren, liefen sie auf die russischen Minen und wurden einem mörderischen Feuer von den russischen Batterien ausgesetzt. Drei Torpedoboote folgten den Brandern, um deren Bemannungen aufzufischen. Als das erste Schiff scheiterte, klammerte sich die Bemannung oben an den Mast und brachte Hoch-Rufe auf den Mikado aus, als sie versank. Von der Mastspitze des zweiten Fahrzeuges aus, als es zu sinken begann, schwang die Mannschaft Laternen, um seinen Kurs den Nachkommenden anzudeuten. Ihre kleinen Boote, obwohl sie bald von Kugeln durchbohrt waren, zogen die weiße Flagge nicht auf.

Ein japanischer Matrose, der am Electric Hill an's Gestade kam, sprang, als er aufgefordert wurde, sich zu ergeben, mit einem Revolver vorwärts und starb kämpfend.

Ein anderer japanischer Matrose, welcher aus dem Wasser gezogen wurde, versuchte, sich mit seinem Halstuch zu erdrosseln.

Eines der russischen Ruderboote, welches sich einem sinkenden Schiffe näherte, um die Bemannung desselben zu retten, wurde mit einem Kleingewehrfeuer empfangen.

Die russischen Matrosen zeigten alle Rücksicht für die gefangenen Japaner. Sie hüllten dieselben in ihre eigenen Röcke und trugen sie an's Gestade.

Einer der geretteten japanischen Offiziere beging Selbstmord, indem er sich den Leib aufschlitzte; er erklärte, er wolle lieber sterben, als entehrt heimkommen.

Es ist festgestellt worden, daß 12 Brander an dem jüngsten Versuch der Japaner theilnahmen, die Hafen-Ausfahrt zu sperren. Die Lage von 8 derselben ist bestimmt festgestellt, während die Lage von 2 anderen noch nicht ermittelt werden konnte; die übrigen 2 kehrten um, da sie dem schrecklichen Feuer der russischen Geschütze nicht widerstehen konnten. Durchschnittlich hatten die Brander mehr, als 2000 Tonnengehalt. Es waren die Schiffe „Shibata“, „Kokura“, „Asaguo“, „Mikansa“, „Tatsomi“, „Fudosan“, „Yedo“, „Nenato“, „Otaru“, „Sagami“, „Aikoku“ und „Sakusa“ (letzteres mit einem Gehalt von 3000 Tonnen.)

(Diese Depesche erwähnt nichts von einer Versperrung der Hafen-Einfahrt, obwohl sie, wie gesagt, von der Feststellung der Lage von 8 der 10 versenkten Brander spricht.)

St. Petersburg, 5. Mai. Man glaubt, daß General Sassalitsch bereits seines Kommandos enthoben worden sei, wegen Ungehorsams gegen die Befehle, und daß sein Verhalten jetzt untersucht werde.

Es wird zugegeben, daß bei den kürzlichen Kämpfen am Yalu der russische Verlust allein etwa 2000 Todte und Verwundete betrug.

Nach der Meinung des russischen Generalstabs mag das Schicksal von Port Arthur, mindestens die Absperrung desselben, davon abhängen, ob General Kuropatkin eine Vereinigung der japanischen Streitkräfte verhindern kann.

London, 5. Mai. Ein Bericht, welcher der Bestätigung bedarf — obwohl er als „halb-amtlich“ bezeichnet wird — besagt, daß das 3. japanische Armeekorps zu Niutschwang gelandet sei. (Wahrscheinlich ist diese Meldung noch immer verfrüht, obwohl man über den Verbleib dieses Armeekorps nichts Bestimmtes weiß.)

St. Petersburg, 5. Mai. (3.27 Uhr Nachmittags.) Vize-Admiral Bezeobrazow, welcher die erste Abtheilung des russischen Pazifik-Geschwaders unter dem Vize-Admiral Skrydlow befehligen soll, ist von hier nach Port Arthur abgereist.

Das neue russische Schlachtschiff „Orel“, welches auf einer Sandbank in der Newa auflief (am 1. Mai), ist jetzt wieder flott gemacht und nach Kronstadt gebracht worden. Nur wenige seiner Platten waren beschädigt.

St. Petersburg, 5. Mai. (6.10 Uhr Abends:) Der Statthalter Alexiew hat Port Arthur verlassen, um sich mit General Kuropatkin zu Liaoyang zu berathen, wohin der Letztere, nachdem er die Truppen zu Fenghuangtscheng inspizirt hat, sofort zurückkehren wird. Kontre-Admiral Wittsoeft, Stabschef von Statthalter Alexiew, wurde vorläufig mit dem Oberbefehl über die russischen Flotten-Streitkräfte zu Port Arthur betraut.

Paris, 5. Mai. Eine Depesche des „Temps“ aus St. Petersburg bestätigt frühere Berichte, des Inhaltes, daß die japanische Flotte gestern wieder vor Port Arthur erschienen sei, und daß auf der Höhe von Gensan (Wonsan), Nordost-Korea, ein Gefecht zwischen einem japanischen Flottengeschwader und dem russischen Wladiwostok-Geschwader stattgefunden habe.

St. Petersburg, 5. Mai. (6.15 Uhr Abends:) Aus unverantwortlichen Quellen sind Gerüchte verbreitet, daß die russischen Truppen im nordöstlichen Korea über die Japaner unterhalb des Yaluflusses hergefallen seien und einen großen Sieg errungen hätten. Diese Gerüchte finden keinen Glauben.

Wladiwostok, 5. Mai. General Linewitsch inspizirte heute die Forts und die Truppen und gratulirte den Letzteren zu ihrem Aussehen und ihrer Tüchtigkeit.

### Preußischer Landtag.

Die Kanal-Vorlage in erster Lesung.

Berlin, 5. Mai. Die neue Kanal-Vorlage gelangte im Abgeordnetenhaus des preußischen Landtages zur ersten Lesung. Hr. v. Budde, der neuerdings geadelte Verkehrs-Minister, trat sehr warm für die Vorlage ein. Er sprach von dem dauernden Segen, welchen die Durchführung der Maßregel weiten Gebieten des Landes bringen würde, und wies nach, wie im Zeitalter der Eisenbahnen die Wasserstraßen durchaus nicht ihre Bedeutung verloren hätten; als Beweis hierfür zog er auch die New Yorker Kanalpolitik an.

Er führte aus, daß die Regierung mit der Vorlage zeige, wie sie von der Nothwendigkeit durchdrungen sei, das Wasserstraßen-Netz möglichst weit auszubauen, und er gab der festen Hoffnung Ausdruck, daß die Vorlage nach genauer Erwägung aller Verhältnisse schließlich begeisterte Aufnahme und Annahme finden werde. Dann warf er die Frage auf: „Wie denkt man im Auslande über die Behauptung, daß die Wasserstraßen sich im Zeitalter der Eisenbahnen überlebt hätten?“ In der Selbstbeantwortung dieser Frage führte der Minister Folgendes aus:

„Im Staate New York hat sich die Mehrheit der Wähler trotz gewaltiger Gegen-Agitation seitens der Eisenbahngesellschaften für ein großes Wasserstraßen-Netz entschieden, woraus die Folgerung gestattet ist, daß die praktischen Geschäftsleute jenseits des Ozeans ein Wasserstraßen-Netz trotz des Aufschwunges ihres Eisenbahnwesens für nöthig halten.“

Der Redner fuhr dann fort: „Als Eisenbahn-Minister bin ich der Ansicht, daß die Wasserstraßen die Eisenbahnen nicht schädigen. Im Gegentheil! Sie sind deren willkommene Bundesgenossen. Nachdem der Staat das Eisenbahn-Monopol erworben hat, ist es seine Aufgabe, den Ausbau der Wasserstraßen zu fördern. Die deutschen Eisenbahnen sind in manchen Gegenden an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, und dort muß das Wasserstraßen-Netz Erleichterung schaffen.“

Der Minister schloß mit dem Hinweis, daß die Annahme der Vorlage über ein Jahrzehnt hinaus eine fruchtbare Erwerbsthätigkeit dem Lande bringen werde.

Vorher hatte der Eisenbahn-Minister im Abgeordnetenhaus eine Erklärung über den, in Bälde zu erwartenden Gesetzentwurf abgegeben, in welchem auf direkte Anregung des Kaisers drei Millionen Mark für die Wohlfahrt der deutschen Eisenbahnarbeiter gefordert werden sollen. Man hatte diese geplante Maßregel mit dem kürzlichen Eisenbahnstreik in Ungarn in Verbindung gebracht, und der Minister nahm Veranlassung, zu erklären, daß die Annahme, das Dreimilliongeschenk für die Eisenbahnarbeiter stehe im Zusammenhange mit den ungarischen Ereignissen, vollständig irrthümlich sei. Es sei vielmehr eine Stärkung der, von den Arbeitern selbst gegründeten Zuschußkassen bezweckt.

### Von seiner Fraktion gemaßregelt.

Berlin, 5. Mai. Allgemeines Aufsehen erregt die Maßregelung des, bisher nationalliberalen preußischen Abgeordneten Fabrikanten Johann A. Menck aus Altena. Die nationalliberale Fraktion des Landtags hat ihn zum Austritt aufgefordert, weil er sich gegen das allgemeine Wahlrecht ausgesprochen hat. Herr Menck vertritt den Wahlkreis Altena-Iserlohn, Regierungsbezirk Arnsberg, Westfalen, und war erst im vorigen Jahre gewählt worden.

### Neuer Kommandeur des 6. Armeekorps

Breslau, 5. Mai. Generalleutnant v. Wohrsch, bisher Kommandeur der 12. Division des 6. Armeekorps in Neiße, ist zum kommandirenden General des 6. Armeekorps, Breslau, ernannt worden. Der Rücktritt des Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen vom Posten des kommandirenden Generals des 6. Armeekorps in Verbindung mit einem Erlaß gegen Soldatenmißhandlungen hatte seinerzeit großes Aufsehen hervorgerufen.

### König Alfonso auf Reisen.

Paris, 5. Mai. Der Korrespondent des Pariser „Temps“ in der spanischen Hauptstadt Madrid sagt, es sei im Wesentlichen festgestellt, daß König Alfonso auf seinem kommenden Besuch nach Paris, Berlin und Wien kommen solle; die betreffenden Daten sind aber noch nicht festgestellt und hängen von den Ereignissen im fernen Osten sowie von Spaniens innerer Politik ab. Man erwartet, daß des Königs Besuch in Frankreich den Besuch des Präsidenten Loubet in Rom ergänzen und das französisch-spanische Einvernehmen stärken wird.

## Inland.

### Neuer Binnensee-Dampfer.

Toledo. O., 5. Mai. Im Beisein von etwa 200 Gästen aus Chicago, Indianapolis und einem Halbdutzend anderer Städte wurde der stählerne Passagier-Dampfer „Indianapolis“, Eigenthum der Indiana Transportation Co., an Craig's Schiffsbauhof erfolgreich vom Stapel gelassen. Frl. Eula Clay von Indianapolis vollzog die übliche Schiffstaufe.

### Das Deutsche Haus

Auf der St. Louiser Ausstellung geweiht.

St. Louiser Weltausstellungs-Platz, 5. Mai. Das Haupt-Ereigniß auf der Weltausstellung war heute der Einweihungs-Empfang im deutschen Gebäude, dem Fürst Hohenlohe (der älteste Sohn des früheren deutschen Reichskanzlers), seine Schwester Prinzessin Elisabeth, sein Vetter Fürst Retibor nebst dessen Gemahlin und Schwester, und Prinz Viktor Ratibor, ein Neffe des Letztgenannten, beiwohnten. Mehrere Mitglieder der Partie reisen nach Kalifornien weiter. Fürst Hohenlohe und seine Schwester aber besuchen das Mai-Musikfest in Cincinnati.

Die massiv-silbernen Prachtstücke, welche dem Kaiser Wilhelm bei seiner Vermählung im Jahre 1881 von mehreren Städten des deutschen Reiches verehrt wurden, sind im Brandenburger Saal des deutschen Hauses ausgestellt.

Der heutige Empfang fand im Eichen-Saal, auf dem zweiten Stock, statt, wo sich auch die Bronzestatuetten früherer deutscher Kaiser und anderer regierender Fürsten Deutschlands befinden. Dr. Theodor Lewald, der Weltausstellungs-Kommissär des deutschen Reiches, empfing die Gäste.

Das deutsche Haus liegt an der Böschung des Staaten-Plateaus und ist eine getreue Nachbildung vom mittleren Theil des königlichen Pavillons des Schlosses von Charlottenburg, welches von Kaiser Wilhelm selber als charakteristische Probe deutscher Architektur ausgewählt wurde.

Im Palast der schönen Künste wurde heute die französische Ausstellung formell eröffnet, im Beisein des französischen Generalkommissärs Michel Lagare und aller Mitglieder der französischen Kommission. Andre Saglio, der französische Kommissär der schönen Künste, hielt eine kurze Ansprache.

Damit die Schönheit der Kaskaden nicht etwas zu Gewöhnliches wird, hat der Vollzugs-Ausschuß der Ausstellung beschlossen, daß die drei Wasserfälle nur viermal im Tag, je eine Stunde lang, den Festhügel hinab rauschen sollen; die Stunden sind zwischen Morgen, Nachmittag und Abend vertheilt.

#### Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Southampton: Kaiser Wilhelm II., von Bremen nach New York.
Antwerpen: Rhynland nach Philadelphia; Phoenicia, von Hamburg nach Montreal.
Glasgow: Hungarian nach Montreal.
Havre: La Savoie von New York.
London: Columbian von Boston.
Liverpool: Majestic von New York; Saxonia von Boston; Cornishman von Portland, Me.; Barbadian von Galveston, Tex.
Gibraltar: Calabria, von New York nach Marseille, Neapel u.s.w.
Boulogne: Noordam, von New York nach Rotterdam.
Philadelphia: Switzerland von Antwerpen.
Hongkong: Empreß of Japan von Vancouver, B. K., uber Yokohama.
Yokohama: Indrapura von Portland, Oreg.

Abgegangen.

New York: Moltke nach Hamburg; Barbarossa nach Bremen; La Touraine nach Havre.

## Lokalbericht.

### Beschwerde der Kohlenversender.

Der Anwalt der Bahngesellschaften bestreitet, daß diese sich zur Gesetzesverletzung vereinigt hätten.

Vor Bundesdistriktsanwalt Bethea wurde heute über die schon berichtete Beschwerde der vereinigten Kohlenversender von Illinois verhandelt, um festzustellen, ob die Chicago Car Association eine ungesetzliche Vereinigung von 26 hiesigen Bahngesellschaften sei; ist das der Fall, so wird der Distriktsanwalt, dem Wunsch der Beschwerdeführer entsprechend, gegen die Chicago Car Association unter dem Sherman'schen Anti-Trustgesetze vorgehen. Der Anwalt der Kohlenversender, M. F. Gallagher, führte aus, daß jene Vereinigung der Bahngesellschaften zum Schaden der Versender und zur Beschränkung des Handels bestehe, und daß offensichtlich eine Verletzung des Anti-Trust-Gesetzes vorliege.

Die Bahngesellschaften verpflichteten die Kohlenversender, die Wagen binnen 28 Stunden abzuladen, und erklärten offen, daß die Frachtrate von der Chicago Car Ass'n. festgesetzt worden sei, und daran nicht zu rütteln sei. Der Anwalt der Beklagten behauptete hingegen, die Vereinigung verfolge nur den Zweck, die Bestimmungen des zwischenstaatlichen Handelsgesetzes zu beobachten, von einem Raten-Abkommen usw. könne keine Rede sein.

Der Verhandlung wohnten viele betheiligte Geschäftsleute und Eisenbahnbeamte bei.

### Wasserbulletin.

Laut Befund des Gesundheitsamtes ist heute das städtische Leitungswasser aus allen Bezugsquellen von einwandfreier Beschaffenheit. Von dem Pumpwerk in Rogers Park war keine Probe eingelaufen.

### Steckbrieflich verfolgt.

Unter der Anklage, seinem Arbeitgeber, dem Kommissionshändler J. J. Farrell, Sioux City, mehrere hundert Dollars unterschlagen zu haben, wird der 19jährige John J. Donnelly, der Sohn wohlhabender Leute, von der Polizei gesucht. Er soll nach Chicago geflüchtet sein. Alle einlaufenden Züge werden von Detektives nach dem Ausreißer durchsucht.

— Spieler sind die besten Beispiele für den Ernst des Lebens.

### In Metall gesotten.

Henry Anderson starb eines grauenhaften Todes.

In einem der Schmelzöfen in South Chicago fiel heute früh der Arbeiter Henry Anderson, Nr. 8408 Greenbay Ave., vor den Augen seiner Genossen in einen trichterförmigen, mit geschmolzenem Metall gefüllten Behälter und verbrannte. Seine Genossen versuchten, ihn mit einer Schöpfkelle herauszufischen, doch war sein Körper in einem Augenblick in Atome aufgelöst. Der Unglückliche war an dem Trichter beschäftigt, als er das Gleichgewicht verlor und über den Rand in die weißglühende, brodelnde Metallmasse fiel.

Der Maschinenbauer Wm. McGowan von South Chicago fiel gestern Abend an der 75. Straße von einem Zuge der Illinois Zentralbahn und brach das Genick, erlag aber erst heute früh im Englewood Union-Hospital den erlittenen Verletzungen. Der Verstorbene stand auf einer Plattform eines Waggons, als er infolge des stoßweisen Anziehens der Lokomotive auf das Pflaster geschleudert wurde.

Im Bosch-Gebäude, Nr. 338 Wabash Ave., wurde gestern Abend der 15jährige Richard Mason, Nr. 3144 Parnell Ave., von einem niedersausenden Frachtstuhl zermalmt. Erst nach zweistündigem Bemühen gelang es Polizisten und Feuerwehrleuten, die Leiche herauszuzerren. Der Verstorbene stand als Laufbursche in Diensten der Thompson & Thomas Book Co., deren Geschäftsräume sich im sechsten Stock des Gebäudes befinden. Der Fahrstuhlführer Henry Smose befand sich zur Zeit des Unfalls nicht im Fahrstuhl, sondern im ersten Stock des Hauses. Er wurde verhaftet und wird den Koronersgeschworenen vorgeführt werden.

Infolge des Zusammenstoßes einer Indiana Ave.-Car mit einem elektrischen Straßenbahnwagen der 43. Str.-Linie erlitt gestern Abend Joseph Jarra, Nr. 1939 W. 47. Str., Hautabschürfungen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen. Mehrere andere Passagiere wurden unerheblich verletzt. Sie waren im Stande, die Fahrt fortzusetzen. Beide Straßenbahnwagen wurden arg beschädigt. Der Vorfall hatte eine einstündige Betriebsstockung auf den in Mitleidenschaft gezogenen Strecken im Gefolge.

Hamilton Moses, ein Sohn von Adolph Moses, von der Firma Moses, Rosenthal & Kennedy, Nr. 184 La Salle Str., fiel gestern Abend vor dem Gebäude Nr. 180 State Str. von seinem Kraftwagen auf das Pflaster, brach einen Arm an zwei Stellen und erlitt eine Knöchelverrenkung. Der Verunglückte fand Aufnahme im Michael Reese-Hospital.

### Aus dem Irrengericht.

Geschäftliche Verluste sollen Henry S. Pollitz um den Verstand gebracht haben.

Geschäftliche Verluste sollen den 35 Jahr alten Henry S. Pollitz, der als Clerk in Diensten eines hiesigen Börsianers stand und 380 O. 44. Straße wohnte, um den Verstand gebracht haben. Er wurde heute im Irrengericht vorgeführt. Wie seine Frau dem Richter erklärte, leide der Unglückliche am Verfolgungswahnsinn und rede fortwährend von einer Person, die ihn vergiften wollen. Pollitz gab selbst zu, daß er sich vor einem Feinde fürchte, der ihm Gift beibringen wolle. Man wird ihn in der Irrenanstalt zu Elgin unterbringen.

Ebenfalls in das Irrenhaus zu Elgin wurde die erst 25 Jahre alte Nora Cooney, Trumbull Ave. und 24. Str., geschickt, die an religiösem Wahnsinn leidet, während ein alter Mann, der nur als „Charles Cash“ bekannt ist, den Rest seines Lebens in der Irrenanstalt in Dunning zubringen wird. Er suchte fortwährend nach einem großen Vermögen, um das er gebracht worden sein will, und das, wie er wähnte, hier in einer Straße der unteren Stadt vergraben worden ist. Der Aermste scheint eine sehr gute Bildung besessen zu haben, und aller Wahrscheinlichkeit nach war er früher reich. Es ist schon möglich, daß er um sein Vermögen gebracht worden ist und darüber den Verstand verloren hat.

### Wichtig für Miether.

Das Superior-Gericht wird darüber zu entscheiden haben, ob ein Hausbesitzer gesetzlich gehalten ist, das Treppenhaus in seinem Gebäude des Abends in gehöriger Weise zu erleuchten. John B. Meyer, der Gatte von Katharine Meyer, welche in dem Hause der Frau Mary Tillotson, 351 Wells Str., wohnte, hat diese heute auf Schadenersatz in Höhe von $10,000 verklagt. Seine Frau kam im vorigen November auf der nicht erleuchteten Treppe so unglücklich zu Fall, daß sie bald darauf starb.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitterstürme heute Abend und Freitag. Mittlere Lufttwärme, frischer Südwind.

Illinois und Indiana: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend und Freitag. Frischer Südwind.

Nieder-Michigan: Zunehmende Bewölktheit, morgen — im westlichen Theil schon heute Abend — Regenschauer. Frischer Südwind.

Wiskonsin: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend und Freitag. Heute Abend wärmer im südöstlichen Theil. Frischer Südwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 60 Grad, Nachts 12 Uhr 59 Grad, Morgens 6 Uhr 57 Grad, Mittags 12 Uhr 62 Grad.

### Der Bäckerstreik.

Mehrere Streikerposten wurden verhaftet. — Ein endlicher Sieg wird von den Streikern erwartet.

Im Hauptquartier der „Bakers and Confectioners Union Nr. 2“ geht es recht lebhaft zu und frohe Siegeszuversicht erfüllt alle Gemüther, wenn auch nach Ansicht des Gewerkschaftssekretärs Hartmann der Streik noch lange andauern kann. Er ist fest überzeugt, daß die großen Bäckereien bald an ihren Kunden spüren würden, wie wenig vortheilhaft es für sie sei, minderwerthige Arbeitskräfte in Gestalt von Nichtgewerkschaftsleuten einzustellen, denn die Güte der Backwaaren bleibe weit hinter der von Gewerkschaftlern gestellten zurück. Die angebliche Thatsache, daß die großen Unternehmer kein Brot mehr von auswärts zu beziehen brauchten, sei nicht darauf zurückzuführen, daß die Stellen der Streiker jetzt voll besetzt seien, sondern darauf, daß die Bäcker-Union nach jenen Städten von dem Streik telegraphisch Kenntniß gegeben hätte und so einen Ausstand jener Bäcker hervorgerufen haben würde, deren Arbeitgeber an die hiesigen sieben großen Unternehmer weiter geliefert hätten. Die Ablieferungskutscher der Bäckereien, welche nicht, wie seitens der Union erwartet, einen Sympathiestreik erklärten, würden, so meint Herr Hartmann, bald in eine Zwickmühle kommen. Nicht nur, daß sie als Gewerkschaftsfahrer Nicht-Union-Brot ablieferten und darum über die Arbeit angesehen würden, sie litten auch materiellen Verlust, da die Kommission, die sie für das Abliefern von Brod erhielten, sich immer mehr verringere und schließlich vielleicht ganz wegfalle. Auf die Dauer ist, wie schon erwähnt, den ausständigen Bäckern um den Ausgang des Kampfes „nicht bange.“

Wie bekannt wird, wurden bereits einige Verhaftungen vorgenommen, indem von Detektives Streikerposten, die sich in der Nähe der Bäckereien der Schulze und der Heusner Co. aufhielten, eingesteckt wurden. Es sind dies im Ganzen sechs Mann, welche das Gesetz verletzt haben sollen.

„Wir haben Geld genug, um wenn's nöthig ist, die Strafe zu zahlen“, sagte Herr Hartmann und lächelte bedeutungsvoll.

### Sonderbare Vertheidigung.

Mußte angeblich lügen, selbst wenn es den Kopf kostete.

Haben das Nachsehen.

Anwalt Wm. E. Buckner, der Vertheidiger von Frank Czepk, der zur Zeit vor dem Tribunal des Richters Chytraus unter der Anklage prozessirt wird, im Verein mit Frank Krawczynski, Joseph Dolinski und Joseph Klein den Schankwirth Matthew Daniels, Nr. 1005 N. Hoyne Ave., ermordet zu haben, hofft durch eine eigenartige Vertheidigung seinen Klienten vor dem Galgen zu retten. Er will nämlich geltend machen, daß Czepk seit seiner frühesten Jugend ein Lügner gewesen ist, dem es schier unmöglich war, jemals die Wahrheit zu sprechen. Selbst als es sich bei ihm um Kopf und Kragen handelte, habe er bei Ablegung des der Polizei zu Protokoll gegebenen Geständnisses der Versuchung zu lügen nicht widerstehen können. Im Uebrigen sei der Angeklagte seit seiner Kindheit schwachsinnig und für seine Handlungen nicht verantwortlich. Diese Angaben würden durch einwandfreie Zeugen erhärtet werden.

Der Prozeß hat dem Staate bisher etwa $4000 gekostet. Die Geschworenen-Auswahl machte die Prüfung von fast 100 Kandidaten erforderlich.

Die Anwälte Irvin und Walsh werden den Besitz der ihnen von Peter Niedermeier, Harvey Van Dyne und Gustav Marx vermachten Magazin-Revolver niemals antreten können. Hilfsstaatsanwalt Harry Olson hat nämlich ein Gesetz aufgestöbert, demgemäß der konfiszirte Nachlaß von Gerichteten zur theilweisen Deckung der dem Staate erwachsenen Gerichtskosten zu verwenden ist. Die Waffen werden also wahrscheinlich meistbietend versteigert werden.

### Das kommt davon.

Wer spekuliren will, muß auch bereit sein, Haare zu lassen.

Die Geschworenen von Richter Chetlain erkannten heute darauf, daß Frau Rudolph Bruening, Nr. 6327 Kimbark Ave., für 100 Aktien der American Can Co. zu bezahlen hat, welche sie im Mai des Jahres 1901 bei der Maklerfirma Arthur Jones & Co. bestellte, die sie aber später der Firma nicht abnehmen wollte. Diese wurde auf Zahlung von 1238 klagbar, und die Geschworenen sprachen den Klägern heute auch diese Summe zu. Frau Bruening wandte vergebens ein, daß sie von den Klägern dazu verleitet worden sei, die Aktien zu kaufen, und daß die Firma Jones & Co. sie nicht in einer Weise behandelt hätte, die sich von einer achtbaren und ehrlichen Firma wohl hätte erwarten lassen. Auch glaube sie berechtigten Grund zu der Annahme zu haben, daß Jones & Co. die Aktien überhaupt nie für sie gekauft hätten.

Leset die „Sonntagpost“.

## Weitere Straßenbauten.

**Heute wurden wieder solche im Betrage von $350,000 vergeben.**

### Hanbergs Gebühren.

Der städtische Kämmerer will ihn verklagen lassen. — Verfügungsrecht über städtische Bonds. — Anlauf zur Durchführung von Ordinanzen.

Der Rath für örtliche Verbesserungen hat heute weitere Straßenbaukontrakte zum Kostenpreise von $350,343 abgeschlossen, somit seit Anfang der Woche solche zum Preise von $3,183,721. Gegen die Asphaltirung der Adams Str. zwischen der Wabash Ave. und Market Str. zum Preise von $31,000 erhoben Vertreter von Marshall Field & Co., und die Besitzer des Marquette-, Rookery- und Home Insurance Gebäudes Protest, weil die Straße bald wieder aufgerissen werden müßte, sobald das neue Wasserhochdrucksystem im Hauptgeschäftsviertel angelegt werden und die Straßenbahnfrage geregelt sein würde. Die Behörde verschob daher die Pflasterung dieser Strecke auf unbestimmte Zeit.

Countyeinnehmer Hanberg hat nicht mehr Recht, Gelder der Stadt an das County Cook auszuzahlen, wie an den Admiral Togo, erklärte heute Stadtkämmerer McGann, und fügte hinzu, daß die Stadt Hanberg auf $144,000, den angeblich an das County abgeführten Betrag, verklagen werde. „Als Townkollektor ist Herr Hanberg zu nur $1500 Gehalt berechtigt,“ fuhr Herr McGann fort, „und er hat zwei vom Hundert der Gesammtsumme zurückbehalten. Wir brauchen nicht einmal jenes Gehalt voll zu bezahlen, da die anderen Steuern erhebenden Körperschaften, der Staat, u. s. w., einen Theil der Kosten tragen müssen. Seit drei Jahren bekämpfe ich die Auszahlung städtischer Steuergelder an das County, und ich werde nicht eher rasten, als bis die Stadt erhält, was ihr zukommt. Sie hat wahrlich keinen Ueberfluß an Geldmitteln“. Auf Ersuchen des Stadtkämmerers hat der Korporationsanwalt heute ein Gutachten über die einschlägigen Gesetze abgegeben und wird eine Klage anstrengen.

Polizeiinspektor Lavin von der Wache an der Harrison Str. gab heute seinem Kriegsvolk Befehl, auf alle jene Uebelthäter zu fahnden, welche Staub und Schmutz aus den Geschäften auf die Straße fegen. Der Inspektor meinte, die Straßen seien ohnedies schon schmutzig genug, und wenn sie gesäubert worden seien, so sei kein Grund vorhanden, weshalb sie nicht rein bleiben sollten. Der Ukas hatte zur Folge, daß sich einige Stunden später vor Polizeirichter Prindiville drei arme Arbeiter wegen Verletzung der zutreffenden städtischen Vorschriften zu verantworten hatten, nämlich L. Milsett, Hausknecht im Speisehause 112 5. Ave., R. Reicham, der in der Wirthschaft 186 Madison Str. eine gleiche Stelle einnimmt, und Tony Dimec, ein Angestellter auf der Haltestelle der Metropolitan-Hochbahn an der Franklin Str. Milsett und Reicham wurden zu je $1 und den Kosten verurtheilt. Dimec aber entlassen, da die Hochbahngesellschaft erklärte, den Mann zur Verantwortung zu ziehen, da er auch gegen deren Vorschriften über das Kehren gefrevelt habe. Der Inspektor will auch die Spuckordinanz und die über das Fensterwaschen jetzt einmal wieder streng durchführen lassen.

In Lake View geschieht die Straßen- und Gassensäuberung schichtweise, von einer Straße wird der Schmutz fortgeschafft, auf der anderen bleibt er liegen, in den Gassen wird, soweit er überhaupt beseitigt wird, zur Verschönerung der Landschaft stets nur vor einzelnen Häusern die Asche usw. fortgekarrt. Die Straßen und Gassen bieten daher ein jedenfalls abwechslungsreiches Bild, welches sich auch der Superintendent der Straßenreinigung einmal anschauen sollte.

Der 23jährige Neger Thos. Molan traf heute hier von Omaha auf einem Frachtzuge ein und begab sich, da er unwohl war, nach dem Gesundheitsamt, von wo man ihn als blatternkrank sofort nach dem Isolirhospital schickte.

Wegen der republikanischen Vorwahlen werden alle Verwaltungsstellen im Countygebäude morgen Mittag geschlossen werden.

Stadtanwalt Smulski hat heute Bürgermeister Harrison um ein Schreiben ersucht, damit ihm Einblick in die über den Schulbesuch geführten Listen gewährt werde. Er wurde an Supt. Cooley von den öffentlichen Schulen verwiesen. In Schadenersatzklagen gegen die Stadt wird häufig, wenn die Verletzten Kinder sind, behauptet, diese hätten lange Zeit die Schule versäumen müssen; und dieser Angabe will der Vertreter der Stadt auf den Grund gehen.

— Deutlich. — Erster Sachse (der sich über ein Dienstmädchen erkundigt): „Erlooben Sie, ist das Mädchen ooch redlich?“ — Zweiter: „Ei ja! ... Aber norr de Haare!“

# Außerordentliche Freitag-Bargains in Waaren der Saison

Es gibt fast keinen Artikel, der sich denken läßt, der nicht in unsere Offerte für morgen mit eingeschlossen ist. Wir haben beschlossen, es zu einem Bargain-Freitag von Interesse für spezielle Hausausstatter zu machen, aber es sind unvergleichliche Bargains in jedem Departement vorhanden — in jeder Branche findet Ihr zuverlässige, der Saison entsprechende Waaren zu Preisen, die aufs Niedrigste gestellt sind.

Wir können die Vortheile des S. & H. Grünen Trading Stamps-Systems für sparsame Käufer nicht stark genug betonen. S. & H. Grüne Trading Stamps werden an jeden Käufer an jedem Tag in der Woche weggeben. Ihr erhaltet sie absolut frei und bekommt dafür schöne praktische Sachen für das Haus ohne Kosten.

Kauft auf ein Transfer und sichert Euch den vollen Nutzen des Stamp-Planes. 10 Stamps frei an Jeden, der ein neues Buch beginnt.

# ROTHSCHILD AND COMPANY
STATE & VAN BUREN STREETS

## Größter Kleiderstoffe-Verkauf der Saison

5,000 Yards fancy Tweed Suitings für 29c—Dieser Stoff ist 38 Zoll breit und sieht den theuersten engl. Tweegs sehr ähnlich. Damen, welche diesen Stoff früher in der Saison kauften, mußten 59c die Yard dafür bezahlen und haben es zu diesem Preis als einen guten Bargain betrachtet. Morgen verkaufen wir 125 Stücke dieser ausgezeichneten Tweed Suitings zu der bedeutendsten je dagewesenen Herabsetzung. Können anderswo nicht unter dem doppelten Preis gekauft werden, den wir verlangen, die Yard............ 29c

### Schwarze Stoffe

44-zöll. glänzende Brilliantine.....
40-zöll. reinwoll. Nun's Veiling....
38-zöll. reinwoll. Albatroß.......... } 29c Werth 50c bis 65 Yard.

40-zöll. reinwoll. Henrietta.........
40-zöll. wollene Cheviot Serge....
44-zöll. Fancy Brilliantine........ } 39c Werth 65c bis 79c Yard.

44-zöll. reinwoll. Nun's Veiling...
44-zöll. reinwoll. franz. Voiles....
44-zöll. reinwoll. Clay Serge....... } 49c Werth 75c bis 89c Yard.

### Farbige Kleiderstoffe

Zu 45c statt 75c.
44-zöll. Royal Granite Armures. | 40-zöll. Fancy Canvas Cheviots | 42-zöll. eigl. Brilliantines.

Zu 49c statt 85c.
44zöll. reinwoll. franz. Voile. | 52zöll. engl. Mohairs. — 46-zöll. Silk Finished Batiste.

Zu 55c statt $1.
54zöll. reinwoll. franz. Granite. | 44zöll. reinwoll. Boutonne Voile. | 45-zöll. reinwoll. Pacquin Serge.

### Wasch-Stoffe

100 St. 19c dot. Rub Voiles, Yd. 11c | 25c SeideMull, in 15 Farben, Yard. 13c

15c Duck Suitings, 20 verschiedene Muster...... 8c
10c fancy Batiste, dotted und Blumen-Effekte.... 5½c
19c fancy Swisses u. Dimities, neueste Farben.. 10c

### Rahmfarbige Wollen-Stoffe

40zöll. reinwoll. Voile, 59c Qualität, für.......... 33c
44zöll. wollener import. Voile, 75c Qualität........ 49c
40zöll. reinwoll. Seide appretirter Henrietta, 69c Sorte, für nur.......... 49c
40zöll. engl. Brilliantine, 59c Qualität, für........ 39c
46zöll. franz. Batiste, $1.00 Qualität, für.......... 65c

## Größte Coat-Bargains, die je gezeigt wurden, 5.98

## Broadcloth Suits für 10.75; werth $18

Covert Jackets, genau wie Bild, sehr speziell für morgen, 100 dieser hübschen neuen Frühjahr-Kleidungsstücke zum Verkauf offerirt, kragenlos, Korset-passend, 18 schneidergesteppte Straps, Coat-Aermel mit Pouch und Cuffs, gefüttert mit feiner Qualität Satin—Größen 32 bis 44, diese $10-Werthe.................. 5.98

$18 feine Broadcloth Suits, 10.75—in blau, schwarz, braun und lohfarbig, gemacht in hübschen kragenlosen Eton-Styles, mit dreifachen Capes, prächtiger Corded Rücken u. Seiten, Vestee Front, mit dazu passendem Braid besetzt, Skirt besetzt zum Coat passend, volle Flaring 9-Gored Skirt........ 10.75

Hübsche Cloth Coats für Mädchen, in allen Farben von feinem Venetian Cloth, kragenlos, m. tiefen Schulter-Capes—Bishop-Aermel mit Cuffs, breiter Gürtel um die Waist, Größen 6 bis 14 Jahre—werth $6, zu.............. 3.75

Neue lose Taffeta Seide Coats, in kragenlosen, doppelten Schulter Cape Effekten, mit Seide Braid besetzt, Plaited Aermel mit Cuffs—wth. $6, zu..... 3.98

Neue waschbare Shirtwaist-Suits, in feinen Mustern von hellem und dunklem Percale, Strap bes. Waist, große Aermel, Flounce, Skirt zur Waist passend besetzt, werth $2, zu......... 1.10

Neue Sicilian Promenaden-Röcke, neue kleidsame Styles, in schwarz und farbig, mit Strap u. Knöpfen besetzt um die Hüften, alle Längen,—werth $5, zu........... 3.98

Neue Style Percale Haus-Wrappers, in schönen Mustern von blau und roth, fancy Braid besetztes Yoke, Ruffle Schultern, voller Plaited Rücken, mit Gürtel, separates Waist-Futter, sehr volle Weite Skirt mit tiefer Flounce, Größen 34 bis 46, werth $1, zu.................... 65c

Feine weiße Organdy Shirtwaists, ein Style, der von uns zu $1 am meisten verkauft wurde, gemacht von feiner Qualität Organdy, prächtig besetzt, Tuckings und Einsätze, speziell für Freitag nur.............. 59c

## Niemand, der Möbel braucht, kann solchen scharfen Preis-Argumenten widerstehen, wie diesen

Möbel, die jetzt gekauft werden, für spätere Ablieferung gehalten.

Dressers, GoldenEichen-Politur, 3 große tiefe Schubladen, gr. franz. geschliffener Spiegel, für 9.98

Bambus Notenregal, vier große Shelves, 85c

Eiserne Betten, wie Bild, große „Continuous"-Pfosten, große Chills, alle Farben, sehr guter Werth...... 4.75

Parlor-Schaukelstuhl, voll viertelgesägtes Eichen, hohe Armlehnen, fancy Spidle-Seiten, großer Roll-Sitz.. 4.98

Velour Couches, mit feinem Velour gepolstert, extra groß, Stahl-Konstruktion,—schweres Golden Eichen-Gestell, ein großer Werth......... 6.45

Parlor-Tisch, von viertelgesägtem Eichen gemacht, 24X24zöll. Platte, unten extra Shelf 1.98

PedestalEßzimmer-Tische, voll viertelgesägtes Eichen, polirte Platte, bis 6 F. ausz. 12.48

Bambus-Notenregale, mit vier großen Shelves, in Eichen oder Malachite Politur, für.... 85c

Chiffoniers, feines Golden Eichen, 5 tiefe Schubladen—großer geschliffener Spiegel..... 5.98

Princeß Dressers, feines viertelgesägtes Eichen, volle SwellFront, 1 große u. kleine Schubladen, 18X40, franz. geschl. Spiegel..... 16.98

Box Sitz Dining-Stühle, f. 2.75

## $9 Go-Carts für 5.95

Whitney Reclining Go-Carts, in einem sehr hübschen Entwurf, separate Reclining Rücklehne und Dash, grün emaillirte Running Gear, Anti-FrictionGum-Tire-Räder und Patent-Fußbremse, vollständig mit einem ruffled kantirten Sonnenschirm und einem wendbaren und losen Cushion — dies sind reguläre $9 Ausstattungen für.................... 5.95

Whitney Ideal Klapp Go-Carts, stark und leichte Sorte, kann auf den Straßenbahnwagen mitgeführt werden........................ 1.95

## Spezielles in Tapeten

Für 39c kauft Ihr genügend Tapeten für ein Zimmer
10 Rollen Wand-Tapeten............
6 Rollen Decken-Tapeten...............
18 Yards Borte.................... } 39c

Gute Tapeten, werth 6c die Rolle, zu............ 2c
Gute Gilt Tapeten, die 10c-Sorte............... 5c
Dunkle Glimmer Tapeten, per Rolle .............. 7c
Varnished Gold-Tapeten, 20c-Sorte.............. 9c
Dunkelgrünes und rothes Ingrain, per Rolle.... 10c
25c Parlor-Tapeten, per Rolle ................. 12½c
Varnished Tile Tapeten, die besten, zu.......... 15c
Wir verlangen 12c die Rolle für tapeziren.

## Haushalt-Artikel für die Hausreinigung

Imperial fertige gemischte Haus-Farbe — Auswahl v. Farben, Gallone...... 85c

Bleiweiß — in Leinsamen-Oel gemahlen, 12½ bis 100 Pfd. Fässer — per Pfund.............. 2½c

6-Fuß Trittleitern — aus norwegischem Pine-Holz gemacht — gut verstärkt — zu.................... 33c

Garten-Hacke, vernieteter Stiel, mit Klinge aus Gußstahl — volle Größe — zu.................... 14c

Zwei-Brenner Gasoline-Oefen, mit Messing Standpipe und Generator, zu.................. 1.75

Galvanisirte Waschzuber, in allen Größen zu haben — sind leicht verbogen, zu.................... 29c

6 bei 12 Gardinen-Strecker — Center Brace, mit vernickelten Nadeln — zu.................. 49c

Nr. 8 Waschkessel, extra Qualität Blech, mit Kupferboden — zu.................... 45c

25-Pfd. Mehl-Behälter, aus schwerem Blech, lackirt und dekorirt — zu.................... 39c

Schmiedeiserne Rechen mit 12 Zinken — zu.................... 12c

Galvan. Geflügel-Netz, 2-zöll. Maschen, alle Breiten, per 100 Quadratfuß, per Rolle.......... 45c

Spaten-Gabeln, vier Zinken, mit D-Griff, zu.................... 45c

2-Brenner Gas-Oefen.............. 85c


# Maximum.

Roman aus Monte Carlo von Ossip Schubin.

(3. Fortsetzung.)

So war's gekommen, und gleich darauf hatte Freddy der Staatsräthin seine Verlobung mitgetheilt! Er begegnete ihr, als er mit Kitty den Lawn-Tennisplatz verließ. Sie war soeben von ihrer Nachmittagssitzung im Kasino zurückgekehrt und hatte zweimal auf dreiundzwanzig gewonnen. Infolgedessen befand sie sich in gehobener Stimmung. Auf Freddys etwas befangen herausgestotteter Mittheilung streckte sie ihre kurzen, dicken Arme in die Höhe, wollte erst lachen, dann weinen, worauf sie sich vor Kitty hinstellte, ihr mit dem Zeigefinger drohte und rief: „Wer so etwas gedacht — nein, wer so etwas gedacht hätte von dem Kind! Sie ist ja ein Kind . . . ein Kind." Dann, als Kitty anfing, verlegen zu werden, schloß sie erst sie, dann Freddy liebevoll an ihre umfangreiche Brust, und zwar mit solchem Ungestüm, daß sie sich hierauf niedersetzen und fünf Minuten pusten mußte, ehe sie wieder zu ihrem normalen Athem gelangte. Zum Schluß betrachtete sie noch mit feuchten Augen Kitty und sagte schwärmerisch: „Hüten Sie mir mein Kleinod. Sie ist wirklich reizend. Gerade so wie die Kleine sah ich aus, als ich achtzehn Jahre zählte. Nur war ich schlanker!"

Aber selbst diese überraschende und betrübende Versicherung war nicht im stande, den Bräutigam aus seinem Himmel zu reißen. Er bat um die Adresse der Eltern Kittys, damit er bei dem Gesandten um ihre Hand anhalten könne.

Die Staatsräthin versicherte ihm, es sei nicht nöthig, binnen wenigen Tagen würden die Eltern ohnehin in Monte Carlo erscheinen, und indessen nehme sie die Verantwortung auf sich.

Da sich die Köchin von ihren Brandwunden endlich einigermaßen erholt hatte, so forderte Madame Jeljagin den Bräutigam auf, in der Villa Garibaldi zu speisen. Sie schickte sofort in das Hotel de Paris um ein pâté de foie gras und um Gerhard Siehrsburg, damit er an dem kleinen Verlobungsdiner theilnehmen möge.

Gerhard zeigte bei dieser Gelegenheit mehr Herz, als ihm Leute, die ihn nur oberflächlich kannten, zugetraut hätten. Er drückte Freddy die Hand, küßte Kitty sehr innig und meinte: „Bedank dich bei mir, du kriegst den anständigsten Menschen zum Mann, der mir je begegnet ist, und ich hab' euch bekannt gemacht!"

Freddy erröthete über das Lob, und Kitty sagte: „Hm . . . das weiß ich besser als du!" worauf Gerhard sie ein zweites Mal küßte. Er war wirklich sehr nett und benahm sich den ganzen Abend großartig, er lachte der Staatsräthin nicht in's Gesicht, als sie sich nach dem Diner an den Flügel setzte und, mit ihren kurzen Fingern die Begleitung dazu trommelnd, die verliebtesten russischen Romanzen zu singen begann, so gut sie diese aus ihrer schwerathmenden Brust heraus zu stöhnen vermochte. Er hörte sehr geduldig zu. Erst, als die Staatsräthin bei dem süßen, träumerischen „Oh, dites-lui" der Fürstin Kotschubey geradezu beängstigend lyrisch wurde, forderte er sie auf, eine Partie Pikett mit ihm zu machen, worauf sie bereitwilligst einging.

Draußen schien der Mond voll und hell. wie eine große, glänzend polirte Silberscheibe schien er aus dem tiefblauen Himmel heraus. Er streute schwarze Schattenfetzen und helle Lichtflecke durch den Garten und zeichnete flimmernde weiße Ränder um die alten Steineichen herum. Hand in Hand, quer durch Schatten und Licht wandelten die beiden seligen jungen Menschen.

Immer mächtiger und süßer schwebte der Duft aus den Blüthenbüschen empor wie ein Weihrauch, den der Frühling dem jungen Liebespaar darbrachte; sie traten bis an die Mauer des Gartens und blickten zwischen die Zypressen hinaus auf das nur leise rauschende Meer, über das der Vollmond einen breiten Silberstreifen gezogen hatte, quer über die dunklen Wellen wie eine breite, leuchtende Brücke, gerade in den Himmel hinein!

Und plötzlich fing Kitty an zu weinen, und als Freddy sie besorgt fragte, was ihr fehle, konnte sie nur erwidern: „Ich bin zu glücklich, zu glücklich, wie hab' ich's mir denn verdient, so glücklich zu sein!"

Da konnte Freddy sie nur küssen und immer wieder küssen und flüstern: „Und ich, Kitty — ich erst, mein Herzblatt, mein Liebling, wie verdiene ich dich!"

Und die steifen, immergrünen Blätter der Steineichen horchten und regten sich nicht, durch das junge, zarte Frühlingslaub hingegen zog zärtlich und mitleidig ein Schauern und Beben, fast als hätte es Angst um das wunderschöne, große Glück des wonnetrunkenen jungen Liebespaares.

* * *

Ja, so war's gekommen — seit gestrigen Abend war er Bräutigam! Jetzt saß er in seinem Zimmer im Hotel de Paris, hielt die Feder in der Hand und schrieb an einem Briefe, mit dem er nicht vom Fleck kam.

Der Anfang lautete folgendermaßen:

„Meine verehrte Mutter!

Ich will Dir heute eine Nachricht mittheilen, die Dich, glaube ich, von ganzem Herzen erfreuen wird — ich habe mich heute verlobt, und zwar mit der einzigen Tochter des außerordentlichen Gesandten von Siehrsburg.

Kitty ist wirklich das reizendste Mädchen, das ich je . . ."

An diesem Punkte stockte seine Feder. Er erinnerte sich nämlich plötzlich, daß er bereits einmal genau dieselbe Phrase verwendet hatte, um seiner Mutter eine andere Dame zu schildern, die er ihr ebenfalls als Schwiegertochter zuzuführen beabsichtigt hatte, und diese Schwiegertochter war nicht im mindesten nach dem Geschmack der Gräfin Ulenberg und eine kleine Russin, angeblich vornehmer Herkunft, gewesen, die er im russischen Nationalkostüm, den Kokoschnik auf dem Kopfe, im Wiener Wurstelprater ein Damenorchester hatte dirigiren sehen. Er hatte damals achtzehn Jahre gezählt und die junge Dame flehentlich gebeten, bis zu seiner Großjährigkeit auf ihn zu warten. Glücklicherweise hatte ihr das zu lange gedauert.

Das war längst verjährt und die ganze Geschichte ja eigentlich mehr komisch als ernstlich gefährlich gewesen, nichtsdestoweniger ließ sich's nicht leugnen, daß er damals genau die...

...lowna ist das reizendste Mädchen, das mir je . . ."

Nachdem ihm das einmal eingefallen war, konnte er mit seinem Briefe nicht weiter.

Seiner Mutter würde das gewiß auch einfallen, sagte er sich, und sie würde lächeln und in seine Lobpreisungen Kittys kein Vertrauen setzen.

Zwischen einer Gesandtentochter und einer armen russischen Wurstelpraterfürstin war ja keine Parallele zu ziehen, aber sie würde doch lächeln und seinem Enthusiasmus mißtrauen.

Warum fiel es ihm denn überhaupt so schwer, seiner Mutter zu schreiben? Es fiel ihm immer schwer, aber in diesem Fall ganz besonders.

Sonst gut, warmherzig, von grenzenloser und sich persönlich aufopfernder Wohlthätigkeit, wurde sie hart, verständnißlos, abweisend, fast grausam, wo es sich um die Beurtheilung irgend eines Verhältnisses handelte, bei dem die Liebe eine Rolle spielte. Dieses Gefühl flößte ihr einen für die gescheite Frau, die sie war, geradezu unvernünftigen Haß, ein wahres Grauen ein. Einmal hatte sie vor Freddy die Worte geäußert: „Die Liebe ist in manchen Fällen ein hinterlistiger Meuchelmord, den unsere physische Natur an unserer ethischen begeht!"

Freddy hatte den Ausspruch nie ganz verstanden und längst vergessen. Heute aber fiel er ihm plötzlich wieder ein, und nachdem er ihm eingefallen, brachte er es nicht über's Herz, seiner Mutter die wunderschönen Empfindungen, die ihm alle Adern schwellten, zu schildern.

Er schob den bereits begonnenen Brief von sich und seufzte. Schließlich hatte ja die Sache keine so große Eile, er brauchte ihr die Mittheilung nicht zu machen, ehe er mit Kittys Eltern gesprochen; einwenden würde sie ja im Grunde gegen die Verbindung mit Kitty von Siehrsburg nichts können. Nein, ihre Einwilligung würde sie ihm nicht versagen, aber es war genug, wenn sie es an Theilnahme fehlen ließ.

Er erhob sich und holte von seinem Bettisch ein kleines ledernes Etui, das ihn auf allen seinen Reisen wie eine Art Talisman begleitete. Im Laufe seines Freiwilligenjahres, das er fern von ihr in Wien abgedient, hatte sie es ihm mit ein paar sehr lieben Zeilen zum Geburtstage geschickt — Bild und Briefchen hatten ihm eine unbeschreibliche Freude gemacht—dieselbe Freude, wie sie ihm ihre seltenen, dann aber ganz eigenthümlich herzlichen Liebkosungen bereiteten, ein freundlicher Blick aus ihren schönen, aber fast immer kalten Augen, ein Lächeln um ihren ernsten Mund — Niemand konnte so lächeln wie seine Mutter — aber Gott, wie selten sie lächelte!

Das Bildchen in dem Etui war sprechend ähnlich. Er betrachtete es lange und aufmerksam. Edel geschnittene Züge, ein schöner Mund mit statuesk kurzer Oberlippe — der griechischen Oberlippe, auf die die Engländer so großen Werth legen, dazu große, von breiten Lidern meist halb verdeckte, grünlichblaue Augen, deren Blick, wenn sie sie voll aufschlug, klar und durchdringend wie der eines Falken war, so daß ihm nichts entging.

Manches Mal flog ein feuchter Schimmer über ihre hellen Augen, der den Scharfsinn, der in ihnen war, auslöschte und ihnen statt dessen einen Ausdruck von unendlicher, fast verklärter Zärtlichkeit und Rührung verlieh. Dann hätte er jedesmal vor ihr niederknieen und sie einfach anbeten mögen, oder auch sie in seine Arme nehmen und einen Kuß auf ihre früh ergrauten Schläfen drücken. So etwas aber hätte er sein Lebtag nicht gewagt. So gut sie gegen ihn war, hielt sie ihn doch sehr fern, nie kam es zwischen den beiden zu jenen langen, lieben Plaudereien, in denen ein Sohn der Mutter sein Herz ausschüttet, ihr bunt durcheinander alles mittheilt, was ihn bewegt, seine wild aufschießenden Illusionen, seine ersten zögernden Lebensbedenken, seine bald übermüthig humoristischen, bald tragisch entsetzten Weltbeobachtungen. Wenn sie mit ihm sprach, so war es über Kunst, Literatur, über seine Bekannten, seine weltlichen Beziehungen. Dazwischen äußerte sie manches Mal ein sehr fein formulirtes ethisches Prinzip.


# Eine Gewißheit.

## Manche Chicagoer Leute sehen es jetzt ein.

Wenn das Kreuz von Nierenbeschwerden schmerzt,
Wenn urinäre Leiden Euch plagen,
Gibt es einen sicheren Weg, Linderung zu finden;
Eine Gewißheit, geheilt zu werden.
Doan's Kidney Pills besorgen es.
Chicagoer Leute bestätigen diese Behauptung.

James Moore, Verkäufer und Agent für die „International Newspaper Co., wohnhaft Nr. 16 Scott Str., Nordseite, sagt: „Als ich nach dem „Public Drug Co."-Laden, 150 State Str., ging, um mir Doan's Kidney Pills zu holen, war ich gerade auf dem Wege der Genesung von einem dreimonatlichen Nierenleiden. Sechs Wochen von der Zeit war ich im Bett wegen der Schmerzen in meinem Kreuz, trotz der Behandlung von zwei Aerzten. Ich möchte dies nun positiv verstanden haben, daß, wenn irgend Jemand bei mir vorspricht und mich persönlich fragt nach meiner Ansicht und Erfahrung mit Doan's Kidney-Pillen, ich mit größtem Vergnügen bereit sein werde, zu versichern, daß dieses Mittel absolut zuverlässig ist. Darüber gibt es keinen Zweifel. Niemand braucht in Chicago an Kreuzweh oder Nierenbeschwerden irgend welcher Art zu leiden, so lange Doan's Kidney Pills so leicht zu haben sind."

Zum Verkauf bei allen Apothekern. Preis 50c. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.



LIFEBUOY SOAP — A LIFE SAVER

Das erste Stück Lifebuoy-Seife wurde vor 15 Jahren hergestellt, aber erst in den letzten Jahren ist sie auch hier in der Stadt eingeführt. Sie wird verkauft

**in der ganzen zivilisirten Welt**

und in Deutschland, Schweiz, Belgien, Australien, England und Kanada fabrizirt. Drei Fabriken allein in den Vereinigten Staaten. Lifebuoy hat wunderbare Vorzüge. Habt Ihr sie je versucht? Fragt Euren Grocer.

LEVER BROTHERS COMPANY
NEW YORK—BOSTON.

# LIFEBUOY



THE CO-OP
MILWAUKEE AVENUE CO-OPERATIVE STORE, CHICAGO, ILL.
MILWAUKEE AVENUE AND CARPENTER STREET
THE PEOPLES DEPARTMENT STORE.

# Damen-Tag im Co-Op
## Freitag, den 6. Mai 1904.

Vorigen Freitag feierten wir unseren ersten jährlichen Kinder-Tag, und unsere Bemühungen, die Kleinen zu unterhalten, waren von Erfolg gekrönt. Es war einer der vergnügtesten Tage, den die Kinder in unserem Laden zubrachten, seit der Weihnachtsmann hier war.—Freitag, den 6. Mai, widmen wir unsere ganze Zeit und Aufmerksamkeit den Damen. Es ist die erste derartige Feier, die der Co-Op. veranstaltet. Musik, Blumen, Dekorationen und Alles, um den Tag zu einem angenehmen zu machen. Ferner eine Menge von speziellen Bargains.—Außerdem offeriren wir

### Beste Groceries und Provisionen.

4½c per Pfund für den feinsten granulirten Zucker.
17c die Pint-Flasche von Snider's Catsup.
10c für 3 Pfund von Hollman's beste Seifen Chips.
17c das Pfund für unsern 20c Combination Kaffee.
13c das Pfund für Peaberry Kaffee, gute Qualität.
18c die halbe Pfund-Büchse von Baker's Kakao.
10c für 3 Pfund von den besten handgepflückten Navy Bohnen.
10c das Pfund für Vollrahm Backstein-Käse.
12c das Pfund für Herkimer Co. Käse.

### Liköre und Zigarren

Echter California Portwein— regulärer Preis 60c das Quart; an speziellem Demonstrations-Verkauf, so lange der Vorrath reicht, 15c das Pint, oder zwei für.......... 25c
Old Crow Whiskey, 8 Jahre alt, als er auf Flaschen gezogen wurde, volles Quart 69c
Mount Diablo Claret- oder Riesling-Wein, die Flasche zu 25c, die Gallone.......... 85c
Cedar Brook Kentucky Bourbon, wurde nie auf Flaschen gezogen, bis er 10 Jahre alt war, ein volles Quart für.......... 83c
Three Star Cognac Brandy, Sierre Madre Weinberge; die Flasche zu.......... 59c
Continental Zigarren, die 10c Größe; fünf Zigarren für.......... 32c

### Bestes frisches Fleisch

13c das Pfund für fancy Hennen.
10c das Pfund für fancy Hühner.
10c und 12c für den feinsten Beef Rippen-Braten.
12½c das Pfund für Fancy Sirloin-Steak.
14c das Pfund für Prima Porterhouse-Steak.
10½c das Pfund für Fancy Round-Steak.
6½c das Pfund für Kalbskeule.
4½c das Pfund für Kalbsfleisch (Vorderviertel).
8c das Pfund für Schweins-Lenden.
7c das Pfund für Schweins-Schultern.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

# Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

## Inland.

### Streik-Nachrichten.

Topeka, Kas., 5. Mai. J. D. Buckalew, welcher den Streik der Maschinenbauer an der Atchison, Topeka & Santa Fe-Bahn leitet, sagt, der Verband werde wahrscheinlich einen Schlichtungs-Vorschlag binnen 48 Stunden unterbreiten.

Derzeit haben die Streiker Posten aufgestellt, um Jeden vom Betreten des Bahn-Eigenthums abzuhalten.

Pueblo, Kolo., 5. Mai. Einem Telegramm nach, welches von H. N. Simpson, dem Sekretär der „Victor Fuel Co." hier eintraf, vermuthet man, daß der Kohlenstreik in den Süd-Koloradoer Kohlenfeldern ab-erklärt worden sei. Einzelheiten lassen sich allerdings noch nicht in Erfahrung bringen. Man glaubt aber, daß der Streik aufgegeben worden sei, weil der Nationalverband der Grubenarbeiter ihn nicht weiter unterstützt habe.

Des Moines, Ja., 5. Mai. Auf dem Fuß von der Nachricht, daß die Streitigkeiten zwischen den Plumber-Gehilfen und ihren Arbeitgebern beigelegt seien, kommt die Kunde, daß die große Aussperrung, von welcher 3500 Gewerkschafts-Arbeiter verschiedener Zweige betroffen waren, so gut wie zu Ende ist. In beiden Fällen haben die beiden Parteien Zugeständnisse gemacht.

Indianapolis, 5. Mai. Sekretär William B. Wilson vom Nationalen Grubenarbeiter-Verband erklärt, es sei keine Aenderung in der Kolorado'er Situation eingetreten, und der Streik im südlichen Kolorado sei nicht ab-erklärt worden. Auch habe der Verband seine Unterstützung nicht zurückgezogen.

Brazil, Ind., 5. Mai. Die Grubenarbeiter und Grubenbesitzer des Block-Kohlendistrikts haben heute Nachmittag ihre Streitigkeiten glücklich beigelegt.

### Der Panamakanal-Verkauf.

Panama, 5. Mai. Noch gestern ergriff die amerikanische Kanal-Kommission in aller Form Besitz vom Gelände des Panama-Kanals, und auf dem Bureau-Gebäude der früheren Kanal-Gesellschaft wurde das Sternenbanner gehißt.

Von jetzt an stehen die Kanal-Arbeiten unter Leitung des amerikanischen Pionier-Majors Brooke.

### Vom Deutsch-Afrika-Krieg.

Berlin, 5. Mai. Neuerdings meldet der Statthalter von Deutsch-Westafrika, Oberst Leutwein, daß die Feindseligkeiten gegen die aufständischen Herero mit aller Energie wieder begonnen worden sind. Major Estorff in Otiosasu, mit 706 Mann, wurde angewiesen, den, sich augenscheinlich nach Otjiamangombe zurückziehenden Haupttrupp des Feindes zu verfolgen und ihn in der östlichen Flanke zu fassen zu suchen. Die deutsche Hauptmacht von 964 Mann wird sofort beim Eintreffen der ostpreußischen Pferde die Operationen aufnehmen. 176 Mann, welche derzeit die Nord-Division bilden, sind auf dem Weg nach Grootfontein, während die 209 Mann der Ost-Division vorläufig noch in Otjihaenena quarantinirt sind. Die Verluste der Herero in den kürzlichen Kämpfen sind größer, als man anfangs glaubte.

### Lieblingswunsch deutscher Buchhändler.

Leipzig, 5. Mai. In der hier, stattgehabten Hauptversammlung des Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler ist ein wichtiger Beschluß gefaßt worden. Das Schmerzenskind der deutschen Buchhändler ist bekanntlich die Schutzlosigkeit des Urheberrechtes in den Ver. Staaten. Um diesem Uebelstand zu steuern, beschloß die Versammlung, Schritte einzuleiten, um die Ver. Staaten zum Anschluß an die Berner Konvention betreffs der Urheberrechte zu bewegen.

### Zur Besiedelung Süd-Amerikas.

Stuttgart, 5. Mai. In Hohenheim, Württemberg, das durch sein landwirthschaftliches und Forst-Institut bekannt ist, soll eine Ansiedlungsschule nebst Musterfarm errichtet werden. Der Zweck dieser Anstalt soll in der Ausbildung junger Leute für den landwirthschaftlichen und Handwerker-Beruf usw. bestehen. Die, aus dieser Schule hervorgehenden Landwirthe und Handwerker sollen in erster Linie zur überseeischen Farmwirthschaft behufs Besiedelung Südamerikas herangezogen werden.

### Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Pennsylvania von Hamburg, über Boulogne u.s.w.; Teutonic von Liverpool; Vergnia von Neapel u.s.w.

An Nantucket, Mass., vorbei: Deutschland, von Hamburg nach New York. (Heute Abend in New York fällig.)

### Staatskonventionen.

Jowas Demokraten in der Hearst-Kolonne. —Süd-Dakotas Republikaner.

Des Moines, Ja., 5. Mai. Wie erwartet wurde, kontrollirten die Anhänger Hearst's die demokratische Staatskonvention für Jowa; sie hatten 478½ Stimmen, und ihre Gegner 334½ Stimmen, wie das Votum über den Bericht des Mandats-Ausschusses zeigte. 73 Delegaten, deren Mandate angefochten waren, wurden nicht gezählt, und daher stand schließlich die beiderseitige Stärke: Hearst 515, Anti-Hearst 371. Die ganze Jowaer Delegation für den demokratischen Nationalkonvent (26) wurde zugunsten von Hearst als Präsidentschafts-Kandidaten instruirt, und die Einheits-Regel angenommen. Der gutgeheißene Mehrheits-Bericht der Platform erklärt auf's Neue Anhänglichkeit an die demokratische National-Platform von 1900, bezeichnet die „Trusts" als die Hauptgefahr für das Land, verdammt den republikanischen Zoll-Tarif und indossirt die Kandidatur Hearsts. Zu allgemeinen Delegaten für den Nationalkonvent wurden gewählt: J. M. Parsons, J. B. Weaver, E. M. Carr, S. B. Wadsworth. Die Verhandlungen der Konvention waren größtentheils stürmisch.

Olympia, Wash., 5. Mai. Heute tritt hier die demokratische Staatskonvention für Washington zusammen. Die Parker- und die Hearst-Anhänger behaupten beide, die Konvention kontrolliren zu können.

Sioux Falls, S. D., 5. Mai. Die republikanische Staatskonvention für Süd-Dakota nahm eine Platform an, welche den Präsidenten Roosevelt auf's Neue indossirt und die Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent anweist, für seine Wiederaufstellung einzutreten. Als allgemeine Delegaten für den Nationalkonvent wurden gewählt: O. A. Ringsrud, Harry Goddard, R. H. Driscoll, C. E. Warner, B. H. Davis, John Hughes, N. L. Finch, T. E. Andrews.

Folgender Staats-Wahlzettel wurde aufgestellt: Gouverneur — S. H. Elrod; Vize-Gouverneur — J. E. McDougal; Staats-Sekretär — D. D. Wipf; Staats-Schatzmeister — C. B. Collins; Staats-Auditor — J. F. Halladay; Superintendent des öffentlichen Unterrichts — George W. Nash; General-Anwalt — Philo Hall.

St. Paul, 5. Mai. Die republikanische Staaskonvention für Minnesota wird, dem Beschluß des Staats-Zentralausschusses entsprechend, am Donnerstag, den 3. Juni, hier zusammentreten.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Unweit Monoqua, und Eland, Wis., und an der Soo-Bahn wüthen Waldbrände.

— Durch eine Kessel-Explosion in einer Wäscherei der St. Louiser Vorstadt Kirkwood wurden mehrere Personen verletzt.

— In Omaha, Nebr., starb der katholische Priester Edward Geary, 75 Jahre alt, an Wunden, welche Wegelagerer ihm beibrachten.

— Bei Newport, Ind., flog die Pulverfabrik der Northwestern Powder Co. in die Luft. 4 Arbeiter wurden getödtet, 2 verletzt.

— 21 Ehemänner in Bayonne, N. Y., gründeten eine Vereinigung, um „die Frauen vom Laster des Euchre-Spiels" zu befreien", welches die Häuslichkeit zur leeren Phrase mache.

— Der Arbeiter Frank Smith in South Omaha, Nebr., erschoß seine, von ihm weggegangene Gattin und sein kleines Söhnchen und dann sich selbst.

— Die „Personal Liberty League" in Ohio, unterstützt von anderen Gesellschaften, hat einen Kampf gegen die Durchführung des Ward-Lokaloptions-Gesetzes begonnen.

— Zu Keokuk, Ja., starb Mark Gray Leon, der am 23. April 1879 dadurch bekannt wurde, daß er auf den, in McVickers-Theater in Chicago auftretenden Schauspieler Edwin Booth feuerte.

— Die „New Yorker Times" verklagte Wm. R. Hearst und seine Zeitungen auf Schadenersatz, weil diese Zeitungen behauptet hatten, daß die „Times" von dem Finanzmann August Belmont kontrollirt werde.

— Der Kapitän des amerikanischen Schuners „Irene" welcher von den kubanischen Zollbehörden wegen Schwammfischens weggenommen wurde, protestirt durch den amerikanischen Konsul und verlangt Schaden-Ersatz. Er sagt, die Schwämme, die man auf dem Boot fand, seien an der Mosquito-Küste gefischt worden.

— Einem Zensus-Bericht zufolge sind unter den 9010 Chinesen, die angeblich in den Ver. Staaten geboren sind, 6657 männliche und 2353 weibliche. Man vermuthet, daß über die Hälfte der ersteren eingeschmuggelt sei.

— Auf Veranlassung von Geistlichen wird Distriktsanwalt Clarke in New York gegen die Entscheidung des Richters Gaynor appelliren, welche das Sonntags-Baseballspielen für gesetzlich erklärt.

— Der Duquesne-Klub in Pittsburg gab zu Ehren des Admirals W. S. Schley ein großes Bankett. Admiral Schley bestritt in seiner Ansprache, daß unsere Armee und Flotte in hohem Grade kriegslustig sei.

— Der Milwaukee'r Zweig des Polnischen Nationalverbandes will 3000 polnische Grubenarbeiter nach Wiskonsin ziehen und zu Marinette eine große polnische Ansiedelung gründen, auch am Superiorsee riesige Landflächen für ähnliche Zwecke erwerben.

— John Fasel in New York, der „menschliche Strauß" wurde wegen Verdauungs-Unfähigkeit operirt, und sein Zustand ist kritisch. Messer, Ketten, Schlüssel und andere metallische Gegenstände wurden aus seinem Magen entfernt.

— Gestrige Baseball-Spiele: „National League" — Chicago 4, Pittsburg 2; New York 11, Boston 3; Brooklyn 5, Philadelphia 4; Cincinnati 6, St. Louis 3. „American League" — St. Louis 5, Chicago 1; Detroit 3, Cleveland 2; Boston 3, Philadelphia 2; New York 6, Washington 3.

## Ausland.

— Der Preis ungeschliffener Diamanten wurde vom europäischen Syndikat abermals um 5 Prozent erhöht.

— König Peter von Serbien wird am 15. Juni, dem Jahrestag seiner Thronbesteigung, feierlich gekrönt werden.

— Aus Paris wird gemeldet, daß der Zustand des früheren Premierministers Waldeck-Rousseau ein sehr bedenklicher ist.

— In Johannesburg, Transvaal, ist die Beulenpest aufgetreten. Zwei Fälle wurden auf dem Markt entdeckt, welcher sofort geschlossen wurde.

— In Londoner Finanzkreisen verlautet, daß die Japaner dort eine Anleihe von 25 Millionen Dollars aufnehmen wollten, welche durch Zoll-Einkünfte gedeckt werden solle.

— Die „Vossische Zeitung" will wissen, daß der Norddeutsche Lloyd 8 Dampfer seiner ostasiatischen Linie an die japanische Regierung verkauft habe.

— Im britischen Unterhaus wurde eine Resolution zugunsten Widerrufs des Irischen Kriminalgesetzes mit 197 gegen 124 Stimmen abgelehnt.

— Das britische Königspaar ist gester Abend von Dublin, Ireland, unter großartigen Abschiedsfeierlichkeiten wieder nach England gefahren.

— Wie aus Wien gemeldet, wird die, bisher nur Fracht führende österreichisch-amerikanische Dampferlinie vom 27. Mai an monatlich auch Passagiere befördern. Der Ausgangshafen ist nach wie vor Triest. An dem neuen Unternehmen ist auch Italien interessirt.

— Die gesetzgebende Versammlung von Panama lehnte den Vorschlag, die Goldwährung der Ver. Staaten einzuführen, nach erregter Debatte mit 16 gegen 13 Stimmen ab.

— Der weltberühmte Münchner Porträt- und Historienmaler Franz v. Lenbach liegt im Sterben, desgleichen Ungarns größter Romandichter Maurus Jokai.

— Im Gefängniß zu Santjago de Kuba wurden 4 Mörder mit der Garotte hingerichtet. Es war die erste Hinrichtung seit dem spanischen Regime. Die Henker wurden beinahe Opfer der Volkswuth.

— Eine Depesche aus Libau, Rußland, meldet, daß die früheren deutschen Dampfer „Columbia", „Belgia" und „Kaiserin Maria Theresia" dort eingetroffen sind und jetzt für russische Kriegszwecke ausgerüstet werden.

— Neue Kämpfe scheinen zwischen der britischen Expedition und den Eingeborenen von Thibet bevorzustehen. Die Briten haben den Paß am Koro besetzt, durch welchen die Straße nach Lhassa führt. Man glaubt, daß die Thibetaner die Verhandlungen mit Younghusband verschleppen, um ihre Stellungen zu stärken.

— Eine Entscheidung des deutschen Reichsgerichts verbietet den Gebrauch des Titels „Doktor", wenn in den Ver. Staaten verliehen, sowie die Bezeichnung „amerikanischer Zahnarzt". Wahrscheinlich werden amerikanische Zahnärzae mit amerikanischen Namen davon nicht besonders berührt. 300 Zahnärzte mit amerikanischen Diplomen praktziren jetzt in Deutschland.

— Das Vatikans-Organ „Osservatore Romano" bringt eine amtliche Note, die besagt, daß der heilige Stuhl den Besuch des Präsidenten Loubet am italienischen Königshof als den größten Schimpf betrachte, welcher dem Papstthum angethan worden sei. Der Papst protestirte bei der französischen Regierung energisch und sandte eine Abschrift des Protestes an alle Regierungen, die diplomatischen Verkehr mit dem Vatikan haben.

# In Mexiko

## Auf der Spitze eines hohen Wasserfalls.

Die Gattin eines elektrischen Ingenieurs, die ihren Gatten nach einer abgelegenen Ecke von Alt-Mexiko begleitete, wo die Nahrungs-Frage immer dringend ist, machte eine Erfahrung mit einem amerikanischen Nahrungsmittel, die des Erzählens werth ist.

Der Wirkungskreis meines Mannes brachte uns nach dem Staat Hidalgo, wo die Kraftstation belegen war, an der Spitze eines Schlundes, wo sich ein Wasserstrahl von 878 Fuß Höhe befand. Der Pfad zur Spitze war windend und schwierig und es bedurfte zweier Stunden unaufhörlichen Kletterns sie zu erreichen, Bedarfsartikel also schwer zu beschaffen.

Das nächste Dorf lag 8 Meilen entfernt und wir fanden bald, daß zuträgliche Nahrung dort nicht zu haben war, wir schickten daher nach der Stadt Mexiko wegen Blechbüchsen-Waaren, und da ich an Blutarmuth litt meinte ich viel Fleisch zu bedürfen, um mich zu stärken und zu kräftigen. Selten fühlte ich mich im Stande, vor Mittag aufzustehen, war zwar nicht vollständig bettlägerig, aber führte ein elendes nervöses Dasein.

Schließlich, da ich so viel über Grape-Nuts Frühstück-Speise und Postum-Kaffee las, beschlossen wir, beides zu versuchen, und nachdem wir es eine Woche gethan, sahen wir, daß wir die Schwierigkeit überwunden hatten, nicht nur weil sie in leicht transportirbarer Größe verpackt, sondern auch weil ihre Kraft konzentrirt und sie so voll Nährwerth waren. Wir gaben den alten Kaffee auf und tranken Postum Kaffee statt dessen und aßen regelmäßig Grape-Nuts. Der erste Monat brachte mir eine Gewichts-Zunahme von 3 Pfund. Dann gaben wir Fleisch vollständig auf und lebten von Grape-Nuts Food, Postum Cereal Kaffee und Obst und ich fühlte mich so stark und kräftig, daß ich ein kleines Gärtchen anlegte, alle Arbeit selbst verrichtete und uns frische Gemüse zog, die wir unserm Küchenzettel hinzufügten. Mein Gatte erklärte bald, daß er sich zweimal so stark fühle, als früher und obgleich wir ein Jahr später da weg zogen und nach den Staaten zurückkehrten gaben wir nie Grape-Nuts und Postum auf für die alte schwere reiche Nahrung und Kaffee, denn wir schätzen den Werth guter Gesundheit, die wir erlangt haben, über „Alles." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Nahrung für Jeden in jedem Platz —Grape-Nuts.

Seht nach „Der Weg nach Wohlstadt" in jedem Packet.

# Lokalbericht.

## Bleibt bei dem Bescheid.

Richter Dunne wird morgen Frau Katherine G. Brown persönlich anhören.

Die Verhandlungen im Scheidungsprozeß des vielgenannten Ehepaares Charles E. und Katherine G. Brown gestalten sich zu einer hochdramatischen Angelegenheit. Zum ersten Mal waren heute beide Gatten im Gericht anwesend. Frau Brown saß in Richter Dunne's Privatzimmer, während Herr Brown nervös auf dem Flur vor dem Saal auf- und abschritt und auf das Wiederkommen seiner Anwälte wartete. Frau Brown hatte, wie gestern berichtet, den Antrag stellen lassen, Richter Dunne möge seinen Entscheid — $200 Alimente monatlich, aber nicht eher, als bis Frau Brown die Wohnung geräumt hat—in Wiedererwägung ziehen. Dies weigerte sich heute der Richter zu thun. Aber er gestattete, daß Frau Brown ihm morgen ihre Eheleiden persönlich erzählt und daß der Gegenanwalt Scott sie einem Kreuzverhör unterwirft.

Ihre Anwälte erklären, daß sie morgen den wahren Grund angeben wird, warum sie Haus und Heim verließ und rastlos die Welt durchreiste, nämlich Grausamkeiten unerhörter Art seitens ihres Gatten. Die Bittschrift Frau Brown's an das Gericht schließt mit dem Ersuchen, Brown möge gezwungen werden, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, und drückt ihre Furcht aus, möglicherweise durch Gewalt und ungesetzliche Mittel aus dem Hause, Nr. 1612 Prairie Avenue, vertrieben zu werden. Frau Brown würde schon heute ihre Leidensgeschichte dem Richter erzählt haben, wäre es nicht für den Anwalt ihres Gatten gewesen, der sich dem mit der Begründung widersetzte, er sei erst morgen für ein Kreuzverhör vorbereitet. Brown hat alle Bedienstete des Hauses entlassen, die Leitung für die elektrische Beleuchtung abstellen lassen und Lieferanten von Lebensmitteln vor dem Verkauf solcher auf Borg an seine Frau gewarnt. Die im wahren Sinne des Wortes „Kaltgestellte" gibt an, daß sie Geld borgen müßte, um sich mit Nahrungsmitteln zu versehen, und daß sie gänzlich von der Mildthätigkeit ihrer Freunde und Bekannten abhängt. Auf die Behauptungen in der Klageschrift des Gatten, daß sie ihn im Stich gelassen habe, antwortet die Beschuldigte, dies sei einzig und allein auf das bestimmte Verlangen ihres Mannes geschehen. Auf die darauf folgenden Ausführungen des Anwalts Scott hin gaben die Advokaten von Frau Brown bekannt, daß diese nach jeder Rückkehr —durch die Grausamkeit und die schlechte Behandlung seitens Brown's —zu erneuter Flucht gezwungen worden wäre. Richter Dunne entschied wie Eingangs angegeben und morgen dürfte eine Sensation zu erwarten sein.

## Lebensgefährlich verletzt.

Der 29jährige Gustav Lambert, Hausmeister des Gebäudes Nr. 344 55. Straße, gerieth heute auf der Veranda des zweiten Stockes, unter der Last eines schweren Fasses keuchend, ins Wanken, taumelte gegen das Geländer, welches nachgab und sauste in die Tiefe. Der Verunglückte, welcher lebensgefährliche Verletzungen erlitt, wurde in einer Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 5487 Madison Ave., geschafft.

— Ein Seher. — Betrunkener (zu den ihn verlachenden Kindern): „Jungens, lacht nicht, es wird Euch schon später auch manchmal so gehen."

— Auf der Börse. — „Wer ist denn der Dicke da, der so schwerfällig angewatschelt kommt?"—„Das ist der fixeste Fixer!" (Gewandteste Börsenspieler.)

Mandel Brothers

Mai-Verkauf von Leinen-Restern.

$3 Damast für $1.50

Hier ist eine weitere von jenen wohlbekannten Gelderspárniß-Gelegenheiten, wie sie nur bei Mandel's geboten werden. Diese Rester von Tischtuch-Damast sind äußerst gute Werthe. Sie sind gebleicht und halbgebleicht, zuverlässige Qualitäten, frei von Stärke oder Dressing, in einer großen Auswahl von Mustern, in Längen von zwei bis zu vier Yards, die früheren Preise betrugen von 70c bis zu $1.15 — in zwei Partien für diesen speziellen Verkauf morgen, die Yard zu 59c und 39c.

Leinen-Rester 39c — 59c Leinen-Rester

9c für Rester von fancy weißem Oxford u. Madras, farbigen baumwollenen Voiles, Nainsooks, Longcloths und 40zöll. Lawns, werth bis zu 25c.

45c und 65c für ½ Dutzend Tafel-Servietten—Damast, gebleicht und rahmfarbig, einzelne und angebrochene Partien, in zwei Partien, werth bis zu $1.50.

8c für Rester von Handtuchstoffen, Dish, Glas und Roller Qualitäten, in brauchbaren Längen, alle Qualitäten in einer einzigen „Clearing-Lot", wth. bis zu 17c.

45c für 75c gesäumte gehäkelte Bettdecken.

73c für 1.15 volle Größe gesäumte gehäkelte Bettdecken

1.17 für 1.75 befranste gehäkelte Bettdecken.

Reinseid. Foulards.

Ganzseidene Foulards, 20,000 Yards davon, 22 und 24 Zoll breit, werden zu genau halbem Preise offerirt. Die Muster sind die allerneuesten — es werden anderswo keine besseren Muster gezeigt für das Dreifache des von uns verlangten Preises. Alle die neuesten Schattirungen. 25c

Gold-Braun. Navy-Blau. Reseda-Grün.
Gunmetal-Grau. Gobelin-Blau. Champagne.

Farbige Taffetas, die schwere „Rustling Qualität, wird gewöhnlich zu 75c und 85c verkauft; gute, dauerhafte Qualitäten, in all' den beliebtesten Schattirungen, zu 39c und 35c

Ein bemerkenswerther Kleiderstoffe-Verkauf.

Die beliebtesten Muster in wollenen Kleiderstoffen dieser Saison, in allen neuen Frühjahrs-Farben — alles Stoff von prima Qualität und Nachahmungen von kostspieligen Stoffen, in den richtigen Schattirungen. 39c

Ganzwollene französische Voiles.
Ganzwollene Nun's Veilings.
Ganzwollenes Panama Tuch.
Ganzwollenes Canvas Tuch.
Ganzwollene englische Suitings.
Ganzwollene schottische Tweeds.
Neue fancy Mohairs.
Cream gemusterte Mohairs.
Ganzwollene gemischte Suitings.

Diese Stoffe in fünfzehn bis zwanzig Farben, einschl. Golden Braun und Schwarz.

10,000 Paar Spitzen-Gardinen zum halben Preis

Eine New Yorker Firma hatte Tausende von Paaren von Spitzengardinen, mit welchen sie in möglichst kurzer Zeit aufzuräumen wünschte. Sie wurden uns für weniger als der Hälfte der gewöhnlichen Preise offerirt, mit dem Vorbehalt, daß wir das ganze Lager übernehmen. Da wir den Werth dieser Offerte zu würdigen wußten, haben wir sie auch sogleich angenommen. Sie besteht aus Tausenden von Paaren der prachtvollsten Spitzen-Gardinen, in Nottingham, Cable Net und Brussels Effekten, in einer staunenerregenden Auswahl von Mustern.

79c für Nottingham Spitzen-Gardinen, in mehr als 30 Designs, die neuesten und hochmodernsten Muster, werth volle $1.50.

$1 für Muster-Paare von Gardinen, verschiedene Hundert, in verschiedenen Styles und Mustern, sie sind sämmtlich viel mehr werth.

1.35 für Cable Net Gardinen von außergewöhnlich guter Qualität, volle Länge u. Breite, würden billig sein zu $2.50.

2.39 für Brussels Effekt, Cable Net und englische Nottingham Gardinen in prachtvollem Design, feine Qualität, werth $4.50.

## Aus den Polizeigerichten.

Geschworene für Buchmacher-Prozesse lassen sich schwer finden.

Es dauerte heute eine geraume Weile, bis sich genug Geschworene fanden, um im Harrison Str.-Polizeigericht gegen angebliche Buchmacher zu Gericht zu sitzen. Alle möglichen Entschuldigungen mußten herhalten, um von dem unangenehmen Dienst befreit zu werden. Die Konstabler Small und Simons zeigten deutlich ihre Ungehaltenheit. Sie fürchteten, ihre Anklagen nicht durchdringen zu sehen. Der erste vor Richter Prindiville gebrachte Fall betraf den angeblichen Buchmacher John Lee, Quincy und Market Str. Er war vor einigen Wochen von Detektive Donaty verhaftet worden. Die Geschworenen sprachen ihn frei.

P. J. Gilsey, 250 State Str., war der nächste. Die Polizei konnte keine genügenden Beweise vorbringen, und auch er wurde freigelassen.

Lester Hall, alias Davis, und Harry Hall, Nr. 264 31. Str., waren inzwischen von Richter Caverly vorgenommen worden. Diesmal fanden die Geschworenen die Angeklagten schuldig, und eine Geldstrafe von $25 und Kosten wurde über jeden der Beiden verhängt. Sie werden appelliren.

Frank Chappie, 157 Clark Str., und E. G. Walsh, 183 Clark Str., erwarten noch den Spruch der Geschworenen.

Richter Dooley vernahm den Harry Stephen, 184 Ost Madison Str., der von vier Burschen, Edward White, William Bowman, Harry Morris und William Graves, überfallen und beraubt worden sein will. Das Quartett leugnet nicht, und wurde unter je $1000 Bürgschaft gestellt. Sie werden sich auch noch wegen eines angeblichen Raubanfalles, auf Paul Smith, 730 W. Monroe Str., verübt, zu verantworten haben.

Zum ersten Mal seit fünf Jahren ist ein Wirth im Harrison Str.-Polizeigericht bestraft worden, weil er am Sonntag die Vorhänge vor seinen Wirthschaftsfenstern nicht herabgelassen hatte. Martin Hogan, Nr. 2483 Archer Ave., war der Unglückliche, der so in die Maschen des Gesetzes gerieth und seine Nachlässigkeit vor Richter Caverly mit $20 Geldstrafe und Bezahlung der Kosten büßen mußte. Polizist O'Brien hatte die Gesetzesverletzung entdeckt.

Die Farbige Effie Smith, die erst kürzlich von der Anklage entlastet worden war, eine Rassengenossin am 4. Juli v. J. mit einer Hutnadel erstochen zu haben, mußte sich heute vor demselben Richter wegen angeblichen Diebstahls von $85 verantworten. Der Ankläger ist H. E. Stone, 2148 Armour Ave., der das Geld nach einem Schäferstündchen mit der Angeklagten vermißt hatte. Die Smith leugnete, doch half es ihr nichts. Sie wurde unter $300 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Polizeirichter Mayer verschob heute um eine Woche die Verhandlung der Anklagen gegen E. Alert, Chas. Semple, L. E. Springler und John McKenna, Zigarrenhändler auf der Nordseite, welche Zigarettenpapier verschenkt haben sollen und daher des unlizensirten Zigarettenverkaufs angeklagt sind. In der Zwischenzeit erwartet der Richter eine Entscheidung der Gerichte höherer Instanz über einen derartigen Testfall. S. E. Carroll wurde von Polizeirichter Hamburgher von einer gleichen Anklage freigesprochen, da der Beschwerdeführer durch Abwesenheit glänzte.

## Fataler Irrthum.

Eine zu starke Dosis Medizin wurde J. Watts verhängnißvoll.

James Watts, 35 Jahre alt, ein Stadtreisender der Diamond Condensed Soup Company, erlag heute Morgen in seiner Wohnung, Nr. 2825 Michigan Ave., einer zu starken Dosis Medizin, die er, irrthümlich unverdünnt, gegen Rheumatismus eingenommen hatte.

Die Leiche, welche am Montag an Hoyne Ave. und 18. Place aufgefunden wurde, ist heute in der County-Morgue als die der Mary Kaloza, Nr. 1296 Turner Ave., identifizirt worden. Karbolsäure wurde als Todesursache festgestellt. Ob die Verstorbene Selbstmord beging, oder das Opfer eines Versehens wurde, konnte die Koronersjury, welche den Inquest abgehalten hat, nicht feststellen.

Die 51jährige Klara Schmidt, welche in Diensten von Frederick Truse, Nr. 5917 Cedar Straße, Austin, stand, wurde heute in ihrem Zimmer an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Koronersjury, welche einen Inquest über den Tod der Schmidt abhielt, gelangte zu der Ueberzeugung, daß die Verstorbene das Opfer eines unglücklichen Zufalls wurde.

Die 21jährige Amelia Hanson, die am 4. April in ihrer Wohnung, Nr. 7 N. Peoria Str., angeblich von einem gewissen Jos. Barcal, aus Eifersucht niedergeknallt wurde, erlag heute im County-Hospital der Schußwunde. Um der Polizei Gelegenheit zu geben, den Mörder, der sich nach Omaha geflüchtet haben soll, einzufangen, wurde der Inquest auf den 12. Mai verschoben.

— Xantippenempfang. — Richter: „Wie kommt es denn, daß Ihr Gesicht so zugerichtet und verbunden ist?" — Einbrecher: „Bei meinem letzten Einbruch glaubte die Frau des Hauses, ich wäre ihr Mann, der aus der Kneipe nach Hause käme!"

— Durchschaut. — Er: Sieh mal, der Schulze hat seit acht Tagen Zahnschmerzen und darum ist er jeden Tag betrunken.—Sie: Na, den Zahn läßt der sich schon lange nicht ziehen!

REINE MILCH Erhaltet Ihr sie?

THE BORDEN'S CONDENSED MILK CO.

besitzt seit siebenundvierzig Jahren den unantastbaren Ruf, nur die beste Qualität Milch zu führen, dem Publikum absolut reine und frische, auf der Farm in Flaschen gefüllte Milch zu liefern, die in Kühlwaggons früh am Morgen nach der Stadt geschafft und an demselben Vormittag an die Familien geliefert wird.

17 E. MONROE STR. Telephone Central 4200.

New York Salvage & Wrecking Co.

223—225 Lespenard Str., New York.

Phänomenaler Kleider-Einkauf.

$93,652.00 werth der feinsten, neuen modernen Kleider, geborgen von dem zerstörten Gebäude von Kane, Murray & Co., in New York, im ganzen Lande bekannt wegen ihrer hochfeinen fertigen Kleidern. Wir waren die glücklichen Käufer und erstanden den ganzen Vorrath zu unserem eigenen Preis, und wir bieten daher diese prächtigen Waaren dem Publikum Chicagos und der Umgegend zu den nachstehenden lächerlichen Preisen, absolut verschleudert zu

29c am Dollar im Retail.

Verkauf beginnt Donnerstag, den 5. Mai, um 9 Uhr Vorm., und dauert 15 Tage, in 333—335 State Str., sechs Thüren südlich vom „Großen Laden" von Siegel, Cooper & Co., neben Hopkins Theater.

Versäumt diesen, den wundervollsten und echtesten aller Schleuderverkäufe, von denen je gehört wurde, nicht. Prüft die unten angeführten Artikel sorgfältig; sie sind ein richtiges und wahrheitsgemäßes Register der wundervollen Gelegenheiten, um Geld zu sparen, wenn Ihr hierherkommt:

Wollene Männer-Anzüge.

Dies sind die feinsten Anzüge für Alltagsgebrauch, die je dem Publikum offerirt wurden; es sind viele verschiedene Facons, alle mittlere und dunkle Farben und dichtgewebte Stoffe, die sehr dauerhaft sind; sie wurden Wholesale zu $7.50 verkauft, und im Retail überall zu $9.00; Hunderte zur Auswahl; alle Größen, zu.......... $2.88

Wenn es nicht genau so ist, wie wir sagen, kommt und holt Euer Geld wieder.

Wenn Ihr einen strikt reinwollenen Geschäftsanzug wollt, der ebenso aussieht und paßt wie der allerbeste, könnt Ihr jetzt einen schönen Scotch Cheviot gestreiften oder Plaid-Efekt bei diesem Verkauf haben zu.......................... 4.88

Und wenn Ihr ihn zu Hause habt und es ist kein $10 oder $12-Werth, bringt ihn zurück und erhaltet dafür $4.88.

$14.50 Männer-Anzüge, $6.88.

Es befinden sich in diesem kolossalen Lager etwa 1000 Anzüge, und zwar nur aus modernen, reinwollenen Stoffen, jeder Anzug von der neuesten Facon, die besten Futter- und Besatz-Stoffe; sie werden im Retail überall zu $14.50 verkauft; Eure Auswahl während dieses Wreckage-Verkaufs zu.......................... $6.88

657 Anzüge auf 8 immensen Tischen, 22 Fuß lang, zu....................... $8.88

Männer-Anzüge, von denen kein einziger irgendwo für weniger als $18.00 oder $20.00 gekauft werden kann, aber bedenkt, daß wir nur 15 Tage Zeit haben, in denen wir dieses enorme Lager losschlagen müssen, und wir reserviren nichts, alles wird verkauft zu 29c am Dollar, deshalb diese feinen Cassimere, Worsted und Thibet Anzüge zu dem fabelhaft niedrigen Preise von.......................... $8.88

Allerbeste Anzüge zu $10.88.

Ihr könnt zu Eurem Schneider gehen, wenn Ihr Geld zum Wegwerfen habt, aber wir verschleudern während dieses 15tägigen Verkaufes die elegantesten einfachen und fancy Worsteds, seidenen Mixtures und Glebe Cassimeres, bestes importirtes Serge-Futter, durchweg handgeschneidert, ausgelegt in jedem Ladenfenster in der Stadt zu $22.00 und $25.00, zu.............. $10.88

$8.00 Top Coats für Männer zu $3.19.

150 Top-Coats für Männer, in den neuen Schattirungen von Tan und Hellbraun, extra gut geschneidert, mit feinem Farmer Satin-Futter, geschnitten in der neuesten modernen Länge, so lange diese Partie reicht, ist der Wreckage-Preis.......................... $3.19

$15.00 Top Coats für Männer zu $6.88.

275 Feine Dreß Top-Coats für Männer, gemacht von feinen Whipcords und importirten Venetians, in der neuesten Facon gemacht, lange, schmale Umschläge und breite Schultern, sie sind alle besetzt in der allerbesten Weise und auf die allermodernste Art; Ihr habt die unbeschränkte Auswahl von dieser Partie zu dem Wreckage-Preis von.......................... $6.88

$2 Hair-Line Arbeitshosen für Männer, 92c.

550 Paare haargestreifte Arbeitshosen für Männer, in den altmodischen blauen, grauen und natürlichen oxfordgrauen Streifen, Stayed Crotches und gebundene Nähe, garantirt dauerhaft, alle Größen, Wreckage-Preis.......................... 92c

Kauft ein Paar davon, bringt sie heim und wenn Ihr nach 6 Tagen nicht zufrieden damit seid, bringt sie zurück und nehmt Euer Geld zurück.

$5.00 und $6.00 Dreß Hosen zu $2.48.

575 Paare feine Dreß-Hosen für Männer, gemacht aus den feinsten gestreiften und fancy Worsteds, irgend eine Anzahl von verschiedenen Mustern zur Auswahl, beachtet dies, Wreckage-Preis.......................... $2.48

Vergeßt nicht, der Verkauf dauert nur 15 Tage, beginnt Donnerstag, den 5. Mai, 9 Uhr Vorm.

New York Salvage & Wrecking Co.

Offen Abends bis 10 Uhr. Samstag bis 11.30.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“=Gebäude, 173-175 Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago Ill., as second class matter.


### Schwächlicher Radikalismus.

Die Platform der New Yorker Demokraten versetzte bekanntlich Herrn W. J. Bryan in so große sittliche Entrüstung, daß er auf eigene Kosten eine Halle miethete, um sie in Grund und Boden zu reden. Sie wäre weiter nichts als leeres Gewäsch, behauptete er, enthielte keine einzige fortschrittliche Forderung und überginge mit Stillschweigen alle „lebendigen Issues“, durch die sich die Nationalplatformen von 1900 und 1896 auszeichneten. Ihre Verfasser könnten überhaupt nicht als Demokraten angesehen werden, sondern nur als verkappte Republikaner, die durch ihre Verkleidung das biedere Volk täuschen und irreführen wollten.

Nunmehr hat auch im Staate Iowa eine demokratische Konvention stattgefunden, auf welcher die „Radikalen“ das große Wort geführt haben. Wie aber sieht die von ihnen entworfene Platform aus? Von der mit vier Worten abgefertigten Indossirung „unserer letzten nationalen Platform“ abgesehen, sagt sie genau dasselbe wie die so arg heruntergerissene Grundsatzerklärung der New Yorker Demokraten. Sie spricht von den „geschichtlichen Grundsätzen der Gerechtigkeit, Gleichheit und Freiheit“, auf welchen die demokratische Partei fußt und erklärt als die wichtigsten Fragen der Gegenwart: Besteuerung für öffentliche Zwecke allein, örtliche Selbstverwaltung, die Beobachtung der den Einzelstaaten verfassungsmäßig zustehenden Rechte, Freiheit des Einzelnen, soweit sie sich mit der Ordnung verträgt, Gleichheit Aller vor dem Gesetze und Vorrechte für Niemanden, Sparsamkeit in den öffentlichen Ausgaben, Ehrlichkeit im öffentlichen Dienste und strenge Vollstreckung aller Gesetze, ohne Ansehen der Person. Dann folgt eine Kriegserklärung gegen die „Trusts“, die zwar bedeutend länger und schwülstiger ist, als die der New Yorker Demokraten, aber durchaus nicht wirkungsvoller. Zur Bekämpfung der Trusts wird schließlich nur „die Widerrufung eines jeden Zolltarifs“ vorgeschlagen, „der Allen die gleichen Gelegenheiten verweigert“. Alles das haben die New Yorker Demokraten ebenfalls gesagt, wenn auch mit etwas schöneren Worten. So wenig wie sie, fordern die Demokraten von Iowa die Freiprägung, die Umgestaltung des Bundesobergerichtes, Klassengesetze für die Arbeiter oder sonst etwas von dem, was Herrn Bryan besonders am Herzen liegt. Nicht einmal den Imperialismus und die Uebergriffe der Administration haben sie verdammt.

Welcher Unterschied ist somit zwischen den konservativen und den radikalen Demokraten, und warum müssen sie zur Freude der Republikaner auf einander loshauen, daß die Fetzen fliegen? Darauf gibt es nur die eine Antwort, daß sich der Streit gar nicht um die Platform, sondern um den Präsidentschaftskandidaten dreht. Die New Yorker Demokraten haben den Staatsoberrichter Parker, die von Iowa den Kongreßabgeordneten und vielfachen Zeitungsherausgeber William R. Hearst als ihren Bannerträger ausgerufen. Beide Konventionen haben aber am Ende nur ihr Vorschlagsrecht ausgeübt, während die eigentliche Auswahl des Kandidaten von der Nationalkonvention vorgenommen werden wird. Somit liegt vorläufig nicht die geringste Veranlassung zum „Bruderkriege“ vor. Wenn Herr Hearst sich auf dieselbe Platform stellen lassen will, die Herrn Parker genehm ist, so wird die Nationalkonvention nur zu entscheiden haben, welcher von diesen beiden Bewerbern wegen seiner Eigenschaften den Vorzug verdient — oder die meisten Stimmen ziehen kann. Von der unüberbrückbaren Kluft, welche angeblich die konservativen von den radikalen Demokraten trennt, ist wenigstens in ihren Platformen nichts zu bemerken. Es ist möglich, daß der „unvergleichliche Führer“ jetzt auch Herrn Hearst seine Unterstützung versagen und die Demokraten Iowas ebenso sehr heruntermachen wird wie diejenigen New Yorks, doch ist ja William Jennings Bryan nicht die demokratische Partei. Kann er sich durchaus nicht zufrieden geben, so wird er eben eine neue Partei gründen müssen. Wo er das Material dazu hernehmen will, ist allerdings fraglich, nachdem selbst der Greenback=General Weaver „die nichtssagenden Redensarten“ der demokratischen Platform von Iowa unterschrieben hat.

Wird übrigens der augenscheinlich gegenstandslose Kampf noch lange fortgesetzt, so wird weder Herr Parker, noch Herr Hearst, noch ein anderer demokratischer Präsidentschaftskandidat aufgestellt zu werden brauchen. Die Republikaner betreiben bereits ihre Rüstungen und werden bis auf den letzten Gamaschenknopf fertig sein, ehe die Demokraten auch nur oberflächlich mobil gemacht haben werden.

### Kühne Behauptung.

Da der Mensch sein Licht nicht unter den Scheffel stellen, sondern es hell leuchten lassen soll vor allen Leuten, kann man nicht behaupten, daß das Eigenlob unter allen Umständen übel dufte. Es wäre ja gewiß immer besser, wenn andere aus freien Stücken unser Lob singen wollten, aber wenn die zu kurzsichtig oder neidisch sind, unsere Tugenden zu erkennen und zu würdigen, bezw. unsere großen Errungenschaften anzuerkennen, dann muß es schon gestattet sein, sie selbst zu verkünden und in's rechte Licht zu stellen. Man ist das sich selbst schuldig, denn Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr, und sofern man sich dabei an Thatsachen hält, darf gerechterweise niemand daran Anstoß nehmen und thun, als müsse er sich die Nase zuhalten, seine zarten Geruchnerven vor unliebsamen Eindrücken zu schützen. Es ist nicht übelriechendes Eigenlob, sondern berechtigtes Selbstgefühl, das auf Errungenschaften hinweist und nach Vergleichen mit den fehlgeschlagenen Versuchen Anderer in ähnlicher Richtung, stolz erklärt: Ich kann mehr als die. Aber das ist Bedingung: man muß sich dabei streng an Thatsachen halten, an Vollbrachtes. Man muß die Beweise erbringen können und darf nicht Behauptungen an ihre Stelle setzen wollen.

Vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß auf Sumatra, im nördlichen Theile der Insel, wieder einmal ein blutiger Zusammenstoß zwischen holländischen Truppen und rebellirenden Atchinesen stattfand, bei denen es auf beiden Seiten eine ganze Anzahl Todte gab. Diese Meldung gab mehreren unserer Weltblätter, die keine Gelegenheit vorübergehen lassen, unsere herrlichen Errungenschaften als Vorkämpfer der Zivilisation und Kultur in Ostasien nach Kräften herauszustreichen, Anlaß zu Artikeln, in denen gesagt wurde, Hollands dreißigjähriger Krieg gegen die Atchinesen auf Sumatra sei offensichtlich noch immer nicht zu Ende. Denn wenn es jetzt auch voraussichtlich den Holländern ohne große Schwierigkeit gelingen werde, die Rebellen zu schlagen, zu zerstreuen und zu bestrafen, so müßte sie doch immer auf neue Ausbrüche des alten Kampfes gefaßt sein. Das lehre die Erfahrung. Schon im Jahre 1880, und dann wieder im Jahre 1894, hätten die Holländer geglaubt, die unbotmäßigen und verrätherischen Atchinesen (mohamedanische Malaien) beruhigt zu haben, um dann eines Tages wieder von ihnen angegriffen und in ihre festen Stellungen getrieben zu werden. Den letzten größeren Aufstand brachte das Jahr 1898, worauf die niederländische Regierung einen systematischen Feldzug zur endgiltigen Beruhigung der Atchinesen einleitete, der erst im vergangenen Jahre seinen, wie man glaubte, erfolgreichen Abschluß fand. Und nun wieder dieser neue Kampf! Der Krieg ist nicht nur noch nicht zu Ende, sondern mag noch viele Jahre dauern!

Das ist alles durchaus richtig. Und es ist auch richtig, daß dieser langwierige, immer von Neuem ausbrechende Krieg den Holländern große Summen Geldes — „er hat die Finanzen Hollands verkrüppelt“, heißt es — und sehr viele Soldaten gekostet hat. Wenn gesagt wird, daß der „Besitz“ Atchins den Holländern keinen Vortheil und Segen, sondern nur schwere Kosten und unbefriedigende Arbeit gebracht hat, so muß das ein Jeder unterschreiben, wie jenes auch, denn das alles sind Thatsachen oder läßt sich durch Thatsachen nachweisen. Aber nun kommt etwas ganz Anderes! „Es ist sehr unwahrscheinlich,“ heißt es weiter, „daß die endgiltige Beruhigung“ der Atchinesen so lange gedauert haben würde, wenn die Arbeit amerikanischen Generälen und Soldaten zugefallen wäre. Das läßt sich schließen aus der kurzen Zeit, die es dauerte, die mohamedanischen Moros auf Mindanao zur Ordnung zubringen... Es mag sein, daß Atchin für kriegerische Unternehmungen ein schwierigeres Operationsfeld bietet, als Mindanao, und es mag sein, daß die Atchinesen besser bewaffnet sind, als die Moros — sicher ist trotzdem, daß wir nicht dreißig Jahren gebraucht haben würden, die Malaien in Nord=Sumatra zu verhauen.“

Die Holländer haben sich zwar von jeher als gute Soldaten gezeigt und hatten im „Zivilisiren“ fremder Völkerschaften schon etliche Uebung, als es noch gar keine Vereinigten Staaten gab, aber den Atchinesen gegenüber haben sie sich als traurige Stümper gezeigt. Die hätten wir viel schneller und dauerhafter unterkriegen können. Das weiß man ganz genau. Und woher? Weil wir ihre Rassengenossen, die Moros so schnell beruhigten! Das ist doch klar genug — soweit.

Es fragt sich nur, ob die Moros auch „beruhigt“ bleiben werden, oder ob es uns mit ihnen nicht auch noch gehen mag, wie es den Holländern mit den Atchinesen ging und heute noch geht. Die Holländer glaubten die Atchinesen nicht nur in den Jahren 1903, 1894 und 1880, sondern sogar schon anno 1874 nach ihrem ersten Kriege mit ihnen, völlig pazifizirt. Ja, damals waren sie ihrer Sache am allersichersten. Damals hegten sie auch nicht den geringsten Zweifel, daß Atchin für alle Zeiten beruhigt sei, denn damals hatten sie noch nicht die bittere Erfahrung, die ihnen heute lehrt, etwas weniger zuversichtlich zu sein.

Es ist schlechterdings unverständlich, wie man angesichts der Erfahrung der Holländer auf Sumatra, zu dem Schlusse kommen kann, daß der jetzige Feldzug des Generals Wood gegen die Moros die endgiltige „Beruhigung“ Mindanaos gebracht hat und daraufhin wieder behaupten kann, daß amerikanische Offiziere und Soldaten mit den Atchinesen sehr viel schneller fertig geworden wären. Wie will man diese Behauptungen begründen?! Etwa mit dem Hinweise auf den Erfolg unserer „Hasenjagden“ auf Luzon usw., und durch die Annahme, daß bei solcher „thatkräftigen“ Kriegführung das ganze auf rund 500,000 Köpfe geschätzte Völkchen der Atchinesen schon längst vollständig „abgeschossen“ sein würde? Das ließe sich hören. Auf diese Weise wäre es vielleicht möglich gewesen, die Atchinesen vollständigen zu „beruhigen“. Aber wir wollen ja nicht nur „beruhigen,“ sondern auch zivilisiren und wenn man vielleicht auch sagen mag, daß der Tod das „Zivilisiren“ gewissermaßen auch besorgt, so ist das doch kaum die Sorte Zivilisation für die unser Volk schwärmt.

Selbstgefühl ist schön und man soll sein Licht leuchten lassen vor aller Welt. Aber die Geschichte duftet doch etwas unangenehm. Sie wurde auch nur diktirt von dem bösen Gewissen und der Sorge, das Volk möge aus der Erfahrung der Holländer den einzig richtigen Schluß ziehen —, den, daß es sehr viel besser wäre, die Moros usw. auf ihre eigene Weise „selig“ werden zu lassen. — —

### Nicht abzuschütteln.

Daß die Bankrottmühle nicht dazu gebraucht werden kann oder darf, daß sich ein Mann der Verpflichtung zum Unterhalt von Frau und Kindern entzieht, sollte eigentlich niemandem erst noch besonders gesagt werden zu brauchen. So wenig als es nöthig sein sollte, jemand zu sagen, daß die Verpflichtung, die er durch Eingehung einer Ehe übernimmt, denn doch etwas anderes ist als die Verpflichtung, eine geborgte Geldsumme zurück zu erstatten, oder für gekaufte Häringe Zahlung zu leisten. Schulden dieser letzteren Art können durch Nachweis der Zahlungsunfähigkeit abgeschüttelt werden. Dazu ist das Bankrottgesetz gemacht, daß es ehrlichen, in's Unglück gerathenen Schuldnern die Gelegenheit gibt, sich zu befreien von einer Last von Verpflichtungen, die andernfalls sie zeitlebens zu Boden drücken würde: daß sie, durch Hergebung dessen, was sie noch haben sich freimachen können für die Zukunft und ohne Ketten und Fesseln den Kampf um's Dasein neu anfangen können. Niemand hat bei Erlassung des Gesetzes daran gedacht, daß es benützt werden könnte, gewissenlosen Ehemännern zu ermöglichen, Frau und Kindern die schuldige Fürsorge zu verweigern und sie ungestraft der Noth und dem Elend zu überlassen. Hätte man daran gedacht, so wäre zweifellos im Gesetze selbst solcher Möglichkeit ausdrücklich vorgebeugt worden. Man würde alsdann nicht bloß, wie es geschehen ist, von den abzuschüttelnden Schulden die Steuerschulden (Bundes=, Staats= oder Gemeindesteuern) ausgenommen haben und die durch ungesetzliche Handlungen, Betrug, Unterschleif u. s. w. entstandenen Schulden, sondern würde auch die Verpflichtung zur Zahlung von „Alimenten“ in die Liste der Ausnahmen mit aufgenommen haben.

Wirklicher Schaden ist, so weit als bekannt, durch die Unterlassung bisher nicht angerichtet worden. Aber sie hat doch dazu geführt, daß verschiedentlich der Versuch gemacht worden ist, durch das Mittel der Bankrotterklärung die Ansprüche von Frau und Kind ebenso abzuschütteln wie die anderweitigen Schuldforderungen. Der neueste dieser Versuche wird heute zugleich mit dem betreffenden gerichtlichen Urtheil aus der Stadt Cleveland im Staate Ohio gemeldet.

Es war dort im Scheidungsgericht ein gewisser Lucas, gegen den seine Frau auf Scheidung geklagt hatte, als der schuldige Theil befunden worden und war verurtheilt worden, der Frau zur Bestreitung ihres Unterhalts die Summe von $1000 zu zahlen. Der Mann ging flugs vor das Bankrottgericht, nahm das zu Gunsten der Frau ergangene Zahlungsurtheil in das Verzeichniß seiner Schulden auf, und erwirkte die begehrte Bankrotterklärung, auf Grund deren er alsdann der Frau jede Zahlung verweigerte.

Die Frau hat sich darauf wieder an das zuständige Staatsgericht gewendet und dieses hat, wie es vernünftigerweise nicht anders konnte, die Alimentationspflicht im vollen Umfange aufrecht erhalten. Es liegt — heißt es in dem Erkenntniß — in diesem Falle die Frage vor, ob die Entlastung im Bankrottverfahren auch den Anspruch der Frau ausschließt, und ob die Verpflichtung zur Zahlung von Alimenten oder Unterhaltskosten zu den erweisbaren und erläßlichen Schulden im Sinne des Bankrottgesetzes gehört? Die Antwort des Richters auf die Frage ist wie folgt: „Die Alimentationspflicht ist nicht eine Schuld, wie sie sich aus einem Kontrakte ergibt. Sie ist überhaupt keine Schuld, sondern ist eine Pflicht, und wird durch gerichtliches Urtheil bedingt. Sie entsteht nicht aus dem Ehevertrage, sondern aus dem ehelichen Verhältniß an und für sich. Ein Urtheil auf Zahlung von Alimenten, gleichviel ob es eine einmalige Zahlung oder fortlaufende Zahlungen vorschreibt, unterliegt den Bestimmungen des Gerichts, von dem es ausgegangen ist, und kann nicht durch ein Bankrottverfahren außer Kraft gesetzt werden.“

Es wird also selbiger Clevelander Herr, sofern er nicht thatsächlich und nachweislich unvermögend ist, seiner Frau zu bezahlen haben, was ihr gerichtlich zugesprochen worden ist. Er wird zahlen müssen, oder wird wegen Mißachtung des gerichtlichen Befehls in's Gefängniß wandern müssen. „Von Rechts wegen!“

Die bankrottgerichtliche Entlastung auf Fälle dieser Art zu erstrecken, hieße der größten aller Gemeinheiten und Niederträchtigkeiten einen Freibrief ausstellen. Ungestraft und ungescheut könnte jeder, der es darauf anlegt, an Frau und Kindern zum Schufte werden. Ist die Frau ihm überdrüssig geworden, so braucht er sie nur so schlecht und niederträchtig zu behandeln, daß sie das Zusammenleben mit ihm nicht mehr aushalten kann. Geht sie dann vor's Gericht, um auf Scheidung oder auf gesonderten Unterhalt zu klagen, so geht der Mann seinerseits auf's Bankrottgericht, um von jeder Zahlungspflicht sich freisprechen zu lassen. Wem es nicht darauf ankommt, Frau und Kinder hilflos auf die Straße zu setzen, dem kommt's auch auf einen kleinen Meineid nicht an. Und wem's darauf nicht ankommt, dem wird in der Regel auch die Erlangung einer gerichtlichen Bankrotterklärung keine Schwierigkeiten machen, gleichviel wie vermögend und zahlungsfähig er sei.

Der Ohioer Gerichtshof hat solcher Nichtswürdigkeit einen Riegel vorgeschoben. Auch ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die selbe Frage in jedem anderen Staate ganz ebenso entschieden werden würde.

### Englische und französische Gerichte

Aus Paris wird geschrieben: Ein hiesiger Anwalt, Louis Rivière, widmet dem Gerichtswesen Englands eine größere Arbeit und zieht Vergleiche mit französischen Verhältnissen. Die englischen Richter beziehen hohe Gehälter; der Lordkanzler 250,000 Fr., jeder der Lordrichter des höchsten Gerichtshofes 150,000. Beim Appellhof erhalten: der Lordoberrichter 150,000, jeder Richter 125,000. Beim Staatsgerichtshof: der Lordoberrichter (Vorsitzender der Königsbank) 200,000, die Lordrichter 125,000. Die Richter der Grafschaft, der Londoner Stadtgerichte 37,500, die Polizei= (Straf=) Richter zu London ebensoviel. Die Mitglieder des höchsten Gerichtshofes haben Recht auf 75,000 Fr. Ruhegehalt nach fünfzehnjähriger Thätigkeit. Die Friedensrichter und anderen Mitglieder der niederen Gerichte bekleiden ein Ehrenamt, ohne Gehalt. Jedoch genügen 60 Richter der höchsten Gerichtshöfe für die 500 Grafschaftsgerichte. Die englische Rechtspflege beruht bekanntlich auf Herkommen, Gewohnheitsrecht, läßt dem persönlichen Ermessen und Verfahren des Richters den weitesten Spielraum. Es wird daher meist überflüssig, den Entscheid genau auf gesetzliche Bestimmungen zuzuschneiden. Nicht der Buchstaben, sondern der Geist des Gesetzes, der Gerechtigkeit, belebt das englische Gerichtswesen. Dagegen beruht in Frankreich alle Rechtspflege, Gesetz wie Verfahren, auf einem Wust widersprechender papierner Bestimmungen, die gegen einander gekehrt werden können, denn kein Mensch ist imstande zu wissen, welche der mehr als eine Million betragenden Gesetzesbestimmungen, die seit einem Jahrhundert erlassen wurden, noch giltig ist. Frankreich zählt 375 Bezirks= und 89 Schwurgerichte, 23 Appellhöfe, den Kassationshof, zusammen über 2500 Richter, ohne die 2500 Friedensrichter. Der Vorsitzende des Appellhofes erhält 50,000 Fr., die Oberstaatsanwälte bei diesem Gerichtshof etwas weniger, die Mitglieder 15,000 Fr.; die Vorsitzenden der Appellhöfe erhalten 20,000, die übrigen Richter bis herab zu 5000 Fr., die Friedensrichter 1800 bis 4000. Die Friedensrichter sind eigentlich die wichtigsten Richter in Frankreich. Sie können, durch Schlichtung, die wichtigsten Fälle erledigen, schwere Strafen und lange Prozesse abwenden und haben überdies alle Vormundschaftssachen und alle Vermögenstheilungen u.s.w. in der Hand.

## Lokalbericht.

### Neue Klappbrücken.

Eine nahezu vollendet, eine andere in Bau genommen.—Zivildienstprüfung.

Der städtische Ingenieur Ericson hat den Bau der neuen Klappbrücke über den Nordarm des Flusses an der N. Western Ave. in Angriff genommen und erwartet, dieselbe bis zum August fertig zu stellen. Die Brücke wird die längste in Chicago sein, nämlich 270 Fuß messen. Ingenieur Pihlfeldt leitet die Arbeiten. Die Brücke wird $300,000 kosten. Die neue Klappbrücke an der West Division Straße dürfte noch in diesem Monat fertig werden.

Acht junge Damen, welche in der öffentlichen Bibliothek angestellt sind, nahmen heute an einer Beförderungsprüfung vor der Zivildienstbehörde theil, da die Stelle des Bibliothekars der Blackstone=Zweigbibliothek zu besetzen ist. Die Bewerberinnen mußten technische Aufgaben lösen, wie Bücher an den richtigen Platz stellen; so erhielten sie den Auftrag, den geeigneten Platz für folgende beiden deutschen Bücher zu finden: „Allgemeines englisch=deutsches und deutsch=englisches Wörterbuch von Dr. Felix Fluegel. Zweiter vermehrter Abdruck der vierten Auflage von Dr. J. J. Fluegel's vollständigem Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. 2 Bände. Verlag von G. Westermann, Braunschweig, 1894.“

Denjenigen unter den Bewerbern, welche der deutschen Sprache mächtig sind, kam diese Kenntniß natürlich gut zu statten.

### Hatte es eilig.

Eine Bankerottsache in drei Tagen abgewickelt.

Gewöhnlich vergehen selbst im günstigsten Falle einige Wochen, ehe im Bundesgericht eine Bankerottsache erledigt werden kann, der Anwalt Edward Menkin hat es aber fertig gebracht, innerhalb von drei Tagen Charles Hannifin, den Besitzer des Pan=American Buffet, 79 Monroe Str., für bankerott erklären, einen Masseverwalter für seine Bestände ernennen und diese verkaufen zu lassen, den Schlußbericht Richter Kohlsaat zu unterbreiten und von diesem bestätigen zu lassen, so daß der Fall thatsächlich erledigt ist. Nie zuvor ist im Bankerottgericht ein derartiger Fall mit einer solchen „Fixigkeit“ erledigt worden, wie der des Herrn Hannifin.

### Der Sozialisten=Konvent.

Der National=Konvent der Sozialisten, welcher in Brand's Halle tagt, war heute Vormittag noch mit der Berathung der Plattform beschäftigt, die hinter verschlossenen Thüren stattfand. Die Meldung, daß Eugene V. Debs die Wahl zum Präsidentschaftskandidaten abschlagen würde, wurde heute von mehreren Delegaten einem Vertreter der „Abendpost“ gegenüber als unwahr in Abrede gestellt.

# Nehmt Euer Geld zurück.

Wir meinen genau, was wir sagen. Es gibt kein „Wenn“ und „Aber“. Kauft eine Flasche **Winthrop's Nieren=Thee** für irgend ein Leiden, welches von erkrankten Nieren herrührt, gebraucht die Hälfte des Inhalts und beachtet die Resultate. Wenn Ihr Euch nicht besser befindet, bringt den übrigen Theil zurück und wir geben Euch bereitwilligst Euer Geld wieder. Wir glauben Euren Worten. Keine unterschriebenen Kontrakte, Vereinbarungen oder Verpflichtungen irgend welcher Art. Wir wissen, wie gut Winthrop's Nieren=Thee ist, und wir wollen, daß auch Ihr es erfahrt. Wir wollen, daß Ihr es Euren Freunden empfiehlt. Wir wollen, daß Ihr und Eure Freunde gesund werden, — und wenn Ihr nicht gesundet, dann kostet es Euch keinen Cent.

## Winthrop's Nieren=Thee

Heilt **Bright's Krankheit, Diabetes,** Entzündung oder Zusammenziehung der Urin=Organe und alle Leiden hervorgerufen durch unthätige oder kranke Nieren. Ein Dollar per Flasche. **Euer Geld zurück, wenn er Euch nicht hilft.**

H. L. Hartley, 2830 Calumet Ave., sagt:
„Nahezu vier Jahre litt ich fortwährend an Rückenschmerzen und Blasenentzündung. Die Linderung, die ich durch Ihren Nieren=Thee erlangte, war so augenblicklich und vollständig, daß ich überrascht war.“

**FREI!** Wenn Ihr über Euer Leiden im Zweifel seid, sprecht vor oder schreibt wegen fachmännischen ärztlichen Rath. Wir stellen spezielle Winthrop Medizinen her für **Rheumatismus,** für **Blutvergiftung,** für **Nervenkrankheiten,** für Lungenkrankheiten, für alle hartnäckigen komplizirten Leiden der Männer und Frauen. Sie werden in allen Apotheken verkauft und sind **positive Heilmittel.**

**Alle Dienste, welche unsere Aerzte und Chemiker Euch leisten können — Konsultation, Untersuchung, ärztlicher Rath, Analyse des Urins etc. — sind absolut kostenfrei. Bringt kein Geld. Kauft die Medizinen in Eurer Apotheke — irgendwo Ihr wollt.**

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm., Sonntags 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

## Winthrop Drug and Chemical Works,

41 State Str. (nahe Lake), Chicago. Der ganze dritte Flur.


— Zerstreut. — Professor (in den Rasirladen hineinrufend): „Guten Tag! Ich gehe nur noch gegenüber zum Zigarrenhändler. Seifen Sie mich nur inzwischen ein!“

**Todes=Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter und lieber Vater und Großvater

**Friedrich Heide**

im Alter von 77 Jahren und 10 Monaten am 4. Mai, Morgens um 3 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 727 Wells Straße, nach dem Graceland=Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Ellen Heide, geb. Hühl, Gattin.
Fred, Herman, William, Söhne.
Louise Preß, geb. Heide, Tochter.
Alma, Tillie, Helene, Schwiegertöchter.
Hubert Preß, Schwiegersohn, nebst Enkeln.
midofr

**Todes=Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

**Ella Heß**

am 3. Mai, 6 Uhr Abends, im Alter von 17 Jahren, 10 Monaten nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 6. Mai, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1318 N. Halsted Str., nach dem Rosehill=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Fred W. Heß und Ottilie Heß, geb. Westphal, Eltern.
John u. Norma Heß, Geschwister.
mdo

**Todes=Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

**August Bethge**

im Alter von 76 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 7. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 163 Sheffield Ave., nach dem Montrose=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Agnes Bethge, Gattin.
Emilie Mahnke, Tochter.
Theresa Linnemann, Tochter
Frank Bethge, Sohn.
mdo

**Todes=Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Andreas Christian Andersen**

im Alter von 49 Jahren, wohnhaft 78 Orchard Str., plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Mai, Nachm. 1½ Uhr, von Yondorfs Halle, Ecke Halsted Str. u. North Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Andersen, Wittwe.
Barney und Hilarius, Stiefsöhne.
Helen Schwickerath, Schwiegertochter.
dofr

**Todes=Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Albert Greinke**

45 Jahre, 9 Monate und 24 Tage alt, gestorben am 4. Mai. Begräbniß Samstag, den 7. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 584 W. 23. Str., nach der St. Matthäus Kirche und von da nach Concordia.
Hermann, William, Lizzie, Emma, Fred, Kinder.

**Todes=Anzeige.**

**Freiheit Loge Nr. 475 D. O. H.**

Die Beamten und Brüder sind ersucht, zu der Beerdigung des Bruders

**Andreas Andersen**

am Samstag um 1 Uhr in der Logen=Halle zu erscheinen.
Bernhard Poser, Sekretär.

**Gestorben:** John Eichelmann, gestorben am 3. Mai, im Alter von 76 Jahren, geliebter Vater von John und Tony Eichelmann, Lizzie Trubel und Annie Evert. Beerdigung am Freitag, den 6. Mai, um 9.30 Vorm., vom Trauerhause, 336 N. May Str., nach Wunders Friedhof.


**Charles Burmeister**
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse.
Telephon North 186. Aufträge pünktlich und billigst besorgt.


**Todes=Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Jacob Folzer**

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7237 Center Ave., nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Annie Folzer, Gattin, nebst Kindern.
dfr


**Verein Saxonia**

Mai Kränzchen, veranstaltet vom Unterstützungs-Verein Saxonia, am Samstag, den 5. Mai, in Springsguth und Haenels Halle, 760 N. Halsted Str., Ecke Willow Str. Anfang 8 Uhr. — Picnic am Sonntag, den 19. Juni, in Clodys Grove.
Das Komite.

**Große Mai=Party,**
veranstaltet von der
**Lessing=Loge No. 174, D. M. P.**
in Heinens Halle, 519 Larrabee Str., Samstag, den 7. Mai 1904. Tickets 15c von Mitgliedern, an der Thüre 25c.

**Erstes großes Frühjahrs=Konzert u. Ball,**
veranstaltet vom
**Union=Männerchor (Town of Lake)**
am Sonntag, den 8. Mai 1904, in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.
dosa

**Fred. Potthast.**
Main Store:
**122 und 124 S. Clark Strasse.**
(Round Bar)
Vorzügliche deutsche Küche.
Nordwest=Ecke
**State und Van Buren Strasse.**
Die besten Mahlzeiten.
Austern täglich frisch von Baltimore.
**146 und 148 S. Clark Strasse.**
Bester Merchants Lunch.
Direkter Importeur von Weinen, Likören, Zigarren u. s. w.
19ap,1moX

James G. Robertson. Francis A. Lackner, Jr.
**Robertson & Lackner.**
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Bau=Anleihen.
Erste Hypotheken zum Verkauf.
**622 Reaper Block,**
Nordost=Ecke Clark und Washington Str.
5mai,dofondi,1i

**Für Europa=Reisende.**
**Chicago Souvenirs**
Ansichten=Albums und unaufgezogene Photographien von Chicago und anderen Plätzen Amerikas. Ansichts=Postkarten von allen Städten Amerikas. Eingerahmte Bilder und elegante Indianer=Souvenirs. Reiseführer, Karten und Reiselektüre. —
Koelling & Klappenbach,
Deutsche Buchhandlung.
Chicago, 100—102 Randolph Str.
doso

**J. W. BENNETT,**
Deutscher Friedensrichter.
192 Madison Str., 2. Flur. Telephon Poll 352 und 354. Office=Stunden 7.30 Morgens bis 6 Uhr Abends. — Trauungen vollzogen in Eurer Wohnung, wenn Ihr Office oder Wohnung, Nr. 122 E. Central Ave., Austin, Chicago, Jll.
6mai,dofabi,1m

**WORTH JOCKEY CLUB**
18 Tage Rennen—18.
Beginnend Samstag, den 30. April.
Abschluß Freitag, den 20. Mai.
Sechs oder mehr Rennen jeden Tag, beginnend um 2:30 Nachmittags.
Musik von Banks Cregier's Orchester.
Spezielle Züge der Wabash=Bahn, Dearborn=Station (Polk Str.), direkt zum Grand Stand, wie folgt: 7:15 Vm., 9:15 Vm., 12:20 Nm., 12:40 Nm., 12:55 N., 1:05 N., 1:20 N., 1:35 N., 2:05 N. — Alle Züge halten an 22. Str., 41. Str. und 73. Str. Alle Züge täglich, ausgenommen Sonntags. Rückfahrt, ein Spezialzug verläßt den Worth=Rennplatz jeden Tag nach dem fünften Rennen; alle anderen Züge sofort nach Schluß des letzten Rennens. Ferner reguläre Vorstadt=Züge nach Chicago Ridge um 6:05 und 8:00 Vm., ausgenommen Sonntags, und um 8:30 Vm., nur am Sonntag.
25c die Rundfahrt auf allen Spezial=Zügen.
Eintritt: $1.00. ap28X

**Pfeiffer & Diller's**
importirte
**Essenz für Kaffee**

nach der Direktion gebraucht, erhöht das Aroma und gibt dem Kaffee eine goldgelbe Farbe.
**Original=Dose 10c.**
Probe=Döschen und Zirkulare frei zu haben in den meisten Grocery= und Delikatessen=Geschäften. Zu haben bei
Registrirt Nr. 20130
**Henry Schoellkopf, 232 E. Randolph Str.**
3mai,didoson,*

Telephone North 1325 Etablirt 1884
**GEO. A. KYLE,**
Schindeldächer=Kontraktor
Astfreies California Rothholz und Washington Roth=Zeder. Die einzigen Schindeln erster Klasse. Gutters, Tuck Pointing. Dächer reparirt und Voranschläge geliefert.
ap11,6mX
**80 HUDSON AVENUE.**

**THE PHOENIX,**
eine Gesellschaft für Sparer.
4 Prozent Zinsen bezahlt. Voller Gewinn=Antheil nach fünf Jahren. Seid Euer eigener Bankier. Es bezahlt sich.
13ap,X,1i
**245 Sedgwick Str.**

**CASPER HAHN CO.** — Etablirt 1851.
Das älteste deutsche Paint=Geschäft in Chicago, empfiehlt sich für alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten: Kalsomining, Painting, Tapezieren u. s. w.—Alle Arbeiten werden prompt und billig ausgeführt. Voranschläge frei.—Große Auswahl in Tapeten, Paints u. s. w.
Telephon 575 White. 37 Clybourn Ave.
13ap,1m*X

**Nur für Damen.**
Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Preis $2.00. Dame zur Bedienung. Zu haben nur in der Office oder per Post von der Dr. R. G. Raymond Remedy Co., 84 E. Adams Str., Zimmer 22, zweiter Floor. Gegenüber der Fair. Stunden von 9—7. Sonntags 2—4.
20mj,1jX

**N. WATRY & CO.,**
99 Ost Randolph Str.
— Deutsche Optiker. —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

$1,600 erste Mortgage zu verkaufen, 6 Prozent.
**A. C. TISDELLE, Banker**
Umgezogen nach dem Bank=Floor, 94 LaSalle Str.

**EMIL H. SCHINTZ**
120 Randolph Str.
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Auch erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804.

# The Fair

State, Adams und Dearborn Straße. Telephone Exchange 3. Postbestellungen ausgeführt.

## Bargain-Freitag-Ersparnisse in jedem Dept.

### Hübsche Frühjahr-Suits, 7.95

Sie sind viel besser als die Suits, die gewöhnlich zu diesem Preis markirt sind—in Facon, Qualität und Arbeit.

**Wir haben sie für Freitag herabgesetzt von $10 auf 7.95**

Es sind getreue Nachahmungen der theuersten Modelle, waren äußerst billig zu ihrem früheren Preis. Der Stoff ist eine feine schottische Mischung, in der neuen, kurzen Jacket-Facon, Panel Front und Rücken, mit fancy Braid und Knöpfen besetzt; 7-gored Rock mit der modischen vollen Flare, spezieller Preis für Bargain-Freitag, **7.95**

Covert Jackets, gemacht in den neuen Korset passenden Styles, Strapp und mit Knöpfen besetzt, Bishop- oder Coat-Aermel, Turnback Cuffs, **4.95**.

Brilliantine Skirts, in neuestem Style, Plaited, 11-Gored, volle Flare, in allen besten Frühjahrs-Schattirungen, spez. Freitag, zu **3.95**.

Neue Frühjahr-Suits, Freitag, **12.75**.
Promenaden-Röcke, neueste Styles, **$5**.
Seidegefütterte Covert Jackets, **$10**.
Mädchen-Reefers, speziell zu **2.25**.
Mädchen-Reefers, Größen 6 bis 14, **3.95**.

### Elegante Shirt Waists, 50c

Feine weiße Novelty Vestings, Basket-Gewebe, Lawns und gestreifte Ginghams, in den allerneuesten Facons — volle Aermel und Tab Stock Kragen, speziell, Bargain-Freitag zu **50c**

Weiße Lawn Shirtwaists, —Tucked, Plaited u. hohlgesäumt, besetzt mit Bands von Stickerei Einsatz, speziell, **95c**.

China Seide Waists, gemacht von prächtiger Qualität weißer China Seide, Pin Tucks, Spitzen-Einsätze, volle Aermel und Stock-Kragen, **1.95**.

Schwarze Satin Waists, zu **95c**.
Schwarze Peau de Soie Waists, **2.95**.
Weiße Net Waists, zu **2.95**.

### Seide

Weiße Habutai Waschseide, 20 Zoll breit, eine feine Sorte, — wascht sich gut — für **19c**

Weiße Habutai Wasch-Seide, 27 Zoll breit, sehr glänzend, extra Sorte, Yard für **39c**

Weiße Habutai Wasch-Seide, 27 Zoll breit, — schwere Qualität von besserer Seide, den morgen zu **49c**

### Neue Moden in Waschstoffen

**Waschstoffe**

Tausende von Stücken von Waschseide dieser Saison, die beliebtesten Stoffe, kommen zum Verkauf zu speziell niedrigen Preisen:

Madras Ginghams,
Sterling Batistes,
Florizel Stripes
und andere bedruckte u. gewobene Waschstoffe, in feinen Entwürfen und Farben, Bargain-Freitag, Yard **10c**

**Waschstoffe**

Unsere Mai-Sendung der folgenden hübschen Waschstoffe, kommt morgen zum Verkauf.

Schottische Zephyrs,
Frischer Dimity,
Franz. Percale.

Diese, zusammen mit einer großen Sammlung von seltsamen feiner Waschstoffe, wird nicht verfehlen, unsere Kunden zu befriedigen, **15c**

**Waschstoffe**

Ausschließliche Muster in den folgenden hübschen Waschstoffen, morgen zum ersten Male ausgelegt.

Chiffon Etamine,
Gothic Novelties,
Tivoli Suitings,
und andere hochmoderne Stoffe, in Kleider- und Shirt-Waist-Mustern, für **19c**

**Waschstoffe**

Baumwoll. Shirt Waist- und Kleiderstoffe, von den feinsten mercerized baumwoll. und den beliebten Seidestoffen:

Seidene Mousseline,
Novelty Waistings,
Paris Suitings,
und eine Anzahl feiner import. u. hiesiger waschechter Novelties, **25c**

### Seide

Schwarzer Satin Foulard, 23 Zoll breit, reine Seide, 50c Stoffe — herabgesetzt für Freitag auf **39c**

Schwarze Taffeta Seide, Yard breit, spez. Fabrikat, $1 Stoffe, herabgesetzt Freitag, die Yard, **69c**

Schwarze Peau de Soie, 21 Zoll breit, Kleider-Qual. $1 Stoffe, herabg. auf **79c**

### 1800 Paar hohe und niedrige Damenschuhe herabgesetzt auf 1.40

Dies sind Odds und Ends—wir möchten gerne damit aufräumen—und doch sind sie gerade so wünschenswerth, wie kurze Zeit zuvor, als viele davon zum doppelten oder noch höheren Preise verkauft wurden. Sie besitzen elegante Facon, sind bequem, und, was die Hauptsache ist, sie sind dauerhaft.

**1.40** per Paar für modische niedrige Schuhe.

Die neuesten Facons in hohen und niedrigen Schuhen, und die schönsten Ledersorten sind hier in großer Auswahl vorhanden. Ihr werdet ohne Schwierigkeit das Passende finden, denn alle Größen sind in diesem Sortiment enthalten.

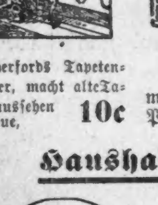
**1.40** per Paar für modische hohe Schuhe.

**98c** und **1.25** für Knaben- und Mädchen-Schulschuhe — Odds und Ends.

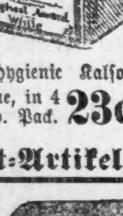
**79c** für Kid und Box Calf Schuhe für Kinder — in Größen von 6 bis 10½.

**1.95** für Patent Calf und andere Schuhe für Männer — Odds und Ends.

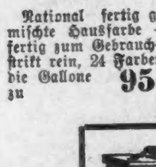
### Hausreinigungs-Artikel



Rutherfords Tapeten-Reiniger, macht alte Tapeten aussehen wie neue, **10c**



Hygienic Kalsomine, in 4 Pfd. Pack. **23c**



National fertig gemischte Hausfarbe — fertig zum Gebrauch — strikt rein, 24 Farben, die Gallone zu **95c**

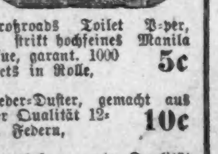
Bullion Fußboden-Farbe, trocknet über Nacht, mit hartem glänzendem Finish,— Eure Auswahl von acht Farben — per Gallone **85c**

Jewel Carpet-Seife, reinigt Carpets am Boden, **10c**

#### Haushalt-Artikel

Mrs. Potts' Bügeleisen, vollständiges Set von drei nickelplatt. Eisen, Stand u. Griff, **55c**

Gebleichter Badeschwamm, erste Qualität Waare — gute Größe — zu **18c**



Crossroads Toilet Papier, ein strikt hochfeines Tissue, garant. 1000 Sheets in Rolle, Manila **5c**

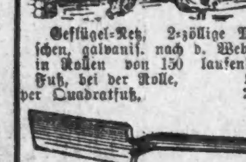
Feder-Duster, gemacht aus bester Qualität 12-zöll. Federn, **10c**

Hausbesen, gute Qualität Besenkorn, gut genäht — **10c**

**Nähmaschine**

Hochfeine Drop-Head Nähmaschine, fünf Schubladen, mit einem vollständ. Set nickelplatt. Attachments, 10 Jahre Garantie mit jeder Maschine, garantirt völlig zufriedenstellend in jeder Hinsicht, oder das Geld zurückerstattet — nur **10.50**

#### Garten-Artikel

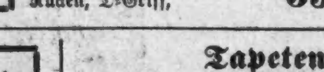


Geflügel-Netz, 2-zöllige Maschen, galvanis. nach d. Weben, in Rollen von 150 laufenden Fuß, bei der Rolle, per Quadratfuß, **½c**

Pruning-Scheeren, gute Qualität Stahl-Klinge, stark u. dauerhaft Paar, **15c**

Garten-Hacke, vernieteter Shank, volle Größe Guß-Stahl-Blatt, **15c**

Schmiedeiserne Garten-Rechen, spez. Preis nur **12c**



Stahl-Schaufeln, gemacht von 1 Stück Crucible Stahl, solid. Stahl-Rücken, D-Griff, **35c**

#### Fußboden-Belag

Ganzwollene Smyrna Rugs, mittlere Größe, Größe 16x32 —regulärer Preis 50c— Bargain-Freitag nur **25c**

9 bei 12 Art Rugs, Brussels Gewebe, echte Farben, wendbar und sehr sanitär, waren 4.80, Freitag zu **3.75**.

Rag Carpet, dauerhafte Qualität, hübsche Muster, Yard breit, die 35c-Qualität, Freitag, per Yard, **29c**.

Oeltuch, einzelne Längen und Breiten, 35c-Qualität, Quadrat-Yard, **25c**.

China Matting, Fiber Warp, hübsche Entwürfe, halber Preis, Yard, **9c**.

#### Männer-Socken, 9c

Es sind die regulären 12c u. 15c Qualitäten, einige davon sogar noch höher. Einfache und solide Farben in gestickten Lisles, schwarzen und farbigen Spitzen-Effekten, grauen Mischungen, Heather Mischungen und Granite Effekten, mit fancy Figuren, **9c**

Feine gerippte baumwollene Knaben- und Mädchen-Strümpfe, garantirt echtschwarz, doppelte Fersen und Zehen; Größen 6 bis 9½; gewöhnlich 15c, zu **9c**.

#### Tapeten

Wir offeriren eine große Auswahl von hübschen Designs in Tapeten auf unserem vierten Floor zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Dunkelgrüne und dunkelrothe Tapeten, für Eßzimmer, Hallen oder Läden, Bargain-Freitag, per Rolle zu **6c**.

Prächtige Tapestry Tapeten, für Dens, Rauch- u. Unterhaltungs-Zimmer, Bargain-Freitag, per Rolle, **10c**.

30zöll. Ingrain Tapeten, alle neuesten Schattirungen, morgen, per Rolle, **11c**.

Eine große Auswahl von Glimmer- u Mica-Tapeten, Freitag, per Rolle, **3c**.

Neue Duplex Tapeten, **30c** und **40c**.


## Lokalbericht.

### Ein Ausweg.

**Für die Auffüllung des Seeuferparks neue Angebote eingefordert.**

**Fleischinspektor Foley entlassen.**

Der Mann soll nicht betrunken gewesen sein. — Protest gegen strenge Feuerschutzvorschriften in den Hotels. — Der Zweig-Abwasserkanal wird gebaut.

Die Südparkbehörde hat auf Empfehlung ihres Präsidenten Foreman und des Superintendenten Foster beide Angebote verworfen, welche auf die Auffüllarbeiten im Seeuferpark eingegangen waren. Eine New Yorker Firma hatte die Arbeit bekanntlich um $280,000, wie sie sagt, um $150,000, wie Herr Foreman sagt, billiger thun wollen als die Firma des republikanischen Maschinenmeisters Lorimer. Neue Angebote werden ausgeschrieben werden.

„Wir empfehlen die Verwerfung der Angebote," sagte Präsident Foreman, „weil sie bedeutend höher waren, als die bislang von uns bezahlten Preise. Das niedrigste Angebot war um nahezu 35 Prozent höher, und ich glaube, daß eine andere Firma sich bereit finden wird, die Arbeit zu weit niedrigerem Preise auszuführen." Einer der anwesenden Unternehmer deutete an, daß Lorimers Firma ein neues Angebot einreichen und die Arbeit bekommen würde. „Ich bezweifle sehr," antwortete ihm Herr Foreman, „daß Lorimer & Gallagher ein niedrigeres Angebot stellen können, wenn sie die Erde aus Indiana in langen Frachtzügen nach hier schaffen wollen, da das sehr kostspielig wäre. Wir treiben keine Günstlingswirthschaft."

Gleich darauf wurde entgegen einer unlängst erlassenen Vorschrift die Anbringung einer zwei Zoll über die Baulinie hinausragenden Spiegelscheibe am Jackson Boulevard, zwischen Wabash Ave. und State Str., gestattet, weil, wie Herr Foreman sagte, dadurch jene Gegend verschönert werden würde. „Es hat keinen Zweck, Vorschriften zu erlassen, wenn wir sofort deren Verletzung gestatten," antwortete ihm Herr Best, aber nur sein Kollege Walton pflichtete diesem in der Abstimmung bei.

Edward A. Kantz, welcher seit 14 Jahren als Hilfs-Landschaftsgärtner in Diensten der Behörde steht, bat um sofortige Annahme seiner Resignation, da ihm eine besser bezahlte Stellung angeboten worden sei. Die Behörde lehnte das Gesuch ab, und Herr Foreman ernannte einen Ausschuß, um mit Herrn Kantz Rücksprache zu nehmen.

Der „Automobil Klub" erbot sich in einem Schreiben, zur Anlage eines Boulevards an der 55. Str., westlich von der Western Ave., nach dem neuen Park im südwestlichen Stadttheile der Behörde mit Geld beizuspringen, da der Klub die Anlage besserer Verbindungswege zwischen den Parks wünsche. Für den neuen Park an der 55. Str. und Center Ave. war in der Zuschrift eines Bürger-Ausschusses der Name „Montgomery" zu Ehren des gleichnamigen irischen Generals, welcher im Unabhängigkeitskriege dem Lande große Dienste geleistet hat und auf dem Schlachtfelde gefallen ist, empfohlen. Die beiden Schreiben blieben vorläufig unerledigt.

* * *

Fleischinspektor Wm. J. Foley ist schon heraus! Auf die Gründe „Trunkenheit und Unfähigkeit" hin hat mit ungewöhnlicher Hast Gesundheitskommissär Reynolds den Mann entlassen, obwohl Dr. Joseph Behn, Leiter des städtischen Laboratoriums, berichtet hatte, daß Foley durchaus pflichtmäßig handelte, als er das Fleisch der vierzig Kälber vernichtete, worüber sich bekanntlich zwei Kommissionshändler an der S. Water Str., Freunde zweier entlassener Fleischinspektoren, beschwert hatten. Gleich nach Empfang des Berichts erfolgte die Entlassung, gegen die der Gemaßregelte sich gar nicht wehren kann, weil er erst auf Probe angestellt war. Darüber, wie er die „Unfähigkeit" des Mannes festgestellt hatte, schwieg sich der Gesundheitskommissär aus.

* * *

Die sachverständigen Baumeister, welche dem Baukommissär Williams bei der Durcharbeitung der Bauvorschriften halfen, haben viele Veränderungen mit Bezug auf die Bazare empfohlen; Feuerwehrchef Musham betont seinerseits die Nothwendigkeit, daß in allen Stockwerken der Bazare Standröhren-Schläuche und Handspritzen vorhanden sein müssen. Herr Williams stellt für diese Riesenläden ähnliche Vorschriften in Aussicht, wie für die Theater.

Gleichzeitig hat der Verein der Hotelbesitzer durch seinen Wortführer, P. Blatchford, die Grundeigenthumsbörse um ihre Mitwirkung in der Abwehr gegen die Sicherheitsvorschriften ersucht, welche das Bauamt von den Verbandsmitgliedern unter den Ordinanzen fordert. Die Hotelbesitzer behaupten, daß sie und auch die Besitzer vieler Miethshäuser gezwungen werden sollten, eiserne Treppen durch Zimmer und Korridore anzulegen, wodurch ihre Gebäude ruinirt werden würden. Es sei doch hohe Zeit, den Iroquois-Schrecken zu vergessen, meint Blatchford. Der Präsident der Grundeigenthumsbörse erklärte, daß die Vorschrift Nr. 153 über die Feuersicherheit in öffentlichen Gebäuden vielfach übertreten würde, die Vorschrift sei in manchen Fällen unnöthig.

Die Börse ernannte Wm. A. Bond, Frank G. Hoyne, W. D. Kerfoot, John B. Knight und Eugene F. Fishburn als Ausschuß, um mit den Parkbehörden behufs Anlage von Verbindungs-Boulevards zwischen allen Stadttheilen in Unterhandlung zu treten. Kongreßmitglied Mann wurde, weil er die Tieferlegung der Flußtunnels in Washington betrieben hat, der Dank der Anwesenden ausgesprochen. Der jährliche Ausflug der Börse soll in diesem Jahre nach St. Louis gemacht werden.

* * *

Die Abwasserbehörde hat gestern Nachmittag eine Ordinanz angenommen, wonach der 17 Meilen lange Zweigkanal für das Abwasser des Calumet-Distriktes durch das Sag-Thal angelegt und ein Landstreifen von 1000 Fuß Breite zwischen dem Calumet-Fluß und dem Abwasserkanal zu Sag für diesen Riesenbau erworben werden soll. Die Kosten des letzteren werden von Sachverständigen auf $12,000,000 geschätzt; mehrere Mitglieder der Behörde befürworteten den Bau eines kleineren Kanals, als Ingenieur Randolph empfohlen hat.

* * *

Der Bürgermeister hat gestern, entgegen den Empfehlungen des Polizei-Chefs O'Neill, des Polizei-Kapitäns Gibbons und des Lizens-Polizisten Gibbons, David Lewinsohn eine Lizens zum Betrieb einer Wirthschaft an der 5. Avenue und Madison Straße ausgestellt. Lewinsohn verlor vor vier Jahren seine Lizensen für die Lokale „Adams" und „Wabash", weil sie verrufen waren. Am Dienstag erhielt er sie zurück. Man sagt, daß Lewinsohn sich in den demokratischen Vorwahlen am Montag sehr für Herrn Harrison in's Zeug gelegt habe. Von den 57 infolge Empfehlung des Grabschausschusses in den letzten fünf Monaten widerrufenen Lizensen sind nicht weniger als 48 vom Bürgermeister wieder in Kraft gesetzt worden, nachdem die betreffenden Wirthe Besserung gelobt hatten.

* * *

Marshall Field & Co. haben bei der Steuereinschätzungsbehörde ihre Fahrhabe mit $5,981,697 angemeldet, $7,503 weniger, als die Revisionsbehörde sie im Vorjahre eingeschätzt hatte. Die Fahrhabe ist in dem Riesengebäude an der State Straße, in dem Großgeschäft 200 Adams Straße und in den Lagerhäusern an der Market, an der Madison Str., am Jackson Boulevard und auf der Westseite.

* * *

Ein Baseball-Spielplatz wird in Dunning angelegt. Supt. Podstata will Chicagoer Klubs einladen, dort einmal wöchentlich zu spielen, zur Unterhaltung seiner Pflegbefohlenen. Letzteren werden auch Croquet- und Tennis-Spiele gestattet.

* * *

Der Verband der Verbesserungsgesellschaften hat sich für den geplanten Boulevard zwischen der Nord- und Südseite erklärt, und will auf die Beseitigung der Müll-Lagerungsplätze an der Fillmore und St. Louis Ave., an der Renshaw Straße und Central Park Avenue hinwirken.

* * *

Cornelius Hennessey, ein Schlauchführer, hörte von seinen neuen Kameraden in der Feuerwache an der Washington Str. und Michigan Ave. so viel Schauergeschichten über die Gefahren des Berufs, daß er nach einer Nacht Dienst zurücktrat. Er soll auch nahezu sechzig Jahre alt sein, und sein Ausscheiden wurde daher nicht ungern gesehen.

Sergeant Jas. L. Mooney, Schwiegersohn des Polizeichefs, erhielt gestern vom Disziplinarkommissär Powell einen gehörigen Rüffel, weil er die Polizisten John D. Mulvihill und Jas. P. Costello nicht verhaftet hatte, als er sie bei einer Rauferei und betrunken überraschte. Mulvihill, der schon früher angeklagt war, erhielt den Laufpaß, und Costello wurde mit Gehaltsabzug bestraft.

Auch Kapitän John Rehm wurde von dem Kommissär gehörig abgekanzelt, weil er den Polizisten Andrew Killoran nicht wegen Betrunkenheit zur Anzeige gebracht hatte. „Wenn ein Mann zu betrunken ist, lasse ich ihn nicht aus der Bezirkswache", entschuldigte sich der Kapitän. „Ich habe Killoran ein paar Mal angetrunken gesehen, er war aber nur schläfrig, und ich habe ihn daher nicht angemeldet."

„Ich will nicht mehr die Entschuldigung hören, daß Polizisten in berauschtem Zustande von ihren Vorgesetzten gesehen, aber nicht angezeigt werden." Killoran wurde um fünf Tage Sold gestraft. Dagegen erhielt Henry Callagher, welcher seit 31 Jahren der Polizei angehört, Befehl, binnen einer Woche um seine Pensionirung einzukommen. Auch er hatte zu viel „genossen". Polizist Chas. O'Connell, den der Polizeiausschuß des Bürgerverbandes zum Schutze gegen das Verbrecherthum des Bummelns im Dienst beschuldigt hatte, wurde um drei Tage Lohn gekränkt. Der Polizeichef verfügte ferner den Widerruf aller Lizensen von Spezialpolizisten, welche vor Neujahr 1903 ausgestellt worden sind, weil einer dieser Leute als „Rein-schmeißer" für eine Tanzhalle auf der Nordseite thätig ist.


## Drei Wege zur Schwindsucht.

Es führen drei Wege von Gesundheit zur Schwindsucht. Den einen dieser Wege wandelt die große Masse Leute — ein trauriger kläglicher Zug—die jedes Jahr an Schwindsucht sterben. Jeder Weg beginnt mit Gesundheit und Glück und endet mit Krankheit und Tod.

**Erster Weg:**

Eine leichte Erkältung, vernachläßigt, setzt sich in Kopf und Kehle fest— chronischer Katarrh — verbreitet sich über die Lungen — Schwindsucht — Tod.

**Zweiter Weg:**

Eine leichte Erkältung—vernachläßigter Husten — chronische Bronchitis — affizirt die Lungen — der Husten wird immer heftiger — Schwindsucht — Tod.

**Dritter Weg:**

Eine vernachlässigte Erkältung — setzt sich in die Kehle fest — Heiserkeit — Athemnoth — chronisches Asthma — Schwindsucht — Tod.

Tausende haben soeben einen dieser Wege angetreten — tausende haben einen dieser Wege, der zu einem schlimmen Ende führt, bereits zur Hälfte zurückgelegt und doch sind sie noch zu heilen durch die wunderbare wohlthätige Kraft der Koch'schen Einathmung.

Durch das Koch'sche Tuberkuline werden die todtbringenden Bazillen, welche die Lungengewebe und Lungenzellen zerstören, schnell getödtet — die angegriffenen Theile werden geheilt und der zähe, giftige Schleim wird von der Nase, Kehle und den Lungen entfernt und erneute Kraft, Gesundheit und eine nachhaltige Heilung folgt dieser Behandlung.

Das Koch'sche Tuberkuline ist in Dämpfe verwandelt und kann leicht durch die Luft-Oeffnungen der Nase und Kehle direkt in die tiefen Stellen der Lungen eingeathmet werden — und die entzündeten Gewebe werden gereinigt, geheilt und kurirt.

Mehr als neunhundert Leute sind in Behandlung in den Koch'schen Instituten in Chicago, New York, Reading, Buffalo, Philadelphia, Boston, Baltimore, Cleveland, Washington, Pittsburg, Cincinnati, Erie, Rochester und Altoona.

Die einzige Chicago Office der Original Koch Lung Cure befindet sich in 146 State Str., wo geschickte Aerzte in Lungenkrankheiten Euch frei untersuchen und eine Behandlung frei verabfolgen werden. Hausbehandlung speziell hergerichtet für Diejenigen, die nicht vorsprechen können. Schreibt wegen ausführlichem Pamphlet.


### Interessanter Abend.

Für den Vortrag von Jacob A. Riis über das Thema „Unsere Pflicht der Nachwelt gegenüber" im Auditorium morgen Abend sind bis morgen Abend im Zimmer 507 des Stock Exchange Gebäudes freie Zutrittskarten zu haben. Dr. Louis Falk wird folgende Stücke, zumeist vor dem Vortrag, auf der Prachtorgel des Auditoriums spielen: Ouverture „Stradella", Flotow; Variationen „Annie Laurie", Buck; A Springtime Sketch, Brewer; Toccata, Meditation, D'Evry; „Star Spangled Banner".

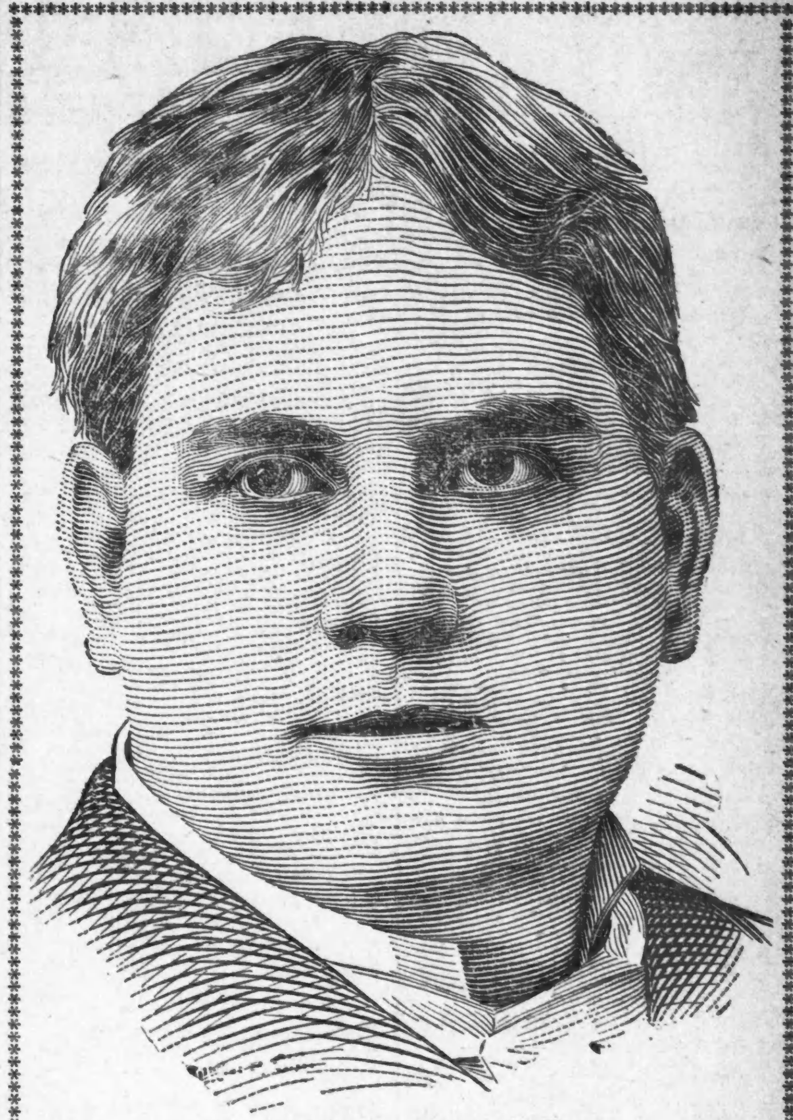
* Anwalt A. S. Trube, 4960 Drexel Boulevard, der schon zweimal von Appendizitis befallen wurde, hat gestern abermals einen so schweren Anfall bekommen, daß seine Aerzte wahrscheinlich gezwungen sind, zu einer Operation zu schreiten.

— Gut ausgedrückt. — Mutter: „Nein, was unsere vier Jungen für Tollheiten zusammen aushecken, es ist gar nicht zu sagen!" — Vater: „Ja, das reinste Streichquartett!"

— Berechtigte Besorgniß. — Gatte (zu einer Freundin seiner Frau): „Es thut mir leid, aber ich kann Sie mit diesem neuen Hut nicht zu meiner Frau lassen. Sie ist sehr krank, und der Doktor hat ihr ausdrücklich jede Aufregung verboten."


## Systemischer Katarrh so wenig verstanden.

**Fordert viele Tausende. Ein Tragöde dankt Pe-ru-na.**



Robert Downing, der berühmte Tragöde.

Im Gespräch über Peruna sagt Robert Downing, der berühmte Tragöde:

„Ich finde, daß Peruna ein Vorbeugungsmittel ist gegen alle plötzlichen Sommerleiden, die einen befallen durch Wechsel des Klimas und Wassers. Es ist der beste Reisebegleiter und Schutz gegen malarische Einwirkungen.

„Sie werden bemerken, daß Leute mit schlechter Gesundheit die Hitze unerträglich finden; dem beuge ich vor, indem ich Peruna gebrauche. Ich weiß, wenn ich das Thermometer ansehe, daß das Wetter heiß ist, ich litt jedoch diesen Sommer weniger unter der Hitze als früher.

„Die kühlende Wirkung von Peruna auf die Schleimhäute macht es sehr werthvoll für Schauspieler und Sänger, denn es beseitigt die Neigung zur plötzlichen Heiserkeit, die einen so leicht befällt, wenn man von einem heißen Ankleidezimmer auf die zugige Bühne tritt.

„Alles in Allem hat Peruna mehr Gutes bewirkt, als irgend ein Tonic, das ich je gebrauchte." — Robert Downing.

Dr. Hartman war der erste Arzt in den Ver. Staaten, welcher systemischen Katarrh genau beschrieb. Sein Mittel, Peruna, das einzige systemische Katarrhmittel, das bis jetzt erfunden, ist in der ganzen zivilisirten Welt bekannt. Wer es einmal gebraucht hat, läßt sich nicht davon abbringen, es wieder zu gebrauchen, wenn die Noth solch ein Mittel erheischt.

Schreibt wegen einem Exemplar von Dr. Hartmans neuestem Buch, betitelt: „Sommerkatarrh". Adresse Dr. Hartman, Columbus, Ohio.


### Vor der Entscheidungsschlacht.

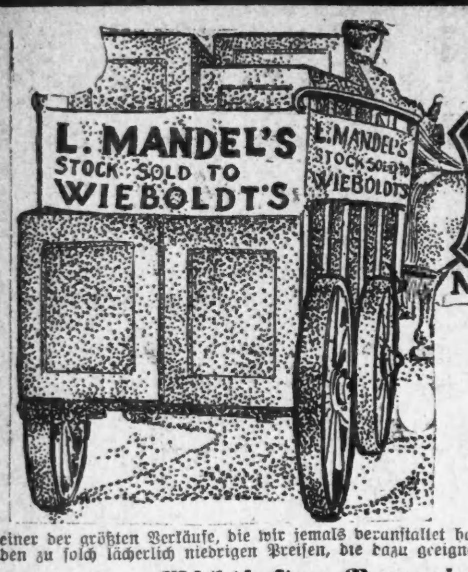
**Deneen und Lowden in den Vorwahlen. — Streit im demokratischen Lager.**

Morgen Nachmittag finden die republikanischen Vorwahlen statt, und am Samstag folgt die Countykonvention. Im Lager des Staatsanwalts Deneen wird versichert, daß Lowden und Gouv. Yates am gleichen Strang ziehen, während bekanntlich auch Deneen ein Vertrag mit Yates außerhalb des County Cook zum Vorwurf gemacht wurde. Deneen-Delegaten werden in allen Wards, außer in der neunzehnten, wo „Chris" Mamer allgewaltig ist, im Felde sein, Lowden-Delegaten in den meisten Wards, und in den übrigen sind „unabhängige Delegaten", ebenfalls in Lowdens Interesse, im Felde. Deneens Feldzugführer rechnen auf 362 Delegaten, die Lowdens machen keine Zahlenangaben, erwarten aber, einen Theil der Delegaten zur Staatskonvention und die Countykonvention zu erobern. In Deneens Lager wird folgender Kandidatenzettel als der Lorimers angekündigt: Staatsanwalt, John F. Smulski, 28. Ward; Grundbuchverwahrer, John A. Heusner, 2. Chas. W. Vail, 32. Ward; Schreiber des Kreisgerichts, Dan D. Healy, 12. Ward; Mitglied der Steuer-Revisionsbehörde, F. D. Meacham, 20. Ward; Steuereinschätzer, Alex. J. Johnson, 25. Ward; Leichenbeschauer, John A. Linn, 22. Ward; Richter, Axel Chytraus, 25. Ward; Arthur H. Chetlain, 25. Ward; Henry V. Freeman, 7. Ward; Jesse A. Baldwin, Oak Park; Arba N. Waterman, 3. Ward.

Robert E. Burke hat bei dem demokratischen Staatsausschuß Konteste in allen jenen Distrikten in der 21. und 22. Ward, in welchen der Bürgermeister siegreich war, angemeldet, John F. McGillen einen solchen in der 23., und Tom Flynn einen in der 7. Ward. Die Gegner Hearsts beanstanden die Wahl der Delegaten in den Counties Vermillion, Lee, Marion, Effingham, Will und Franklin. Auf Hopkins' Drohung, die Harrison-Delegaten zur Staatskonvention in der 21. und 22. Ward zu entsetzen, um des Bürgermeisters Wahl zum Delegaten in der Nationalkonvention zu verhindern, hat Sekretär Lahiff geantwortet, daß dann der Streit der Nationalkonvention vorgelegt werden würde.

### Feuer-Verkauf.

Der Zudrang zu dem großen Feuerverkauf, welchen E. Heidhues gestern in seinem unlängst von einem Brande heimgesuchten, großen Laden an North Ave. und Halsted Str. eröffnete, war ein ganz gewaltiger, und auch heute strömten die Käufer vom frühen Morgen an in die Heidhues'schen Geschäftsräumlichkeiten. Ein Besuch dort gestaltet sich aber auch sehr lohnend, denn kaum je zuvor wurden dem Publikum so große „Bargains" geboten, wie es bei diesem Feuerverkauf der Fall ist.




# Freitag ist der letzte Tag!

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AND PAULINA STREET

## Freitag ist Schluß des großen Verkaufs

...des...

## L. MANDEL Dry Goods Co.'s 35. Straße und Prairie Ave. LAGERS'

einer der größten Verkäufe, die wir jemals veranstaltet haben.—Alle Rester, einzelnen Partien und Odds und Ends werden ausverkauft werden zu solch lächerlich niedrigen Preisen, die dazu geeignet sind, diesen Tag zum

## Wichtigsten Bargain-Freitag des Jahres zu machen!

Es liegt in Eurem eigenen Interesse, vom Standpunkte der Geldersparniß, diesem Freitags-Verkaufe beizuwohnen und die Vortheile dieser wundervollen Werthe einzuheimsen.

**Unterröcke** Schwarze mercerized Sateen-Unterröcke f. Damen, Mandel's Preis $2.50 und $3.00—zu...... **$1.50**

**Babies-Trachten** Kleider und Skirts für Babies, Mandel's Preis bis zu $1.00—speziell zu......... **25c**

**Korsets** 1 Partie assortirte Moden von Korsets, Mandel's Preis von 75c bis zu $1.00 — speziell zu.......... **25c**

**Waists** Flanell-Waists für Damen — Mandel's Preis von $2.00 bis zu $2.50 — speziell zu.......... **65c**

**Babies-Kappen** Seidene und Lawn-Baby-Kappen—Mandel's Preis bis zu $1, Auswahl..... **29c**

**Kleiderstoffe** Schwarze und farbige Kleiderstoffe — Mandel's Preis bis zu 39c — per Yard.......... **10c**

**Kleiderstoffe** Eine sehr schöne Partie von Kleiderstoffen—Mandel's Preis bis zu $1.00 — per Yard.......... **25c**

**Kleiderstoffe** Der Rest von Mandel's hochfeinen Kleiderstoffen, werth bis zu $1.50, per Yard.......... **48c**

**Ruching** 1 Partie leicht beschmutzter Rüschen, Mandel's Preis bis zu 35c, nur.......... **5c**

**Stickerei** Kanten und Einsätze — Mandel's Preis 5c, für Freitag per Yard.......... **2c**

**Taschentücher** Damen-Taschentücher mit farbigen Rändern, Mandel's Preis 5c, per Stück.......... **2c**

**Slippers** Lederne Haus-Slippers für Damen, alle Größen, Mandel's Preis 65c, solange der Vorrath reicht.......... **29c**

**Babies-Schuhe** Dongola Kid und Patentleder Babyschuhe —Größen 2 bis 5 — Mandels 50c Sorte, zu..... **25c**

**Dresser-Scarfs** Befranste Dresser-Scarfs — Mandel's Preis 25c, unser Preis Freitag ist.......... **12½c**

**Handtücher** Rester von Handtuchstoffen, Mandel's Preis bis zu 5c, so lange der Vorrath reicht, per Stück......... **1c**

**Muslin** Gebleichter Muslin — Mandel's Preis 7c — speziell für Freitag— die Yard zu.......... **4½c**

**Matten** Fancy gestreiftes Stroh Ticking — Mandel's Preis 10c — die Yard.......... **6½c**

**Oeltuch** Shelf Oeltuch — Mandel's Preis 6c — speziell, die Yard zu.......... **3½c**

**Gardinen-Swiß** Fancy Gardinen-Swiß, Nettings und Scrims— Mandel's Preis 10c und 12½c—die Yard zu.......... **5½c**

**Strümpfe** Schwarze gerippte Strümpfe für Kinder, Größen 6 bis 9 — Mandel's Preis 19c, das Paar zu.......... **7c**

**Strümpfe** Schwarze baumwollene nahtlose Männer-Socken— Mandel's Preis 15c, das Paar zu.......... **7c**

**Handschuhe** Lace und Lisle Handschuhe für Damen — Mandel's Preis 25c, das Paar.......... **15c**

**Halstrachten** Hochfeine Halstrachten — alles schöne Facons und Farben—Mandel's Preis 50c und 75c— zu.......... **15c**

**Hosenträger** für Herren und Knaben— gemacht aus elastischen Geweben—Mandel's Preis 25c und 50c— zu.......... **15c**

**Kappen** Frühjahrs-Golf-Kappen für Knaben — ganzwollenes Tuch—Mandel's Preis 25c—für nur.......... **8c**

**Kniehosen** Kniehosen für Knaben—gemacht aus guter Qualität fancy Worsteds und Cheviots — alle Größen, zu.......... **15c**

**Knaben-Röcke** Einzelne Coats, Größen 3 bis 16 Jahre— werth bis $2.50 — zu......... **75c**

**Rock-Muster** Mandel's 39c flounced Rock-Muster— speziell Freitag das Stück.......... **15c**

**Nainsook** Mandel's 10c weißes karrirtes Nainsook, für Freitag, die Yard zu.......... **3¾c**

**India Linon** Mandel's 10c weißes India Linon—diesen Freitag per Yard zu.......... **4½c**

**Cotton Tapes** Mandel's 2c Cotton Tapes—diesen Freitag, 2 Rollen für.......... **1c**

**Knöpfe** Perlmutter-Knöpfe — Mandel's Preis 3c — Freitag das Dutzend zu.......... **1c**

**Wachs** Chinesisches Bügeleisen-Wachs — Mandel's Preis 2c — 2 Stück zu.......... **1c**

**Zwirn** Potter's Knopfloch-Zwirn, Mandel's Preis 3c die Spule, 4 Spulen für.......... **1c**

**Seife** E. & F. Theerseife—Mandel's Preis 3c— 4 Stücke für.......... **5c**

**Hemden** Farbige gebügelte und Negligee Hemden für Männer, Mandel's Preis bis zu $1.25, zu.......... **25c**

**Blouses** Weiße Sailor Blousen für Knaben—Mandel's Preis bis zu $1.50— Auswahl zu.......... **50c**

**Unterzeug** Feine gerippte „shaped" Vests für Damen—niedriger Hals—kurze Aermel—25c Werth.......... **10c**

**Wrappers** Percale Wrappers. — Der Ueberrest von Mandel's $1.25 Qualität zu.......... **55c**

**Reefers** Kinder-Reefers — Odds und Ends—Mandel's Preis bis zu $2.95 — zu.......... **$1.00**

### Basement

Ein guter Besen— werth 20c—zu..... **10c**

Food Choppers — Landers, Frary & Clark „Universal" Marke — werth 95c—zu..... **75c**

Nr. 8 Waschkessel mit Kupfer-Boden, schweres Blech— werth 75c— zu.......... **48c**

Hartholz Gewürz-Cabinets — 8 Schubladen — zu.......... **40c**

### Weine, Liköre

Hochfeiner California Portwein—41c Qualität — volle Quartflasche zu.......... **19c**

Woodland Club Rye—5 Jahre alt—½-Gall. Krug zu.......... **81c**

Blackberry Brandy— 30c Qual. zu...... **16c**

### Groceries und Provisionen für Freitag

Wieboldt's bestes XXXX Patent-Mehl — 10 Pfd.-Sack **31c**

Mehl — Bestes böhmisches Roggenmehl — 24½-Pfd. Sack zu.......... **54c**

Zucker — H. & E. granulirter—10 Pfd. für..... **47c**

Ueda Biscuit Mehl— das Packet 9c und..... **18c**

Hotel Backpulver — ½ Pfund Büchse zu 5c—per Pfd.-Büchse.... **9c**

Ofenschwärze—Blackene, A. B. oder E. Z. —Flasche zu.......... **5½c**

Mammoth Lauge — große Büchse........ **6½c**

Hochfeiner japanischer Reis— 4 Pfd...... **19c**

Feine Makkaroni — Packet zu.......... **8c**

Feines Tafel-Salz— 10 Pfd. Sack........ **6c**

Fairbank's Mascot Seife— 10 Stücke.. **19c**

Calumet Kornstärke— 1-Pfund-Packet........ **4c**

Imitation Jelly — 5-Pfd.-Topf..... **14½c**

Jacquard E. F. Erbsen, die Büchse zu.......... **9c**

Nr. 1 Geflügelfutter — 100-Pfd. Sack....... **1.38**

Pearberry Kaffee, extra fancy— per Pfd...... **16c**

Java und Mokka Kaffee —das Pfd. zu.......... **18c**

„Pig Snoots", „Ox-Hearts", „Tripe", oder „Ox Lips"— gekocht oder sauer gepökelt, Pfund........ **5c**

Swift's Premium gekochter Schinken— nach Wunsch sliced —das Pfund zu.......... **20c**

### Steingut

Tassen und Untertassen — weißer Porzellan — speziell Freitag, das Paar.......... **4c**

Jardinieren und Pedestals — fancy unterglasirt, blended Farben—vollständig Freitag zu.......... **1.25**

### Glaswaaren etc.

Glas Butter-Sets, 4 Stücke— fancy Pattern — Butter Dish mit Deckel, Zucker-Bowl mit Deckel, Creamer und Löffelhalter — speziell, vollständig zu........ **18c**

Fancy Glas Gas-Glocken — Freitag das Stück zu.......... **10c**

Mica Smoke Bells — große Sorte, dies ist ein gutes Sicherheitsmittel gegen das Schwarzwerden Eurer Zimmerdecken —Stück zu.......... **8c**



### Negligee- und Arbeitshemden für Männer.

500 Negligee- und Arbeitshemden für Männer, gefertigt von feinen Percales und Madras, die Arbeitshemden sind von Cheviots und schweren Flanellstoffen gemacht, Werthe so hoch wie $1.00—Auswahl.......... **25c**

# Boston Store

STATE AND MADISON STS.

### Handschuhe.

Hochfeine Werthe begrüßen fleißige Käufer hier am Freitag.

500 Paar reinseidene Mitts für kleine Mädchen, hellblau, lohe, rosa, Mode, braun, schwarz und weiß, werth 15c regulär, Freitag..... **5c**

Schlichte und Lace Lisle Handschuhe und Mitts für Damen, schwarz, weiß und Farben, speziell zu.......... **7c**

## L. Heilprin & Co.'s vollständiges $27,500 Lager zu 25 Cents am Dollar

Wir haben nie vorher so viele **Damen-Suits, Coats, Skirts und Kleidungsstücke für Kinder** in einem Tage verkauft. Es war mehr wie erstaunlich, und der zweite Tag — morgen—verspricht und zwar aus guten Gründen, den ersten zu übertreffen. Keine Dame hat je zuvor solche feine Garments gesehen, alle perfekt und modern, wie man sie zu den gebotenen Preisen nur wünschen kann. Hier nur eine kleine Anzahl der unzähligen Bargains für Freitag:

### L. Heilprin & Co.'s schneider-gemachte Damen-Suits

welche im Wholesale für $10.00 bis $40.00 verkauft wurden — Auswahl.......... **$5.00, $7.65, $9.98, $12.98 und 14.98**

### L. Heilprin & Co.'s schneider-gemachte Suits für Mädchen

welche von ihnen im Wholesale für $6.50 bis $25 verkauft wurden — Auswahl.......... **$3.98, $4.98, $6.98 und $9.98**

### L. Heilprin & Co.'s Kleider- und Promenaden-Röcke für Damen

regulär im Wholesale für $3.00 bis zu $17.50 verkauft— Auswahl für.......... **$1.19, $2.98, $4.98 und $6.98**

### L. Heilprin & Co.'s hübsche lohfarbene Covert Coats für Damen

ein prachtvolles Assortiment, welches im Wholesale für $2.00 bis $15.00 verkauft wurde—Auswahl..... **98c, $1.98, $4.98, $6.98 und $8.98**

Damen-Skirts, Promenade- und Dreß-Skirts, OddPartien von dem L. Heilprin & Co. Lager, werth bis $3—um 9 Vm. **49c** | Alle Umänderungen kostenfrei ausgeführt. | 250 Mäntel und Reefers für Mädchen, werth bis zu $3.50, um 10 Uhr Vorm., Auswahl.......... **35c**

Große Sorte gebleichte Waschlappen, gesäumt und befranst — speziell, Stück...... **1c**

36zölliger Gardinen Scrim, gute Qualität, von 8 bis 9 Uhr Vormittags, die Yard... **1c**

Schwarze Netz-Schleierstoffe, extra speziell, die Yard zu **1c**

Witch Hazel Seife, Parfümerien-Dept., Haupt-Floor — speziell das Stück...... **1c**

### Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug

Ein Vergleich der Unterkleider und der Preise, die wir verlangen, wird Euch veranlassen, hier zu kaufen. Mai-Verkäufe sind hier stets die besten.

Muslin-Gowns für Damen, Tucked Yoke, sonst für 50c verkauft, von 9 bis 11 Freitag Vorm... **21c**

Gute Qualität Muslin-Gowns, Empiremuster, mit Cluster Tucks und Spitzen-Einsatz, vollständig 75c werth, zu.......... **37c**

Gute Qualität Muslin und Nainsook-Beinkleider, mit tiefem Cluster von Tucks, Andere fordern 25c— von 2 bis 4 Nachm., zu........ **9c**

Gute Qualität Muslin-Beinkleider, tiefe Umbrella-Flounce, mit 2 Clusters von Hohlsaum-Tucks und tief besticktem oder fancy Spitzen-Einsatz, wären billig zu 69c, speziell zu.......... **39c**

Cambric Korset-Covers, volle Front und fest anschließend, werth aufw's bis zu 35c—Auswahl 19c und. **12½c**

Weiße Muslin-Unterröcke, tiefe Umbrella-Flounce, besetzt mit 3 Reihen von fancy Spitze, $1.25 ist der gewöhnliche Preis—Freitag......... **79c**

Dunkle Percale-Wrappers, etwas beschmutzt durch Wasser, Yoke besetzt mit Wasch-Braid, stets für 75c verkauft—von 8 bis 10 Uhr Vm.... **25c**

Muslinhosen für Kinder, Cluster-Tucks und Spitze — von 2 bis 3 Uhr morgen Nachmittag.......... **4c**

Schlichte MuslinKorset-Covers, „Felled" Nähte, anderswo 12½c werth— von 8 bis 10 Uhr Vorm.......... **5c**

BeldingBros.' u. Richardsons waschechte Stickerei-Seide, in Patent-Haltern — per Strang..... **½c**

Spitzen-Gardinen-Enden, so lange 500 vorhalten, auf dem zweiten Floor— das Stück...... **1c**

Gestreifter, karrirter und Plaid Tennis-Flanell, 6c Qualität — von 2 bis 4 Uhr Nachm.— Yard...... **1¾c**

Weiße, karrirte und gestreifte Nainsooks, von 9 bis 10 Uhr Vormittags — Auswahl, die Yard...... **2c**

### Putzwaaren.

reizend und geschmackvoll u. zu billigen Preisen. Eine außergewöhnliche Freitag-Offerte von garnirten Hüten, die in Bezug auf Bargain-Geben Alles übertrifft was bis jetzt in dieser Saison geboten wurde. — Einschl. viele schöne Sachen, die schnell zu vollen Preisen verkauft wurden. Spitzen u. Bänder, Blumen und Tips sind hier aufs Beste angewendet. Werthe von $3 bis $5, nur für Freitag, zu **$1.69 $1.95 und $2.48**

**Hüte frei garnirt.**

Fancy Stroh Dreß Shapes, alle neuen modernen Facons, werth bis zu 69c, Auswahl.......... **15c**

Fancy Stroh Braid, in schwarz und farbig, 12 Yds. im Ganzen, Bunch...... **10c**

### 35c Cashmere und Brilliantines, 15c

6,500 Yards feine Seide appretirte Cashmeres und Mohair Brilliantines, in 1½ bis 10 Yard Längen, genügend in weiß, Cream, rosa, att-blau, roth, braun, Navys, Lohfarben, grau usw., immer für 30c und 35c verkauft, speziell um 9 Uhr Vorm., in dem 2. Gang, Yard.......... **15c**

### Rester von Kleiderstoffen.

4,500 Yards Fabrikrester von Storm Serges, Cashmeres, Granites und Suitings, alle Schattirungen, aufw. bis 8 Yard-Längen, speziell von 8 bis 10 Uhr Vorm., Yd....... **7½c & 10c**

40-zöllige schwarze reinwollene französische Voile, speziell, die Yard.......... **25c** | 50-zöllige schwarze reinwollene Cheviots, nur Freitag, die Yard.......... **27c**

### Schuh-Verkauf zu 35c am Dollar

Kommt am Freitag zum Abschluß, alles Uebriggebliebene muß verkauft werden, Kostenpreis und Werth nicht in Betracht gezogen. Das ausgezeichnete Lager der Vaughn-Sellars Shoe Co., 633—635 Main Str., Joplin, Mo., jetzt zu Preisen markirt, welche jetzt die größten Bargain seit Jahren bieten, kein Paar darf am FreitagAbend vorhanden sein.

### Vaughn-Sellars Shoe Co.'s Damen-Schuhe.

Tausende von Paaren, auf den all den neuen Leisten, von Vici Kids, Dongola Kids, Box Calfs, Lackleder, usw., Militär- und Cuban-Absätze, leichte, Dreß- und mittelschwere Promenaden-Sohlen, alle Größen und Breiten in einigen Facons.

Partie 1. Vaughn-Sellars Co.'s $3 und $3.50 Damen-Schuhe...... **1.65** | Partie 2. Vaughn-Sellars Co.'s $2 und $2.50 Damen-Schuhe......... **95c** | Partie 3. Vaughn-Sellars Co.'s $1.25 und $1.50 Damen-Schuhe......... **65c**

### Futterstoffe.

Preise im Allgemeinen sind ein Drittel höher.

10,000 Yards 36-zöll. Heringa Mercerized Sateen, etwa 40 populäre Schattirungen von dieser sehr hochfeinen Sateen, der wirkliche Werth ist 30c, Freitag, Yard...... **15c**

1000 Fabrikrester der besten Qualität Futter-Cambrics, alle Farben und schwarz, 1 bis 6 Yds. Längen, um 9 Uhr Vorm., Yard.. **1c**

Schwarzes Rolled Shrunk Duck Skirt-Facing, wirkl. 10c-Werth, morgen, Yard..... **5c**

36-zöll. schwarze Taffeta Vera, für Drop-Skirts, die 12½c-Sorte, zu, Yard... **6½c**

100 Stücke doppelt gefaltete schwarze Mercerized Sateen, mittelschwer, echte Farbe, die Yard zu.......... **10c**

### Leinen.

Aeußerst niedrige Profit-Preise für Freitag.

22 bei 48-zöll. reinleinene geknüpfte befranste gebleichte Damast-Handtücher, mit rothen und blauen Borders, vollständig 33c werth, von 10 bis 12 Uhr Vorm.......... **15c**

54-zöll. schweres ungebleichtes Irish Tafel-Linnen, mit rothen und blauen Borders, in Längen von 2—5 Yds., 8—9 Vorm., Yd.. **15c**

Türkisch-rother Tafeldamast, etwas beschädigt durch Wasser, nur, Yard.......... **5c**

31-zöll. gebleichtes schweres Tafel-Padding nur Freitag, die Yard für.......... **9c**

68-zöll. sehr schweres ungebleichtes Irish Tafel-Linnen, Längen von 2 bis 5 Yards, von der 59c-Qualität, zu, die Yard.... **39c**


## Lokalbericht.

### Will $25,000.

Ein gebrochenes Heirathsversprechen soll soviel werth werth sein.

Nur $25,000 Schmerzensgeld können die geschlagenen tiefen Wunden wieder heilen und das aus Liebesgram nun gebrochene Herz wieder nothdürftig zusammenflicken. Anders wäre die gestern anhängig gemachte Klage der Wittwe Anna Maud Jewell-Wilson, 14 S. Elizabeth Str., gegen den Eigenthümer des Getreidegeschäftes von P. Schnell & Son, 407 W. Randolph Str., wegen angeblich gebrochenen Heirathsversprechens wohl nicht aufzufassen. Der Anwalt der jungen, liebebedürftigen Wittwe, welche eine Tochter des Kapitäns George Jewell und nach kurzer Ehe mit Wilson seit sechs Jahren wieder einsam ist, sagte bei Einreichung der Schadenersatzklage im Kreisgericht, daß seine Klientin von David C. Schnell seit dem Tode ihres Mannes mit Aufmerksamkeiten überhäuft worden sei und daß dieser versprochen habe, sie nach dem Tode seines Vaters zur Gattin zu machen. Frau Wilson habe geduldig gewartet. Als aber nach dem erfolgten Hinscheiden des Vaters Schnell gar keine Anstalten getroffen habe, sein Wort einzulösen, sei die Wittwe zu der Erkenntniß gelangt, daß sie nur zum Besten gehalten worden sei und ihre zerstörte rosige Zukunft könne nur das Gericht annehmbarer gestalten, dadurch, daß es ihr die verlangten $25,000 zuspräche, die Schnell zahlen soll.


**Unreines Blut, Schwäche und allgemeine Hinfälligkeit**

sind Zeichen von tiefliegender, das Leben untergrabenden Leiden und sollte man gleich Push-kuro nehmen, um das Uebel zu beseitigen. Push-kuro ist das beste Nerven- und Blutmittel in der Welt. an;


### Rasche Arbeit.

Im Kreisgericht arbeitete gestern die Scheidungsmühle in zwei Fällen mit Eilzugsgeschwindigkeit. Richter Thompson schied Laura C. Walter, 1251 67. Str., von ihrem Joseph, einem Spezereiwaaren-Verkäufer, in 40 Minuten. Die Frau will von ihrem Mann häufig geprügelt worden sein. Richter Gibbons wurde die Scheidungsklage des Maschinisten John Hillmann gegen seine Frau Birdie wegen böswilligen Verlassens um 1 Uhr 43 Minuten unterbreitet. Frau Hillmann kam um 1 Uhr 58 Min. zum Verhör und um 2 Uhr 8 Minuten war John seine frühere Hälfte los.

### Trauen der Sache nicht.

Die Alpha Portland Cement Company möchte gern wissen, wieso William und John Dickinson von Chicago und Theodore G. Dickinson von La Salle es ermöglichten, die Fabrik der verkrachten Marquette Cement Company in La Salle, Ind., die einen Werth von einer halben Million Dollars hat, für $47,000 in die Finger zu bekommen. Die Alpha Portland Cement Company hat Forderungen an die Marquette Cement Co. zu stellen und sie vereinigte sich mit anderen Gläubigern dieser Firma, um durch einen gerichtlichen Befehl zu erzwingen, daß James H. Eckels die Geschäftsverbindungen jener Firma mit der Commercial National Bank darlege, und daß die Dickinsons, welche, wie es in der Klageschrift heißt, durch Betrug und gegenseitiges Einverständniß die Marquette CementCompany ruinirten, an dem Verkauf der Fabrik verhindert würden.

### Council of Jewish Women.

Die Beamtenliste, welche für die Wahl am 9. Mai im Sinai-Tempel vorliegt, umfaßt folgende Namen, aus denen der Vorstand ausgesucht werden soll: Für Präsidentin, Frau Martin Baker; für Vizepräsidentin, Frau Benjamin Davis; für Protokollsekretärin, Frau Hugo Epstein; für koresp. Sekretärin, Frau Isaac B. Lipson; für Schatzmeisterin, Frau S. W. Rindskopf. Direktoren: Frau S. Foreman, Frau Cora E. Frohman, Frau Leo Heller, Frau Ernst Jacoby, Frau Belle Klein, Frau Julius Loeb, Frau Marc Newman, Frau Alfred Oppenheimer, Frau Ignace J. Reis, Frau Siegfried W. Strauß und Frau Moses Witkowsky.

### Opernabend.

Schüler des Chicago Musical College veranstalten heute Abend 8 Uhr im Auditorium einen Opernabend. Der 2. Akt von „Lucia di Lammermoore", der 4. Akt aus „Troubadour", der 2. Akt aus „Samson und Delilah" sowie der 2. Akt aus „Carmen" kommen zur Aufführung. Die Opernauszüge werden prächtig ausgestattet und in Kostüm gegeben werden. Ein Orchester von 60 Musikern und ein 200 Stimmen starker Chor sind zur Mitwirkung herangezogen. Sitze sind im Auditorium zu 50c, 75c und $1 zu haben. Musikfreunden wird hier eine Gelegenheit geboten sein, die Leistungen der Zöglinge einer Prüfung zu unterziehen.

### Zur Ruhe bestattet.

Vom Turnsaal des Lincoln Turnvereins aus wurde gestern die Leiche von Rudolph Weidemann, welcher dem Verein seit 17 Jahren angehörte, zu Grabe getragen. In dem in eine Trauerhalle verwandelten Saal wurde eine erhebende Feier abgehalten. Der Gesangverein „Harmonie" eröffnete dieselbe mit „Still ruht das Herz", der erste Sprecher der Chicago Turngemeinde, Herr Emil Hoechster, hielt eine ergreifende Ansprache, und mit dem Grablied „Süß und still ist der Schlummer" schlossen die Sänger.

Unter Vorantritt des Trommler- und Pfeifer-Korps des Lincoln Turnvereins, und geleitet von den gesammten Turnern, wurde der blumengeschmückte Sarg nach Graceland überführt, wo in der Kapelle Turner Christ. Meier noch die letzten Abschiedsworte sprach. Adolph Weidemann, in Berlin geboren und Tischler von Beruf, wanderte vor 43 Jahren ein und wohnte seit 37 Jahren in Chicago. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf erwachsene Kinder. Er war in weiten Kreisen bekannt und gern gesehen.

### Vom Grundeigenthumsmarkt.

Dwight S. Bryant hat sieben Grundstücke für $77,500 an Carrie J. Dunn übertragen. Sie umfassen das Wohngebäude an der Nordwest-Ecke von Prairie Ave. und 48. Str., 42 bei 161 Fuß, für $30,000; 25 bei 125 Fuß an 54. Place, 245 Fuß östlich von Halsted Str., für $5,500; 50 bei 125 Fuß an 54. Place, 195 Fuß westlich von Union Ave., für $4000; 70 bei 125 Fuß an der Nordwest-Ecke von Garfield Blvd. und Union Ave., für $10,500; 50 bei 125 Fuß an Halsted Str., 58 Fuß nördlich von 54. Str., für $10,000; 50 bei 122 Fuß mit Wohnhaus an Halsted und 54. Str., für $12,500; sowie 50 bei 125 Fuß an Union Ave., 121 Fuß südlich von 59. Str., für $5000.

### Kurz und Neu.

* Richter Honore untersagte gestern die Ueberführung des angeblich geisteskranken Michael Curran nach einer Anstalt außerhalb der Staatsgrenze, da Freunde desselben den Bruder Currans, Thomas Curran, den Verwalter des Grundeigenthums der Brüder, der gesetzwidrigen Freiheitsberaubung Michaels beschuldigen, der angeblich geistig vollkommen gesund sein soll. Der Richter wird den Fall deshalb morgen früh noch einmal vornehmen.

### Die erste deutsche Seemine.

Angesichts der furchtbaren Zerstörungskraft, welche jetzt die unterseeischen Minen im ostasiatischen Kriege entwickeln, dürfte es interessiren, was Werner von Siemens in seinen „Lebenserinnerungen" aus der Zeit der 1848 erfolgten erstmaligen Anwendung unterseeischer Minen im Kriege erzählt.

„In einer Gesellschaft," so berichtet der berühmte Elektriker, „ließ sich ein schönes und liebenswürdiges junges Mädchen die Konstruktion der zum Schutze der Stadt Kiel verlegten Minen und die Methode der Zündung von mir erklären. Als sie vernahm, daß im günstigen Falle das ganze Schiff in die Luft fliegen und die ganze Bemannung zugrunde gehen könnte, fragte sie erregt, ob ich denn glaubte, daß es Menschen gäbe, die eine so entsetzliche That verüben und mit einem Fingerdruck Hunderte von Menschenleben vernichten könnten. Als ich dies bejahte und mit der kriegerischen Nothwendigkeit zu entschuldigen versuchte, wandte sie sich zornig von mir ab und mied mich von da ab sichtlich. Als ich sie nach kurzer Zeit wieder in einer Gesellschaft traf, war inzwischen die Schlacht bei Bau geschlagen; Wrangel war im Begriff, mit den preußischen Truppen in Schleswig-Holstein einzurücken, und die Kriegsfurie hatte die Geister mächtig ergriffen. Zu meiner Ueberraschung kam meine schöne Feindin gleich auf mich zu, als sie meiner ansichtig wurde, und fragte, ob meine Minen auch noch in Ordnung wären. Ich bejahte dies und sagte, ich hegte die Hoffnung, daß sie ihre Wirksamkeit bald an einem feindlichen Schiff würden zeigen können. Ich beabsichtigte damit wieder ihren Zorn zu erregen, der ihr so gut gestanden hatte. Zu meiner Ueberraschung sagte sie aber mit haßerfüllter Miene „Ach, es würde mich grenzenlos freuen, ein paar Hundert dieser Unmenschen in der Luft zappeln zu sehen." Ihr Bräutigam war bei Bau verwundet und gefangen worden und wurde angeblich mit den übrigen Gefangenen auf dem Kriegsschiff „Droning Maria" von den Dänen schlecht behandelt. Daher dieser plötzliche Umschwung ihrer menschenfreundlichen Stimmung!"

Ueber seine zu Kriegszwecken zum erstenmal angewandte Erfindung der unterseeischen Minen theilt Siemens folgendes mit: „Es wurden große Säcke aus besonders starker, durch Kautschuk wasserdicht gemachter Leinwand angefertigt, von denen jeder etwa fünf Zentner Pulver fassen konnte. Ferner wurden in aller Eile isolirte Leitungen und Zündvorrichtungen hergestellt und die nöthigen galvanischen Batterien zur elektrischen Zündung beschafft. Bevor die Kautschuksäcke von Berlin nach Kiel kamen, wurden Fässer schleunigst mit Pulver gefüllt, mit Zündern versehen und in der für große Schiffe ziemlich engen Fahrstraße vor der Badeanstalt derart verankert, daß sie etwa 20 Fuß unter dem Wasserspiegel schwebten. Die Zündleitungen wurden nach zwei gedeckten Punkten am Ufer geführt und der Stromlauf so geschaltet, daß eine Mine explodiren mußte, wenn an beiden Punkten gleichzeitig die Kontakte für ihre Leitung geschlossen waren."

Beinahe wäre Friedrich Siemens in der Festung Friedrichsort einmal mit einer explodirenden Mine in die Luft geflogen: „Eines Morgens wurden wir durch die Meldung alarmirt, daß drei große dänische Kriegsschiffe auf der Reede lägen. Es schien in der That, als ob ein Angriff auf die Festung beabsichtigt würde — der ja auch in Anbetracht ihrer damaligen schlechten Verfassung und Ausrüstung große Chancen gehabt hätte. Da ich in Kiel die für die Minen benutzten Stückfässer zum Theil schon durch die aus Berlin eingetroffenen Gummisäcke ersetzt hatte, so ließ ich eins von diesen jetzt entbehrlich gewordenen Fässern nach Friedrichsort schleppen, um es dort als Flattermine zur Vertheidigung des Festungsthores zu verwenden... Die feindlichen Schiffe hatten sich jetzt der Festung wirklich auf Schußweite genähert. Ich beauftragte meinen Bruder Fritz, die Zündleitung fertig zu machen. Da stieg plötzlich vor dem Festungsthore eine gewaltige Feuergarbe hoch empor. Ich fühlte eine starke Zusammendrückung und unmittelbar darauf eine gewaltsame Ausdehnung des Brustkastens; die erste Empfindung war vom klirrenden Einbruch aller Fensterscheiben der Festung begleitet, während bei der zweiten sämmtliche Ziegelsteine der Dächer sich fußhoch erhoben und darauf mit großem Getöse niederfielen. Natürlich konnte es nur die Mine sein, deren Explosion das Unheil angerichtet hatte. Da traf mich verbunden und den anderen an einem armen Bruder Fritz. Er hatte die Mine fertig gemacht, die Batterie auf dem Wallgange aufgestellt, den einen Zünddraht mit dem einen Batteriepol verbunden un den andern an einem Baumzweige befestigt, um ihn zur Zündung gleich zur Hand zu haben, und wollte mir dies eben melden, als die Explosion eintrat und der Luftdruck ihn vom Walle hinab in das Innere der Festung schleuderte.

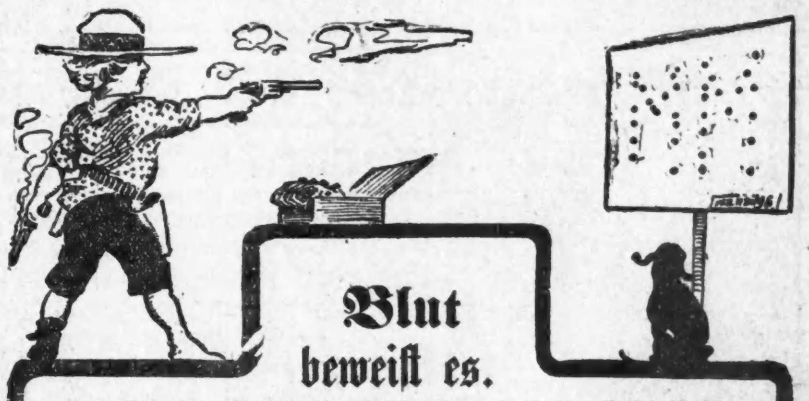
Der ziemlich heftig wehende Wind hatte den zweiten Zünddraht vom Baum losgerüttelt, wobei er gerade auf den andern Batteriepol fiel und dadurch die Zündung bewirkte. Schlimmer als Fritz, der unversehrt blieb, war es dem Posten ergangen, der auf der Brustwehr der Ravelinspitze gestanden hatte, als die Explosion eintrat. Ich fand ihn scheinbar todt auf dem Boden liegen. Der gewaltige Luftzug hatte ihn über den Minenkrater hinweggeschleudert.

Glücklicherweise hatte er aber sein Gewehr krampfhaft festgehalten, und dadurch war der Stoß beim Niederfallen gemildert worden. Er blutete zwar aus Mund, Nase und Ohren und wurde später am ganzen Körper blau, war aber nach etlichen Tagen wieder dienstfähig. Ernster beschädigt war der Kieler Militärarzt, der nach Friedrichsort geeilt war, als das Erscheinen des dänischen Geschwaders gemeldet wurde, und in dem Augenblicke die Zugbrücke passirte, als unmittelbar neben ihm die Explosion stattfand. Er war mit seinem Fuhrwerk in den Wallgraben gestürzt. Auch hatte sich der Koch stark verbrüht, der gerade eine gefüllte Suppenschale die Treppe hinauftrug und durch die Explosion hinabgestürzt wurde. In der ganzen Festung war kein Raum von einiger Größe geschlossen geblieben. Die Fensterscheiben waren selbst im Dorfe Labor und in Holtenau gesprungen. In den dänischen Zeitungen war zu lesen, eine der unterseeischen Minen, mit denen der Hafen von Kiel gepflastert sei, wäre bei Friedrichsort in die Luft geflogen und hätte die Festung zerstört. In der That muß der Anblick von den Schiffen aus ganz überraschend gewesen sein. Die rothen Ziegeldächer aller Gebäude der Festung überragten die niedrigen Wälle und gaben ihr ein lebhaft farbiges Ansehen. Unmittelbar nach der Explosion waren aber sämmtliche Ziegel niedergefallen und man sah gar keine Häuser mehr."

Ueber die Dauerhaftigkeit dieser ersten unterseeischen Minen sei noch die Schlußbemerkung Siemens mitgetheilt: „Als die Minen nach dem Friedensschlusse wieder aufgefischt und gehoben wurden, erwies sich das Pulver in den Kautschuksäcken trotz zweijährigen Liegens im Seewasser noch vollständig staubtrocken. Es ist also nicht zu bezweifeln, daß die Minen bei eintretender Gelegenheit, wenn ein feindliches Schiff den Kieler Hafen eingelaufen wäre, ihr Schuldigkeit gethan haben würden."


**Leset die „Sonntagpost".**





## Blut beweist es.

Wie der Vater, so der Sohn, Erblichkeit ist Alles. Die große Menschenrasse sind die kriegerischen Rassen — die Rassen, die den Saft des Malzes trinken, die Rassen mit eisernen Nerven, klaren kühnen Augen und kräftigem Körper.

**MALT MARROW**

ist der konzentrirte Saft des feinsten Malzes und Hopfens. Es gibt Jedem, der es je getrunken, Kraft und Gesundheit. Es macht die Jungen stark und die Alten jung. Es klärt den Geist, läutert das Blut, stärkt die Nerven, hilft der Verdauung, ist gut für Mann, Weib und Kind. Es ist gut für verstopfte Leber, vertreibt Schlaflosigkeit. Wenn Ihr ein klares, thätiges Gehirn wünscht und feste Muskeln, trinkt es. Zwei Telephone: South 257 und South 1768. 12 große Flaschen kosten abgeliefert $1.00.

**McAVOY'S MALT EXTRACT DEPT., CHICAGO.**

Schreibt Postkarte wegen „Erster Arzt des Westens," in dem Malt Marrow beschrieben wird.


### Königin Isabella und der Werth des Geldes.

Von der verstorbenen Königin Isabella erzählt der „Gaulois" folgende hübsche Anekdote: „Der Werth des Geldes blieb für die Königin Isabella stets unbekannt. Als sie den Thron bestiegen hatte, empfing sie eines Tages in Madrid die asturische Amme, die Alfons den Zwölften genährt hatte. In Folge einer Feuersbrunst oder einer Epidemie, jedenfalls irgend eines schrecklichen Unglücks kam diese Frau aus ihrer Provinz herbei, um Hilfe bei der Königin zu suchen. Isabella war gerührt von der dramatisch ausgeschmückten Erzählung und ließ ihren Haushofmeister rufen. „Gib dieser armen Frau sofort 10,000 Duros (etwa $10,000). Der Haushofmeister erhob laut Einspruch und suchte Einwendungen dagegen zu machen. „Thue, was ich Dir sage," wiederholte die Königin. Da kam dem Haushofmeister ein genialer Gedanke. Er nahm 10,000 einzelne Duros und breitete sie auf den Tischen und Tischchen des königlichen Gemachs weit aus. Als die Königin von ihrem täglichen Spaziergang zurückkehrte und diese Geldstöße auf ihren Tischen ausgebreitet sah, erhob auch sie Einspruch. „Was soll all das Geld?" fragte sie erstaunt. „Majestät," erwiderte der Haushofmeister, „das ist das Geschenk, das die Königin für die Amme des Prinzen von Asturien bestimmt hat." „Du bist wohl verrückt," sagte die Königin. „Gib dieser Frau zehn von diesen Geldstücken..." Natürlich fand der schlaue Haushofmeister, der sich in der Wirkung dieses Mittels, die Königin über den Werth des Geldes zu belehren, nicht verrechnet hatte, einen Mittelweg zwischen der zuerst allzureichlichen und jetzt allzu geringen Gabe.

# Ein Cräcker-Barometer

Ein gewöhnlicher Soda Cräcker ist den Veränderungen der Luft gegenüber so empfindlich als ein Barometer. Das ist weshalb Cräckers die im Sack gekauft werden, einmal schlechter schmecken als ein anderes mal. Das ist weshalb Ihr nie einen wirklich guten Soda Cräcker erhalten konntet, bis die National Biscuit Company **Uneeda Biscuit** herstellte und sie durch luftdichte Verpackung schützte. Jetzt ist es ganz gleich, ob es klar oder regnerisch ist, trocken oder feucht, warm oder kalt; Ihr könnt die besten Cräckers im besten Zustand, von den besten Bäckern gebacken, genießen, wenn Ihr einfach verlangt

**Uneeda Biscuit**

NATIONAL BISCUIT COMPANY 5¢


## Lokalbericht.

# Verheerender Brand.

### Er wüthete im Lagerspeicher der Werner Bros Company.

**$350,000 Schaden.**

Da der Speicher mit Möbeln vollgepfropft war, so war die Bekämpfung des an und für sich unbedeutenden Brandes ungemein schwierig.

Im Lagerspeicher der Werner Bros. Expreß & Storage Company, Nr. 18 bis 24 Evanston Ave., wüthete heute früh ein Feuer, welches erst gelöscht wurde, nachdem er etwa $350,000 Schaden verursacht hatte.

Als die Feuerwehr um drei Uhr auf der Brandstätte eintraf, fand sie den Lagerspeicher derartig mit Möbeln und sonstigem Hausrath vollgepfropft vor, daß es unmöglich war, sich mit Schläuchen hindurchzuschlängeln. Die Feuerwehrleute, welche unter der Leitung ihres Chefs Musham standen, mußten erst den hinteren Theil des Speichers ausräumen, ehe sie nach dem Brandherde vordringen konnten. Inzwischen stand aber das Gebäude lichterloh in Brand und die Flammen schlugen zum Dach hinaus.

Eine Menge Möbel, die heute in neuen Wohnungen abgeliefert werden sollten, verbrannte.

Feuerwehrchef Musham erklärte, daß die Bekämpfung des an und für sich unbedeutenden Brandes ungemein schwierig war, da seine Leute Mühe hatten, in dem vollgepfropften Gebäude sich zu bewegen.

Das Feuer wurde von den Polizisten Marlett und O'Connell von der Bezirkswache an Sheffield Ave. entdeckt. Während O'Connell nach der nächsten Meldestelle lief und die Feuerwehr alarmirte, sprengte Marlett die Vorderthür, stürmte durch dicken Qualm nach der im zweiten Stock gelegenen Wohnung von Emil Werner, einem der Eigenthümer, weckte diesen, seine Frau und sein zwei Monate altes Kind und war den Leuten behilflich, die Straße zu gewinnen.

Der zuerst zur Stelle befindliche Feuerwehrmarschall erließ sofort einen 2—11 Alarm. Aber auch mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung gelang es nicht, rechtzeitig eine an die Nordseite des Speichers grenzende Remise auszuräumen, in der 24 mit Möbeln beladene Wagen standen. Ein Theil der Gefährte verbrannte. 50 Pferde, die in einer hinter dem Hauptgebäude gelegenen Scheune standen, wurden mit großer Mühe von einer Abtheilung Feuerwehr gerettet.

Den übrigen Feuerwehrleuten war es inzwischen gelungen, zum Brandherde vorzubringen und die Flammen unter Wasserfluthen zu ersticken. In verschiedenen Theilen des Speichers standen 40 Pianos, die durch Feuer und Wasser vernichtet wurden.

Während der Löscharbeiten wurden Feuerwehr-Leutnant T. Noon und der Kutscher Joseph Rein durch fallende Glasscherben verletzt; zwei andere Feuerwehrleute, die in Höhe des zweiten Stocks auf einer Leiter standen, wurden von einem schlecht dirigirten Wasserstrahl getroffen, geriethen ins Wanken und purzelten, packten aber im Fallen die Leiter und kamen mit einer körperlichen Erschütterung davon, die für sie keine üblen Folgen haben dürfte.

Die Bewohner des in der Nähe gelegenen Lessing-Apartmentgebäudes wurden durch den Feuerlärm unsanft aus ihrer Ruhe geschreckt, blieben aber in ihren Wohnungen, da nicht die geringste Gefahr dafür vorlag, daß das Apartmentgebäude in Brand gerathen könnte.

Man muthmaßt, daß das Feuer in der Wagenremise ausbrach. Die Entstehungsursache konnte nicht festgestellt werden. Herr Werner erklärte, daß im Speicher Möbel im Werthe von $500,000 lagerten. Diese Möbel seien zum Betrage von etwa $300,000 beschädigt worden. Der am Gebäude, den Wagen und anderem Eigenthum der Firma verursachte Schaden belaufe sich auf etwa $40,000 bis $50,000.


**Sehr viele „Verlangt"-Anzeigen die gute Stellungen für erste Klasse Näherinnen, Maschinen-Näherinnen, Finishers, Skirt- und Waistmacherinnen, Schneider, Zimmerleute und Beschäftigung ähnlicher Art bieten, erscheinen in den „Verlangt"-Spalten der „Chicago Tribune" jeden Tag in der Woche.**

**Wenn Ihr außer Arbeit seid oder eine bessere Stellung zu erlangen wünscht, steht früh auf, kauft „The Chicago Tribune" und leset die vielen Anzeigen in den „Verlangt"-Spalten, beantwortet die, die ihr ausfüllen könnt und Ihr habt vor Abend eine gute Stelle.**

Eure Kinder sollten eine gut redigirte Zeitung jeden Tag lesen. Alle Neuigkeiten und Geschichten in der „Chicago Tribune" sind gut geschrieben. Laßt Euch die „Tribune" jeden Tag nach Eurer Wohnung schicken und sie wird sich als ein wichtiger Faktor in der Erziehung Eurer Kinder erweisen.

Ihr werdet auch die Spalten der „Chicago Tribune" interessant und belehrend finden.


## Sehr bedrohlich.

Etwa 70,000 Arbeiter werden müßig gehen, falls nicht baldige Einigung erzielt wird.

Was der Ausschluß der Stein-, Kalk- und Zementfahrer, der nach der Meinung von W. E. Phillips, dem Präsidenten des Verbandes der Arbeitgeber, 184 La Salle Str., etwa 70,000 Mann innerhalb der nächsten zwei Tage zum unfreiwilligen Feiern bringen wird, für die Stadt bedeuten mag, erhellt aus dem Umstand, daß die große Mehrzahl der Bauhandwerker, der an Straßenbauten und in verwandten Zweigen beschäftigten Leute die Arbeit aus Mangel an Material wird einstellen müssen. Die Arbeiten an den großen Bauten im unteren Stadtbezirk werden alle unterbrochen werden müssen. Präsident Phillips behauptet, daß der Verband der Baumaterialienhändler und Fabrikanten sich zu schiedsgerichtlicher Schlichtung bereit erklärt habe, doch seien die erwarteten Vertreter der Gewerkschaften nicht aufgetaucht. Geschäftsagent Thomas Hughes hingegen, welcher die Leute vertritt, sagt, daß sie gar keine Einladung zu einer Zusammenkunft erhalten hätten. Gelöschter Kalk im Werthe von $5,000 soll gestern verdorben sein, da sich Niemand fand, ihn wegzufahren. Die Maurer können keine 24 Stunden mehr arbeiten, da sie keinen Kalk haben; die Eisenarbeit muß eingestellt werden, weil kein Zement für die Grundirung vorhanden ist.

Der Vorschlag der „Chicago Metal Trades Association", die Forderung der Maschinisten einem Schiedsgericht zu unterbreiten, wurde von diesen abgelehnt. Sie bereiten ein Ultimatum vor, worin sie ihre Lohnmehrforderung von drei Cents die Stunde, bei einer wöchentlich um vier Stunden verringerten Arbeitszeit, begründen. Sobald das Ultimatum gedruckt ist, wird es den Arbeitgebern einzeln zur Unterschrift vorgelegt und im Weigerungsfall der Streik erklärt werden. Da James O'Connell, der Präsident der „International Association of Machinists", der morgen hier erwartet wurde, erst nächste Woche eintreffen kann, wird dies einen Streik immerhin etwas hinausschieben, denn es sollen vor dessen Hiersein keine entscheidenden Maßregeln getroffen werden.

—Von sich eingenommen. — Sie haben wohl recht glücklich gelebt mit Ihrem Gatten? — Wittwe: Ich weniger mit ihm, als er mit mir.

## Schillerfeier geplant.

Dem hundertjährigen Todestag des Dichters soll eine dreitägige Feier gewidmet werden.

Umfassende Vorbereitungen seitens des Germanistischen Instituts der Northwestern Universität sind im Gange, um den hundertjährigen Todestag Friedrich v. Schillers am 9. Mai nächsten Jahres durch eine dreitägige Gedenkfeier hier zu begehen. Alle Professoren und Lehrer der deutschen Sprache an amerikanischen Erziehungsanstalten, sowie Vertreter aller musikalischen und literarischen deutschen Gesellschaften werden sich vereinigen, um die groß angelegte Feier durchzuführen. Sie soll drei Tage dauern, der erste Tag soll rein akademischen Charakter tragen, die beiden anderen sollen der Vorführung von Schillers bedeutendsten dramatischen Schöpfungen gewidmet sein. Auch Universitäten und Gesellschaften anderer Staaten sollen Einladungen dazu erhalten. Herr Otto C. Schneider, Mitglied des Schiller-Vereins in Deutschland, wurde zum Vorsitzenden des Festkomites ausersehen. Die anderen Mitglieder desselben sind: Otto C. Butz, Herman Paepcke, Professor James Taft Hatfield, Henry S. Boutell, Richter Theodor Brentano, Frederick C. Gaertner, Charles F. Gunther, E. G. Halle und William Vocke, Präsident der deutsch-amerikanischen historischen Gesellschaft von Illinois.

## Aus Vereinskreisen.

Heute Abend 8 Uhr veranstaltet die Flat Janitors Protective Association ihre erste Abendunterhaltung in John Koeplers Sommergarten, 1738 Sherman Place. Musik und Gesang, Kartenspiel und Kegelschieben werden mit einander abwechseln. Für gute Erfrischungen hat das Komite gesorgt. Icre-Cream, Kuchen, Wein und Bier, auch gute Havana-Zigarren, sind vorräthig. Gäste, Damen wie Herren, welche dem Janitorberuf angehören, sind willkommen.

Der neuorganisirte Union Männerchor vom Town of Lake hält unter der Leitung seines Dirigenten, Herrn L. Rauch, am kommenden Sonntag in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., sein erstes Frühjahrs-Konzert ab. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges. Der Verein bietet Alles auf, um dieses Fest zu einem Erfolg zu gestalten. Wer am Sonntag einige genußreiche Stunden verleben will, der versäume es nicht, zu diesem Konzert zu kommen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt.

## Aus dem Bundesgericht.

Der Zoll auf künstliche Perlen.—Enttäuschter Tanzlehrer.

Im Bundesappellhofe wird heute über den Zoll verhandelt, welcher für künstliche Perlen zu bezahlen ist. Im Gericht unterer Instanz war der Zollsatz, welchen T. Buettner & Co. für nicht aufgereihte Perlen entrichten sollten, auf 15 Proz. des Werthes angesetzt, im Appellhofe aber verficht der Bundesdistriktsanwalt die Theorie, daß der Satz 65 Prozent sein sollte, weil alle Perlen aufgereiht seien, ein Fall, für den letzterer Zollsatz vorgesehen ist. Sollte der Appellhof sich dieser Anschauung anschließen, so dürfte der bei den Damen beliebte Schmuck sehr im Preise steigen.

Im Bundeskreisgericht haben die Geschworenen heute dem Tanzlehrer Prof. Joseph Roach $1400, seiner Gattin aber gar nichts, von der Grand Trunk-Bahn für Verletzungen zugesprochen, welche die Eheleute bei einem Unglück auf der Grand Trunk-Bahn zu Mishawaka, Ind., erlitten. Die Kläger schätzten ihren Verlust durch die Unmöglichkeit, Tanzstunden zu geben, auf $100 den Tag und hatten $100,000 Schadenersatz von der erwähnten Bahngesellschaft gefordert.

## Wieder abgeblitzt.

Houston will das Spiel aber doch noch nicht verloren geben.

Richter Maloney wies gestern die Anklage auf Doppelehe gegen Frau Frank Walcott ab, und der Ankläger, Andrew Houston will jetzt bei einem Friedensrichter versuchen, die Frau verhaften und vor das Kriminalgericht bringen zu lassen. Die Vertheidigung behauptet, daß nur eine gemeinrechtliche Ehe vorgelegen habe, die nicht verhindere, daß der eine oder andere Theil sich anderweitig gesetzlich trauen lasse. Houston und seine sogenannte Ehefrau scheinen nicht gerade wie die Turteltauben gelebt zu haben. „Sie" hatte ihn verhaften lassen, weil er ihr angeblich gestanden haben soll, er hätte in Ohio Jemanden gemordet und „Er" rächt sich nun nach seiner Entlassung damit, daß er sie der Bigamie beschuldigt.

Die Anklagen gegen Frank Arado und James Martin, zwei Wirthe der Nordseite, wegen angeblicher Verletzung des Feierabendgesetzes, wurden von Richter Hamburgher, mangels Aufrechterhaltung der Klage, niedergeschlagen.

Edward Scott, der den Harry Richards geschossen und gefährlich verwundet haben soll, wurde gestern von Richter Eberhardt unter $1000 Bürgschaft dem Kriminalgericht überantwortet. Die Schießerei trug sich auf dem Heimweg nach einer Theatervorstellung zu, wo Scott, der eine Frau George Danby, 1311 Jackson Boulevard, heimgeleitete, von Richard beleidigt worden sein und als Antwort seinen Revolver auf ihn abgefeuert haben soll.

Oskar Knoff und Fred Johnson sollen nach Angabe der Polizei aus dem Zigarrenladen von W. Welcher, 1303 Milwaukee Ave., Rauchwaaren im Werthe von $200 gestohlen haben. Sie wurden von Richter Dooley unter je $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

## Deutscher Chirurg erwartet.

Dr. Albert Hoffa, Professor der operativen Knochenheilkunde an der Universität in Berlin, welcher der Erste war, der angeborene Hüftenverkrüppelungen mit dem Messer beseitigte, wird hierher kommen und vom 15 Juni an in der medizinischen Abtheilung der Northwestern Universität Vorträge halten und Operationen vornehmen.


# Ich rette schwache Männer.

**Ich habe das wunderbare Geheimniß immerwährender Jugend und nie versagender männlicher Kraft entdeckt und gebe es Euch frei.**

**Mein wunderbares Mittel setzt die Welt in Aufregung wegen der wunderbaren Heilungen, die es erzielt. — Mit diesem wunderbaren Geheimmittel kann kein Mann alt werden an Lebenskraft, und es ist mein Amt auf Erden, allen entkräfteten, erschöpften Männern diese Quelle der Jugend zu bringen.**

**Schickt kein Geld. — Sendet nur Euren Namen und Adresse, und genug von diesem wunderbaren Mittel wird Euch umgehend zugeschickt, portofrei und absolut gratis, um Euch zu überzeugen.**

Ich habe das wunderbare Geheimniß langen Lebens und Kraft in Männern entdeckt. Es war mir beschieden, den gefallenen, besorgten, erschöpften Brüdern diesen unschätzbaren Segen mitzutheilen und sogar bis zum äußersten Ende der Welt schicke ich meine Botschaft der Liebe, des Friedens, der Hoffnung und Hilfe. Ungläubige mögen es verspotten und „Schwindel" nennen, aber ich höre nicht darauf. Mein Werk hat erst begonnen und ich rette Männer.

Das Geheimniß dieser großen Heilkraft, dieser Lebensfunken, dieses wunderbar stärkenden Fluidums

**Dr. C. S. Ferris.**

**„Kein Mann ist verloren.—Es gibt ein sicheres Heilmittel für jeden schwachen Mann."**

ist nur mir bekannt. Ich gebe es, wem ich will, meine Werke zeugen für mich. Zweifelt nicht! Ich verlange nicht, daß ein Mann meinen Worten glaubt, aber ich gebe jedem schwachen Mann dieses unschätzbare Mittel frei und es stellt ihm augenblicklich seine Stärke und männliche Kraft wieder her. Durch dieses wunderbare Mittel, welches ich entdeckt habe, dadurch daß ich mein Leben den Forschungen im Reiche der Wissenschaften und in den Archiven des Alterthums widmete, kann jeder schwache Mann die männliche Kraft, die unermüdliche Lebenskraft und das hohe Alter der Patriarchen der biblischen Zeiten erreichen. Mit diesem Mittel wird kein schwacher Mann je wieder an Impotenz, Verlust der Lebenskraft, nächtlichen Entleerungen, Spermatorrhea, Varicocele, frühzeitiger Altersschwäche oder Mangel an vitaler Energie leiden.

Schickt mir kein Geld. Es ist meine Pflicht, geleitet von einer unsichtbaren Hand — es ist meine Mission auf Erden — meine Lebensaufgabe — die Gefallenen aufzurichten, die Schwachen zu heilen und die Verkümmerten und Unentwickelten zu kuriren und an jeden Mann, der seine vitalen Kräfte verloren hat oder merkt, daß sie dahinschwinden, schicke ich meine Botschaft der Liebe, des Friedens und der Gesundheit. Ich kann und werde ihn retten und ihm sind noch viele Jahre des Glückes und der ungestümen Lebenskraft und Manneskraft perfekter Gesundheit und Jugend bescheert.

Beachtet, es ist einerlei, wie alt Ihr seid, es ist einerlei, auf welche Weise Ihr Eure Manneskraft verloren oder wann Ihr sie verloren habt. Es ist einerlei, was Aerzte oder Spötter sagen. Dies ist kein gewöhnliches Drug oder stimulirende Behandlungsmethode, sondern der Funke des Lebens, und es ist ganz gleich, wie viele Mittel und Aerzte fehlschlugen, ich habe wiederholt und augenblicklich die Jugend alten Männern wiedergegeben. Mein geheimes Mittel hat nie Mißerfolg. Ich habe oft geschwächten Männern neue Lebenskraft, Gesundheit und Stärke eingeflößt. In erschlafften Männern habe ich oft in einem Augenblick die Flamme der Jugendkraft dauernd entfacht. Schreibt mir heute und sagt mir im Vertrauen alles über Euren Fall. Meine Privat-Adresse ist Dr. C. S. Ferris, 424 Strawn Gebäude, Cleveland, Ohio, und ich ersuche jeden Mann zu mir zu kommen, denn ich gebe ihm nie versagende Kraft, das höchste Glück und Freude vollständiger Mannbarkeit. Meine wunderbare Entdeckung hat die Welt in Aufregung versetzt durch die wunderbare Wirkung, die sie ausübt, doch suche ich nicht Ruhm und Ehre. Es genügt mir, nur ein gehorsamer Diener der größten Kraft der Natur zu sein, um Männern das Glück wahrer Mannbarkeit zu bringen. In der Zeit, die mir auf Erden beschieden ist werde ich alles in meinen Kräften Stehende versuchen, um meinen Mitmenschen den Nutzen dieses großen Geheimnisses zu Theil werden zu lassen, und mein Lohn wird in dem Bewußtsein liegen, daß ich Andere behandelt habe, wie ich von Anderen behandelt zu werden wünsche.

17mi,j,s,ba*



# Marshall Field & Co.
## Basement-Verkaufsraum.

# Muslin-Unterzeug für Damen.

**Der große Mai-Verkauf ist jetzt im Gange.**

Nichts ist von unserer Seite ungeschehen geblieben, um diesen wichtigen Mai-Verkauf zu dem erfolgreichsten zu machen, den wir je abgehalten haben. Wir haben jede sich bietende Gelegenheit benutzt, spezielle Einkäufe zu machen in Waaren, die den Ansprüchen dieser Abtheilung genügen. Unsere Bestellungen bei den Fabrikanten sind bei Weitem die größten und umfassen eine größere Auswahl als je zuvor. Ein Vergleich unserer Werthe mit Waaren zu ähnlichen Preisen anderswo, wird jeden Kunden von der unfraglichen Ueberlegenheit unserer Muster und Qualitäten überzeugen. In dem prächtigen Sortiment von Nacht-Hemden, von welchem wir die obigen Skizzen gemacht haben, sind gie gebotenen Bargain-Offerten vielleicht noch größer.

**Basement nördlicher Raum.**

Cambric Walking Suits für Damen, tiefe Umbrella Flounce, besetzt mit 2 Reihen baumwoll. Torchonspitzen-Einsatz und Einfassung, od. hohlgesäumt. Tucks u. Staubruffle, ausgez. Werth zu 85c.

Damen-Beinkleider in fünf verschiedenen Facons, Umbrella Flounce; einige mit Spitzen besetzt, andere mit hohlgesäumten Nähten und Tucks — spez. Werth zu 25c.

Damen-Beinkleider, tiefe Umbrella Flounce, mit einer Reihe baumwoll. Torchonspitzen zwischen zwei Gruppen hohlgesäumter Tucks, finished mit Rand; 8 andere Werthe — speziell zu 50c.

Damen-Cambric-Gowns, Chemise-Facon, niederer Hals, kurze Aermel mit Spitzenrand, Tuck und Beading; andere mit Yoke aus hohlgesäumten Tucks und Stickerei-Einsatz—spez. Werth zu 60c.

Extra lange Chemise für Damen, Nainsook, mit Valenciennes oder baumwoll. Spitzen-Einsatz, Beading, Band und Edge Ruffle auf Skirt, mit Edge oder Tucks. Spez. Werth zu $1.00.

## Räumungs-Verkauf von ganzwollenem Crepe Voile, Yard 25c

Eine ausgezeichnete Qualität in Damen-Suits und -Skirts sowie Kinder-Kleidern; eine große Auswahl in Farben, Grau, Braun, Reseda, Grün, Royal, Hell- und Dunkel-Navy; 1,500 Yards 44 Zoll breite, einer der bemerkenswerthesten Bargains, die wir jemals offerirt haben, die Yard zu 25c. **Basement südlicher Raum.**

**Noch eine große Bargain-Gelegenheit in**

## Waschbaren Damen-Waists

Eine zweite Sendung von 1,500 kommt am Freitag zum Verkauf zu 95c das Stück.

Die Werthe, welche in dieser neuen Partie zu erhalten sind, sollten die Verkäufe der nächsten Tage sogar noch höher bringen, als sie während der letzten Woche zu verzeichnen waren. Gewöhnlich sind diese Waists zu beinahe dem doppelten dieses Preises markirt — eine Thatsache, welche jedem Besucher dieser Abtheilung sofort auffallen wird. Der Werth ist in dem Style sowohl wie in den Stoffen. Wir haben Vorkehrungen getroffen für dieselbe schnelle Bedienung, wie sie letzten Freitag geboten wurde. **Basement mittlerer Raum.**

Die Styles sind unter den besten, welche zu höheren Preisen eingeführt werden — Box Plaited Front, neuer Stock-Kragen, besetzt mit weißem Pique, volle Aermel — eine große Reichhaltigkeit von hübschen Streifen und Mustern, und eine vollständige Auswahl von Größen von 32 bis 44.

Nochmals machen wir auf den bemerkenswerth niedrigen Preis aufmerksam—95c.

## Strumpfwaaren Der zweite große Verkauf von Reisenden-Mustern für Männer, Damen und Kinder, 15c.

Eine riesige Ansammlung—850 Dutzend Paar für Kinder und Damen, in einfach schwarzen, baumwollenen und Lisle, gestickten und Novelty Effekten, ein reichhaltiges Sortiment in Spitzen-Strümpfen, es sind thatsächlich alle neuen Facons darunter zu finden. Es wurden in jeder Abtheilung besondere Vorkehrungen getroffen für rasche, befriedigende Bedienung. Die Preise rangiren von einem Drittel bis zur Hälfte des regul. Werthes — Damen- und Kinder-Strümpfe zu 15c das Paar.

Baumwollene und Lisle Männer-Strümpfe in den neuesten Mustern, in schwarz, lohfarbig und grau mit hübschen bestickten Fronts, ganz schwarz, schwarz mit weißen Sohlen, importirte voll regulär gemachte, ein außerordentlicher Bargain, Paar 15c.

## Farbige seidene Unterröcke

**Wichtiger Verkauf eines speziellen Einkaufs**

Die wunderbare Reichhaltigkeit der in diesen beiden speziellen Einkäufen erlangten Partien ist der Hauptgrund, weshalb wir sie anzeigen. Die Werthe sind in sich selbst genügend stark, um große Massen von Käuferinnen anzuziehen. Es ist kein Unterrock in der ganzen Partie, der im regulären Wege nicht fast ein Drittel höher markirt sein würde.

Nachdem mit diesen Partien geräumt worden ist — und wir erwarten die größten Verkäufe, die je in dieser Abtheilung zu verzeichnen waren, während der nächsten paar Tage — wird es beinahe unmöglich für uns sein, diese wunderbaren Bargains in der nächsten Zukunft wieder zu offeriren **Basement nördlicher Raum.**

Speziell zu **$3.95** — Unterröcke —wie illustirt—gemacht aus prächtigen Qualitäten Taffeta-Seide, Accordion-plaited Flounce in graduated Effekt, mit Ruffle ausgestattet, Seideunterlage mit tiefer Ruffle; Farben: 3 Schattirungen von hellblau, royal, cadet und marineblau, grau, dunkel- und hellroth, pink, 2 Schattirungen von braun, tn, 2 Schattirungen von rose, plum und schwarz.

Speziell zu **75c** — Unterröcke von mercerized Sateen, in attraktiven schwarzen und weißen Streifen, mit tiefer Accordian-plaited Flounce — ausgestattet mit Ruffle und Unterlage.

Waschbare Skirts aus schmal- und breitgestreiften Ginghams, mit voller Ruffle und Unterlage — speziell zu 50c.

## Kurze Freude.

Nach seiner Entlassung aus dem Zuchthause sofort wieder verhaftet.

Läßt nicht locker.

Kaum hatte Robert R. Corwin gestern die Schwelle des Zuchthauses zu Columbus, O., in dem er eine 1jährige Freiheitsstrafe verbüßt hatte, übertreten, als er sofort wieder verhaftet und per Schub nach Chicago gebracht wurde, um hier unter der Anklage prozessirt zu werden, vor zwei Jahren die Besitztitel einer einem Freunde gehörigen, in N. Dakota gelegenen Farm gefälscht und letztere einem hiesigen Grundeigenthumshändler verkauft zu haben. Ehe er dieses Vergehens wegen verhaftet werden konnte, wurde er eines anderen Verbrechens wegen dem Zuchthause zu Columbus überwiesen, aus dem er gestern entlassen wurde, um sofort wieder verhaftet zu werden.

Die Polizei behauptet, daß der Angeklagte kriminell veranlagt und stolz auf seine Fähigkeit sei, den Nachstellungen der Polizei zu entgehen. In der Hauptwache erklärte heute der Angeklagte, nicht zu wissen, weshalb er verhaftet worden sei, doch muthmaße er, daß die Polizei ihn aus Prinzip verfolge, weil er ein „Zuchthausvogel" sei.

Fast vier Monate nach dem Tode seiner Tochter, die sich vergiftet hat, erwirkte gestern John Hurney, Nr. 658 W. 78. Straße, die Verhaftung des Weichenstellers John Knipper unter der Anklage, das junge Mädchen seinerzeit entführt zu haben und verborgene Waffen zu tragen. Der Angeklagte betheuert, Frl. Hurney weder veranlaßt zu haben, das elterliche Haus zu verlassen, noch sie in den Tod getrieben zu haben. Er wisse überhaupt nichts von der Sache. Richter Callahan setzte die Verhandlung heute auf den 14. Mai an, da Knipper um Frist bat.

Mary Hurney vergiftete sich am 14. Februar, ihrem 18. Geburtstage, an Polk und State Str. Die elterliche Wohnung hatte sie vor Weihnachten verlassen.

Ihr Vater theilte der Polizei mit, daß John Knipper seiner Tochter vor deren Verschwinden den Hof gemacht habe und wahrscheinlich im Stande sein würde, näheren Aufschluß über die Veranlassung zum Selbstmord des Mädchens zu geben. Gestern erwirkte er die Verhaftung des Mannes, dessen Adresse bis dahin nicht ermittelt werden konnte.

Die Polizei bemüht sich, einen Landwirth zu ermitteln, der gestern sein Fuhrwerk vor der Wirthschaft Nr.1791 Milwaukee Ave. stehen ließ, im Lokal einen Schnaps trank, eine Rolle Geldscheine zeigte, sich entfernte und seitdem verschollen ist. Pferd und Wagen befinden sich in der zur Attrill Straße-Bezirkswache gehörigen Scheune.

Der Heirathsvermittelungs-Agent J. H. Carlson, Nr. 408 Ogden Ave., wurde gestern unter der Anklage verhaftet, eine Menge Personen unter schwindelhaften Angaben um kleine Beträge geprellt zu haben. Mehrere Säcke Briefe und Zirkulare wurden beschlagnahmt. Carlson soll schon zuvor unter der gleichen Anklage verhaftet gewesen sein.

Die Polizei wurde gestern ersucht, Nachforschungen nach dem Verbleib der 15jährigen Minnie Gabriel, Nr. 1599 Spaulding Ave., anzustellen. Das Mädchen, welches außergewöhnlich hübsch sein soll, besuchte die Lawndale-Schule. Es wird seit Samstag vermißt.

Gestern Abend suchten Angehörige und Freunde der Vermißten nach ihr vergeblich die ganze Stadt ab.

— Empörend. — Dame (die am Rendez-vous-Ort eine Rivalin findet): „Sollte Alfons in seiner Zerstreutheit sich gleich zwei Bräute hierher bestellt haben?"

## Dänische Journalisten.

Ein von einem Kopenhagener Blatte nach dem Kriegsschauplatze in Ostasien entsandter Correspondent, Herr Franz v. Jessen, wurde vor seiner Abreise von König Christian in Audienz empfangen und zum Ritter des Danebrogordens ernannt, nachdem ihm schon früher andere Auszeichnungen zutheil geworden waren. v. Jessen, ein vielgereister Mann, ist von dem ermordeten König Alexander von Serbien in Belgrad am Tage vor der Ermordung empfangen worden, während die Königin Draga ihn am nächsten Tage begrüßen wollte.

Die Auszeichnung v. Jessens durch den König harmonirt gut mit dem Ansehen, das dänische Journalisten in ihrem Vaterlande allgemein genießen. Die Tagespresse ist in Dänemark verhältnißmäßig hoch entwickelt und die in ihrem Dienste stehenden mehr hervorragenden Männer entsprechend angesehen. Ja man kann sagen, daß in Dänemark ein einigermaßen bekannter Journalist höheres Ansehen genießt, als selbst ein „commandirender General", zumal alles Militärwesen hier, verglichen mit dem deutschen, ausgesprochen unpopulär ist. Wer sich in Dänemark als Journalist einen Namen gemacht, dem steht so ziemlich alles offen. Man sehe sich nur einmal das jetzige Ministerium an. Von den acht Ministern waren zwei, der Minister des Innern Sörensen und der verstorbene Verkehrsminister Hörup, bis zu ihrem Eintritt in die Regierung Redakteure, während der Justizminister Alberti der Herausgeber eines Tageblattes ist. Uebrigens soll die Kunst der Journalistik selbst im dänischen Königshause einen Liebhaber finden; wenigstens hat man behauptet, daß Kronprinz Frederik vor Jahren gelegentlich zur Feder griff, um in einem derzeit als offiziös angesehenen Blatte politische Anschauungen zu vertreten.

# KARLSBAD

Karlsbads weltberühmte Quellen und Quellen-Produkte sind das beste und wirksamste

## natürliche Heilmittel

gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, der Harnorgane, der Prostata; gegen Diabetes mellitus (Zuckerruhr); Gallen-, Blasen- und Nierenstein, Gicht, chronischen Rheumatismus etc.

Die

## Natürlichen Karlsbader

Mineralwässer, Sprudelsalz, krystallisirt und pulverisirt für

**Trinkkuren im Hause**

sowie die Karlsbader Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und Sprudellaugensalz

sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

**Löbel Schottländer, Karlsbad (Böhmen).**

**EISNER & MENDELSON CO. of N. Y.**

Alleinige Agenten für die Ver. Staaten, 15ok,do,1j

77 WARREN STR. NEW YORK.


### Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House. — Geschlossen.
Illinois. — „The Office Boy".
Bush Temple of Music. — „Secret Service".
Garrick. — „An English Daisy".
Studebaker. — „The Sho-Gun".
Howards. — „Alvin Joslin".
Cleveland. — Vaudeville.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

### Der Mann in der Kiste.

Ein seltsamer Vorfall, der anfangs einen Mordanschlag vermuthen ließ, beschäftigt gegenwärtig das Gericht in Lyon. An einem Abende Anfangs April kehrte die Wittwe Thimonier, geb. Coidre, Wirthschafterin in der Villa des reichen Ehepaares Desgorges, von einer kurzen Reise zurück. Der Sommersitz war während ihrer Abwesenheit nur von ihrem Bruder, dem Gärtner Jean Coindre, bewohnt gewesen. Auf dem Küchentisch lag ziemlich auffällig ein Stück Papier, auf das von Frauenhand nachstehende Worte geschrieben waren: „Madame! Es ist mir gelungen, Eins von Euch Beiden umzubringen. Seit langer Zeit trachtete ich danach. Er liegt in der Kiste unter den Kleidern Ihrer Herrin. Da ich Ihren Mann nicht tödten konnte, mußte er daran glauben. Wir haben ihm Hände und Füße gefesselt und ihn dann abgethan, zwei Frauen und ein Mann. Die Große war es, die Ihr Mann gekannt hat. L. P. G."

Mit Hilfe ihres schnell in die Villa gerufenen älteren Bruders durchsuchte Frau Thimonier während der Nacht das ganze Haus und den Garten, ohne eine Spur des angeblich Ermordeten zu finden. Erst am nächsten Vormittag fiel den benachrichtigten Gendarmen nach weiteren langen Nachforschungen im Stall eine zwei Meter lange Kiste auf. Man hob den Deckel auf und fand unter Kleidern versteckt den völlig bewußtlosen und anscheinend schwer verletzten Jean Coindre; er war geknebelt, an Händen und Füßen mit Stricken gefesselt und athmete nur noch schwach. Einem Arzt gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen und Abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, verwundet und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindringlichen Verhören, die der Lyoner Untersuchungsrichter anstellte, lüftete sich allmählich der Schleier des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Taugenichts und seine Stelle war ihm gekündigt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und scheint mit Hilfe eines Freundes, der ihn fesselte, das Attentat fingirt zu haben, nur um sich bei dem Ehepaar Desgorges als „treuer Wächter" den Anspruch auf Mitleid und weitere Versorgung zu sichern.

— Jede Trauung braucht zwei Zeugen: es möchte sonst Niemand glauben, daß man so dumm war!

### Internationale Konvention der Y. M. C. A.

in Buffalo, N. Y., vom 11. bis 15. Mai. Tickets zum Verkauf via Nickel Plate-Bahn, am 10., 11. und 12. Mai, zum einfachen Fahrpreis und 25 Cents für die Rundfahrt. Giltig für Rückfahrt bis 23. Mai. Wegen Einzelheiten fragt Euren nächsten Agenten, oder schreibt an John Y. Calahan, General-Agent, 113 Adams Str., Zimmer 298, Chicago, Ill. 14ap—9mai,do

# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge an Cakes, einer der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 145 Ost North Ave.

Verlangt: Williger junger Mann, sich in Färberei nützlich zu machen. A. Wilke, 98 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge, in der Lincoln Ave. Fair. 553 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Buchbinder findet dauernde Beschäftigung. P 837, Abendpost.

Verlangt: Jungens um Frankfurter abzubinden. 469 Nord Ashland Avenue.

Verlangt: Erfahrener Butcher. Louis Chiba, 13. und 42. Court.

Verlangt: Mann für ein Sommer-Resort, 85 Meilen von Chicago; muß Pferd und Buggy besorgen und sich sonst im allgemeinen nützlich machen. 611 Blue Island Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 394 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann, der am Tisch aufwarten und Lunch schneiden kann. 325 S. State Str.

Verlangt: Bartender. Junger Mann. 325 S. State Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 1127 Southport Ave.

Verlangt: Gute Polsterer. 480 Garfield Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann um Milchwagen zu fahren. Referenzen verlangt. 29 Orchard Str.

Verlangt: Porter, älterer Mann, muß im Saloon gearbeitet haben. 178 W. Van Buren Str.

### Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger Mann für Arbeit im Möbel-Geschäft. 749 West Madison Straße.

Verlangt: Ein älterer Mann mit $1000—$2000 kann eine dauernde Stelle mit leichter Arbeit erhalten; Geld sicher gestellt. Adr.: 56 Fifth Ave., Zimmer 205. dosafo

Verlangt: Erster Klasse Shoptender. Adr.: P. 859 Abendpost.

Verlangt: Junger kräftiger Mann, um Packete auszutragen und leichte Arbeit im Geschäft zu verrichten. Lohn $6 per Woche. Nachzufragen: 876 Sheffield Ave., zwischen 8 und 12 Uhr.

Verlangt. Ein guter Rockmacher. 2622 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Selbständiger Cakes-Bäcker. 1085 W. North Avenue.

Verlangt: Deutscher Mann, der englisch spricht. Zimmer 2, 96 5. Ave.

Verlangt: Porter den halben Tag zu arbeiten; $7 die Woche. 851 N. Clark Str.

Verlangt: Cakebäcker. 1288 Ost Ravenswood Park.

Verlangt: Erfahrene Brot- und Cake-Bäcker sowie Vormann für benachbarte kleine Stadt. Kirchheimer Brothers, 121—123 Kinzie Str.

Verlangt: Ein lediger Gärtner. 66 Palmer Ave., nahe California und Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsch-Amerikaner als Kollektor für die Prudential Insurance Co., auf der Nordseite. Wendet Euch brieflich an Cole, 583 Sedgwick Str.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit im Boardinghaus. 159 Wells Str., oben.

Verlangt: Ein guter Junge, der gut an Biscuits und Fried Cakes helfen kann. Lohn $9—$10. 364 Larrabee Straße.

Verlangt: Ein deutscher alter Mann als Nachtwächter. 347 Fifth Avenue.

Kohlengräber — 40 weitere für Illinois; neue Mine; 160 Fuß tief; 8 Fuß trockene Ader; beste Löhne; Reisegeld vorgeschossen; Familien für Farms und Brickyards; Janitors. General Employment Agency, nach 195 La Salle Str., Zimmer Nr. 12, umgezogen.

Verlangt: Ein flinker junger Mann, der Bar tenden und aufwarten kann. 63 Van Buren Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in der Fabrik. John Trewren, 257 O. Division Straße.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot. 725 W. Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Dritte Hand Cakes-Bäcker. 772 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Guter Hosen-Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr. Wm. Baumbach, Blue Island. dofr

Verlangt: Porter, der mit Pferden umzugehen versteht; muß englisch sprechen. Anbachs Garten, 1890 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Butcher; einer der auch Wurst machen kann. Vorzusprechen 4730 Ashland Avenue. mido

Verlangt: Guter Koch nach einem kleinen Platze nahe Chicago. Anerbietungen mit Gehaltsansprüchen unter Adr.: P. 871 Abendpost. midofr

Verlangt: Ein junger Bäcker; $6 pro Woche und Board und Zimmer. 111 N. Center Str., Joliet, Illinois. midofr

Verlangt: Farmarbeiter; höchster Lohn bezahlt. Roß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 4mi,1w

Verlangt: Ein junger Mann, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat und etwas davon versteht. Blos ein ordentlicher braucht sich zu melden. Bezahle die Fahrt beim Eintreffen. Julius Brucker, Peru, Ill. midofr

Verlangt: Ein junger Mann als Saloon-Porter. 64 West Lake Str. mido

Verlangt: Ein guter Porter, der ein Pferd zu versorgen versteht; guter Lohn. 833 Irving Park Boul. mido

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. midofrsason

Verlangt: Blechinstrumentenmacher, Mounters, Valve Makers und Repairer. Gute stetige Plätze. Offene Werkstatt. Lyon & Healy, Randolph Str., Ecke Ogden Ave. 4mi,1w

Verlangt: Guitarren- und Mandolinen-Macher. Stetige Stellungen. Guter Lohn. Offene Werkstatt. Lyon & Healy, Randolph Str., Ecke Ogden Avenue. 4mi,1w

Verlangt: Gute Waiters für stetige Arbeit im Restaurant. 261 S. Clark Str. mido

Verlangt: Junger Mann an Kreissäge und für leichte Carpenter-Arbeit. Stetiger Platz. Chicago Plush & Leather Case Co., 50—52 Michigan Ave. mido

Verlangt: Ein Vormann an Rolls und ein Vormann an Cakes. Heußner Baking Co., 2616 Süd Park Ave. midofr

Verlangt: 6 Weber an Rugs; 10 Agenten von Haus zu Haus. 662 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Mann für Porter- und Janitor-Arbeit. H. Magnus, 78 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann für Garten- u. Hausarbeit. Country-Platz. Gutes Heim. 1369 Nord Ashland Ave. midofr

Wer Farmarbeiter braucht, melde sich bei John mick, 37 Cleaver Str. 3mailwX

Verlangt: Geweckter Junge kann das Glasschildermachen erlernen. 69 La Salle Ave. dimido

Verlangt: Messing-Gießer, Speed und Fox Lathe Arbeiter, Messing-Spinner. — The Turner Brass Works, Franklin und Michigan Str. 14ap,tX*

Verlangt: Agenten, deutsche, polnische, böhmische, die Waaren verkaufen können. Guter Verdienst. Sikorra, 7 S. Halsted Str., Ecke Randolph Straße. 30ap,1w

Verlangt: Erster und zweiter Bäcker an Brot und Rolls sowie Pastry. Den ganzen Tag nachzufragen bei Heußner Baking Co., State und Quincy Str. 2mai,1w

### Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: 29jähriger, intelligenter junger Mann spricht und schreibt Deutsch, Slovakisch, Polnisch, Böhmisch, Serbisch, Kroatisch und Ungarisch, hat zwei Jahre in Foreign Exchange Bankgeschäft gearbeitet, sucht Arbeit. Adr. 833 Cottage Grove Ave., Pullman.

Gesucht: Junge, durchaus zuverlässig, Norddeutscher, wünscht in gutem Hause Stellung als Bedienter. Adr.: P 834, Abendpost.

Gesucht: Kellner sucht Beschäftigung; kann hinter der Bar arbeiten und thut auch etwas Porterarbeit; gute Zeugnisse. Schlenker, 196 35. Str. dfr

Gesucht: Deutscher Maurer sucht Beschäftigung; versteht sein Geschäft; auch alle Zementarbeiten; sieht weniger auf Lohn als stetige Arbeit. Adr.: P 840, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher wünscht stetige Arbeit. 845 Blue Island Ave.

### Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann, 16—20 Jahre alt, für Delikatessengeschäft. 1116 Milwaukee Ave.

Gesucht: Ein junger Cakesbäcker sucht einen stetigen Platz als Vormann in einer kleinen Bäckerei oder im Restaurant. Adr.: 418 Abendpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, wünscht die Bäckerei zu erlernen. 1286 N. Marshfield Ave., John Riestich.

Gesucht: Ein Mann mit kleiner Kaffee-, Butter- und Eier-Route wünscht für ein anderes Geschäft den Wagen zu treiben; Nordwestseite. Adr.: F 482 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Arbeit als Porter, am liebsten auf der Nordseite. E. K., 203 Hudson Avenue.

Gesucht: Ein Mann, ledig, 30 Jahre alt, Butcher und Wurstmacher, wünscht Stelle in einem größeren Geschäft, oder als Hotel-Butcher. Central Hotel, 162 Van Buren Str., Emil Nutter.

Gesucht: Ein gelernter Bauschlosser will helfen Pferde und Wagen zu beschlagen. Adr.: P. 866 Abendpost.

Saloonkeeper! Wer gibt einem nüchternen, verheiratheten Bartender, 30 Jahre alt, stetigen Platz? Scheut keine Porterarbeit, gewandt im Mixen und anständige Manieren. Adr.: F. 472 Abendpost.

Gesucht: Ein nüchterner Mann sucht Stelle als Pfannenwascher oder als Wächter in einem Hotel; sehr tüchtig. 132 Ost North Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter und Bartender. 22 Coblenz Str.

Gesucht: Müller sucht Platz; geht auch als Fruchtschroter oder als Oeler in andere Fabrik. Stefan Jetski, 192 N. Curtis Str.

Gesucht: Lediger Butcher sucht stetigen Platz im Meat Market, Stadt oder Land. 4740 N. Marshfield Avenue.

Gesucht: Stelle als Bartender oder Porter; Empfehlungen. M. G., 130 Willow Str.

Gesucht: Junger Butcher sucht Stelle, um das Fleischschneiden zu erlernen. B. Peter, 4349 Armour Ave.

Gesucht: Tüchtiger Linoleum-Leger sucht Stelle.— Mueller, 145 Ost N. Ave., 2. Flat.

Gesucht: Russe, 33, ledig, deutsch, englisch, russisch, polnisch, französisch in Wort und Schrift beherrschend, sucht Stellung in St. Louis. Adr.: F. 486 Abendpost. dido

Gesucht: Ein Gärtner, in den 50er Jahren, Gewächshaus-, Gemüse- und Anlagen-Gärtner, sucht Beschäftigung; würde auch Hausbeschäftigung annehmen. Briefe bitte in Deutsch. Adr.: F. 154 Abendpost. mido

Gesucht: Zuverlässiger, ehrlicher, verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender; erfahren, nüchtern, langjährige Zeugnisse. Adr.: P. 831 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein junger Mann (27), Kaufmann von Beruf, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, zweites Jahr im Lande, wünscht Beschäftigung. Am liebsten in Destillation, Saloon, Butcher Store oder sonstwo. Adr.: P. 852 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, Schweizer, noch nicht lange im Lande, sucht irgend welche Beschäftigung. Engler, 552 Grand Ave. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit auf der Farm; sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. Adr.: P. 864 Abendpost. mido

Gesucht: Vormann an Brot und Rolls sucht Stelle. Adr.: P. 847 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Bartender, 42, sucht Stellung, auch nach außerhalb. Beste Empfehlungen. Adr.: F. 473 Abendpost. dimido

Gesucht: Ehrlicher, geweckter junger Mann sucht Stelle, willens, irgend eine leichte Arbeit zu besorgen. Adr.: F. 480 Abendpost. dmdo

Gesucht: Junger Mann sucht Beschäftigung als Bartender. Beste langjährige Zeugnisse. Guter Mischer. Adr.: F. 421 Abendpost. dmdo

Gesucht: Blacksmith, versteht alle Arten Wagenarbeit sucht Arbeit; Stadt oder Land. Adr.: F 403, Abendpost. dimido

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

#### Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Bügelmädchen. A. Wilke, 98 Clybourn Ave.

Verlangt: Verkäuferinnen im Haushaltungs-Departement. 249 E. North Ave. dofr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hemden. Stetige Arbeit. Sosna & Landau, 1080 Augusta Str. dfrsa

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren für leichte Office-Arbeit. 268—270 Ost North Ave., Zimmer Nr. 2.

Verlangt: Eine tüchtige Frau in einer Anstalt zu massiren. Adr.: P 836, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, das Handschuhstricken zu erlernen. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Friedlander, Brady & Co., 221 W. Chicago Ave., Ecke Milwaukee Ave. 4mi,1wX

Verlangt: Mädchen in Candy-Fabrik. Ruedheim Bros. & Eckstein, Harrison und Peoria Straße. midofrsaso

Verlangt: Mädchen, um Blattgold zu beschneiden; beständige Arbeit. 486 Wells Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen um im Bäckerstore zu helfen. 145 Larrabee Str. mido

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. Beständige Arbeit. 220 W. Division Str., Thaisen. 3ma,1w

#### Hausarbeit.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3423 Halsted Str. Deutsche Vermittlungs-Agentur.

Verlangt: Ein alleinstehendes Mädchen oder eine Wittwe, 25 bis 30 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit, bei Mann mit 2 Kindern, Mädchen, 5 und 7 Jahre alt. 38 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dampfheizung. 1312 Diversey Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Kochen; Eine die des Abends heim gehen kann, würde vorgezogen. 1648 Aldine Ave.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau zur Hilfe der Frau bei Hausarbeit. Nachzufragen 1651 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in Familie von zwei Leuten. 421 W. Belmont Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4858 Prairie Ave., Flat 2.

Verlangt: Wittwer sucht alte Frau als Haushälterin. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 941 West 19. Str., hinten.

Verlangt: Eine deutsche Köchin im Restaurant. 279 Clybourn Ave.

Verlangt: Erstes Mädchen; keine Wäsche; guter Lohn. 279 Belden Ave.

Verlangt: Küchenmädchen im Restaurant. 478 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 30 Jahre alt, als Haushälterin bei alleinstehendem Mann (Farmer). Zu erfragen: 202 Hudson Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1108 Ost Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Arbeit; keine Wäsche oder bügeln. Lohn $7 die Woche. 1753 Melrose Straße.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 105 Evanston Ave., nahe Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau; $5 die Woche. — 841 N. Halsted Str.

Verlangt: Kindermädchen, das bei der zweiten Arbeit behilflich sein kann. Zu erfragen 4515 Vincennes Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; muß waschen, bügeln und kochen können. 184 Ost North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3212 Wallace Str. dfrsa

Verlangt: Zwei ältere Frauen als Haushälterinnen. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine junge Frau als Haushälterin; kann auch ein Kind haben. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Aeltliche Frau oder junges Mädchen um für zwei Leute den Haushalt zu führen; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr oder Sonntag Morgen. Strube, 47 Perr Str.

Verlangt: Kleines Mädchen. 239 W. Division Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; etwas englisch 879 W. 21 .Str. 4milwX

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Verlangt: Gutes Mädchen bei gutem Lohn. — Hausreinigung vorüber. 1311 Oakdale Ave., westlich von Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Reinliches Mädchen für Hausarbeit und Hilfe im Store. 205 Wells Str. dmdo

### Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

#### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 666 Ost 48. Place, zwischen Grand Blvd. und Vincennes Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 1157 Roscoe Str., Nordseite. dofr

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau um Familien-Wäsche nach Hause zu nehmen; muß in der Nähe von Larrabee, Center und Cleveland Ave. wohnen. Adr.: F 407, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 524½ W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1821 Arlington Place.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1774 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für einfache allgemeine Hausarbeit. 481 N. Robey Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, 5 in Familie, 3 Kinder. 4 Zimmer-Flat. 847 Wellington Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Diningroom und zum Geschirrwaschen. 353 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 697 N. Hoyne Ave., ein halber Block südlich von North Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 oder 15 Jahre alt, für Hausarbeit in amerikanischer Familie. 1994 Jackson Boul.

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen; keine Wäsche; guter Lohn. 943 Lunt Ave., Rogers Park. 5mai*

Verlangt: Mädchen, ungefähr 14 Jahre alt, um einen 2½jährigen Jungen zu beaufsichtigen. 4937 Vincennes Ave., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleine Familie. 252 Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; 2 in Familie. 1376 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 1002 Belmont Ave., Ecke Southport.

Verlangt: Eine Köchin für Short Orders und tüchtig im Anrichten. Schiller Cafe, 103 Randolph Straße.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. 162 N. Clark Str., Brands Halle.

Verlangt: Aeltere reinliche Frau findet guten leichten Platz auf dem Lande nahe Chicago. Kleine Familie, stetiges Heim. Box 344, Glen Ellyn, Ill.

Verlangt: Deutsche Frau mittleren Alters, die kochen kann, für ein Boardinghaus, 16 Meilen von Chicago. Zu erfragen Freitag Nachmittag von 1—3 Uhr Nr. 480 Larrabee Str., Hinterhaus.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, mit Empfehlungen. 3245 Vernon Avenue.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, im Lunchroom zu helfen, leichte Arbeit. 657 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Für Hausarbeit alleinstehende Frau oder älteres Mädchen. Buettner, 769 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in der Küche mitzuhelfen. 99 Ost Kinzie Str., im Saloon.

Verlangt: Haushälterin im Saloon als Köchin und Manager, Deutsche. Adr.: P. 844 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2534 N. 41. Ave., Irving Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Nachzufragen The Lessing, Ecke Evanston Ave. und Surf Str., 4 B.

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann; ebenso eines für zweite Arbeit. 4337 Forestville Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; muß englisch sprechen. 4619 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Drei Kellnerinnen. 459 W. North Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 961 N. Washtenaw Avenue.

Verlangt: Frau für zwei halbe Tage für gewöhnliche Hausarbeit. 629 W. North Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hausreinigung vorüber. 749 N. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 137 Burling Straße.

Verlangt: Mädchen am Tisch aufzuwarten. Lohn $6. 372 Garfield Avenue.

Verlangt: Ein gutes deutsches erstes Mädchen für Privat-Familie; keine Wäsche; muß kochen können. Lohn $5. Mrs. W. Eck, 334 Dayton Str.

Verlangt: Eine deutsche Frau oder Mädchen im Haus zu helfen in einer einfachen deutschen Familie, darf nicht frisch eingewandert sein. 27 Aubert Ave., nahe Western Ave., oder nachzufragen: 494 Sedgwick Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen von 16—17 Jahren, welches willens ist auf der Südseite zu gehen zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen 496 Wells Str.

Verlangt: Junges Mädchen findet angenehme Stellung in kleiner Familie. 1870 Reta Str., nahe Addison Ave. 1 Block von Halsted. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen und Kochen. Zwei Personen. Lohn $4. — 25 Roslyn Place. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. — 869 Milwaukee Ave. mdo

Verlangt: Eine gute Köchin. 674 — 48. Str., nahe Grand Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6911 Perry Ave. mido

Verlangt: Eine gute Haushälterin. Nachzufragen: L. D. Smith, Ecke Elston Ave. und Irving Park Boulevard. Lohn $4. —son

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 576 Belleplaine Ave., Ecke Sawyer Ave. dimido

Verlangt: 100 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Privat- und Geschäftsplätze. Frisch eingewanderte. Höchster Lohn. Mrs. Sovifi, 3121 Wentworth Ave. 20ap,1m,X

Verlangt: 200 Mädchen für allgemeine Hausarbeit, irgend einer Nationalität; ebenfalls Köchinnen, Laundresses, zweite Mädchen, Zimmermädchen, Speisezimmer-Mädchen und Küchen-Mädchen. 5103 Wentworth Ave. Weibliches Arbeitsnachweisbureau. 22ap,2woX

Verlangt: Strelow, älteste und zuverlässigste Stellenvermittlung, befindet sich Nr. 171 E. 22. Str., 1 Treppe, Zimmer 1. Mädchen und Frauen für irgend eine Arbeit in Privat- und Geschäftshäusern finden immer gute Plätze in Stadt und Land kostenlos. Brauchbare Haushälterinnen immer auf der Liste. Tel. Calumet 5062. 21ap1M

### Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Süddeutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht in einem deutschen Haus Stellung. — 144 Canalport Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 52 Sheffield Ave.

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Köchin sucht Posten, geht auch als zweite Köchin. Louisa Varga, 4844 Justine Straße.

Gesucht: Alleinstehende, arbeitsame Frau, 50 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin in Stadt oder Land. Adr.: P. 846 Abendpost.

Gesucht: Eine Frau sucht Plätze für Hausreinigen. 273 Center Str., hinten, oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 372 Garfield Avenue.

Gesucht: Mädchen wünscht einen guten Platz für kochen und Hausarbeit in Flat; hat gute Empfehlungen. Adr.: Z. W. 44 Abendpost.

Gesucht: Deutsches zuverlässiges Mädchen sucht Stellung in guter Privatfamilie, gute Empfehlungen. Selbst vorsprechen in 6 Gardner Str.

Gesucht: Gebildete deutsche Frau, in gesetzten Jahren, perfekt im Kochen, sucht Stellung bei gutem Lohn. Adr.: Z W 100, Abendpost.

Gesucht: Suche Arbeit im Restaurant oder Hotel als Geschirrwascherin oder zum Scheuern. Anna Haholt, 2106 Purple Str. mido

Gesucht: Erfahrene selbstständige österreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant. 2532 Lime Str. mido

Gesucht: Gute Business-Lunch-Köchin sucht Stelle. Sonntagsarbeit. Adr.: F. 471 Abendpost. mdofr

### Optiker.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

M. C. Kosanke, O. D. Deutscher Optiker, 52 Dearborn Str., Zimmer 416. Tel.: Centr. 3866, Automatic 5866. 21ap,tX,1mo

### Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hühneraugen, Warzen, eingewachsene Nägel etc. kurirt gründlich Dr. Uhl, 4368 Süd Halsted Straße. 21ap,sodobi,1m

### Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bender Bros., 98—100 S. Halsted Str., Ecke Monroe Str., Tel. Monroe 2077. Store-Einrichtungen jeder Art für Grocerystores, Butcher-Shops, Zigarren-Stores, Confectionery, Restaurant, Lunchrooms, Kleider- und Hutgeschäfte etc.—Eisschränke, Schaukästen, Ladentische, Shelvings, Waagen, Spiegel, Wandschränke, Tische, Stühle, Pulte etc. etc. Auch auf Abschlagszahlungen. Sprecht vor in unserer Hauptniederlage, 98—100 S. Halsted Str., Ecke von Monroe Straße. 11mz,tX*

Charles Bender, 129—131 Wells Str. Phone: North 1442, nahe dem Nordwestern Depot. Laden-Einrichtungen jeder Art, neue und gebrauchte, zu den billigsten Preisen, sowie Iceboxes, Shelves, Counters, Scales, Showcases etc. etc., billiger als irgend ein anderes Haus in Chicago; auch Fixtures auf Bestellung gemacht. Sprecht vor und inspizirt unseren großen Waaren-Vorrath. — Charles Bender, 129—131 Wells Str. 18apX*

—Gutmann Store Fixture Co.— 149—153 Ost Chicago Ave. Telephon North 1521. Wir haben nicht das größte Waarenlager, aber wir bedienen unsere Kunden schnell und reell. Unsere Auswahl in neuen und gebrauchten Sachen besteht aus den folgenden: Grocery-, Butcher-, Millinery-, Dry Goods- u. s. w. Einrichtungen. Neue Einrichtungen an Hand und zu Order. 14ap,tX,3mo

Zu verkaufen: Folding Desk. Nachzufragen bei H. Magnus, 78 N. Clark Str. midosa

Zu verkaufen: Kleiner Furnace. Mrs. Mowitz, 64 Washburne Ave. dimido

### Möbel, Hausgeräthe etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Straus & Schram.
136 und 138 W. Madison Str., gegenüber Union.
Seht nach der Uhr über der Thür.
Das größte Hausausstattungs-Geschäft.
Kredit für Jedermann.
$25 werth — $2.50 Anzahlung, $2 per Monat.
$50 werth — $5 Anzahlung, $4 per Monat.
$100 werth — $10 Anzahlung, $6 per Monat.
Größere Beträge — Leichte Bedingungen, je nach Wunsch. Bargains in Möbeln, Oefen u. Teppichen. Kommt und überzeugt Euch selbst. 13fbX*

Zu verkaufen: Unerwartete Geschäftsveränderung zwingt zum Verkauf der ganzen Ausstattung einer der am vollständigsten und künstlerischsten möblirten Wohnungen der Stadt; 12 Zimmer; so gut wie neu; verkaufe sie einzeln oder im Ganzen; muß sofort verkauft werden. 3528 Forest Ave. 16ap1mX

Zu kaufen gesucht: Ein Invaliden-Stuhl. 208 W. Fullerton Ave., Trachwitz. dofr

Zu verkaufen: Elegantes Sideboard, Gas Range mit Wasserfront; fast neu! wegen Raummangel. — 1533 Ost Addison Ave., 1.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen und Gas-Range; billig. 2025 N. Ashland Ave.

Muß verkaufen: Großer Kochofen, eisernes Klappbett; Klapptisch, Stühle, Eiskiste, eisernes Bettgestelle. 571 Wieland Str.

Zu verkaufen: Großes schönes Sofa, $6; Möbel werden neu gepolstert zu den niedrigsten Preisen. 284 Dayton Str., 2. Flat, Front.

Zu verkaufen: Parlor und Dining Room Set und ein Bett; muß bis Samstag Mittag verkauft sein; billig. 1620 N. Sacramento Ave.

### Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute, wenig gebrauchte Konzertinas zu billigsten Preisen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave., Musikstore. 16fb,bidosa,1j

Zu verkaufen: Prächtiges Mahagoni-Gehäuse Piano, so gut wie neu; sehr billig sofort für Baar. Zu erfragen am Tage oder Abends in 3528 Forest Avenue. 5ap,bidoson,1m

Zu verkaufen: $75 baar für ein $400 Upright-Piano. 629 Larrabee Str. mido

Nur $110 für feines Gabler Upright; $5 monatl. A. Groß, 592 Wells, nahe North Ave, 2mai,1w

Piano-Stimmen, -Repariren, -Poliren. Mäßige Preise. Adam S. Jung, Nr. 51 Beach Avenue. 5ap,1mo,tX

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3 Pferde mit Wagen und Geschirr, billig. 893 Grand Ave., Ecke Western Ave.

Zu verkaufen: Ablieferungs-Pferd. 2704 Cottage Grove Avenue.

Zu verkaufen: Arbeitspferd. $40. 1028 N. Hoyne Ave.

Zu kaufen gesucht: Guter Wachhund. Zu erfragen zwischen 10 und 11 in 170 Ost Madison Straße, Basement.

Zu verkaufen: Leichter Top-Wagen, $15, und ein starkes Geschirr, wenig gebraucht, billig. 1239 Belmont Ave., nahe Clifton.

Zu verkaufen: Alle Sorten neue, sowie gebrauchte Wagen, Buggies, Kutschen, Geschirre u. s. w. zu Auktions-Preisen. Kommt und besichtigt, ehe Ihr anderwärts kauft. Thiel & Ehrhardt, 305 Wabash Avenue. 30ap,1mX

### Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr Eure Sachen auf Lager gebt, sprecht vor in Livingston's Warehouse, das reinste Lagerhaus in Chicago. Eiserne Privatzimmer mit Schlüssel. Möbel- und Piano-Moving eine Spezialität. Haupt-Office: 235 und 237 North Wells Str. Telephones: North 711 und North 1133. Lagerhäuser: 204 und 206 Chestnut Str.; 235 und 237 Wells Str.; 178 und 180 E. Chicago Ave. 13ap,1mt,X

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse usw. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12 Uhr. Telephon: Main 1806. 9dz,X*

Hauseigenthümer! Wenn Ihr Schornsteine oder Brick-Mauern zu repariren habt, wir arbeiten billig und gut. 468 W. Superior Str. 28ap,dosamo,1m

Florence Embroidery Co., 107 Ost Madison Str., nahe Dearborn.— Französ. Accordion Dreß Plaiting Knife und Side Plaiting, Button Making, Tucking Pinking, Hemstitching, Stamping und Designing. Sun Burst Skirts, High Art Embroidery. Telephon Central 693. 9ap,1mo,sadido

### Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wir haben gute Stellungen für Hausmädchen aller Art, Köchinnen, Wäscherinnen, Kindermädchen und Kutscher. Personen außer Stellung sollten sofort vorsprechen. Guter Lohn für gute Leute. Woman's Domestic Guild, University Bldg., 87 Lake Str., Zimmer 200, 202 und 204. 19ap,bidosa*

Verlangt: Männer und Ehepaare für Vieh- und Milchfarmen; männliche und weibliche Hilfe für Stadt; gute Löhne. Enright & Co., 21 W. Lake Str., oben. 10ap,sabido,1m

Verlangt: Mann und Frau die fähig sind einen Saloon zu beaufsichtigen und Businesslunch zu serviren; $200 Bürgschaft verlangt. Nachzufragen: Saloon, 280 Grand Ave.

Verlangt: Ehepaar, englisch sprechend, nüchterner Mann, muß Janitor-Arbeit und Dampfheizung verstehen und Stallung in Ordnung halten; $30, und 3 helle geheizte Zimmer und Bad; Gärtner vorgezogen; Frau kann wöchentlich $4.00 verdienen um ganz kleinen Haushalt im selben Hause zu führen. Albert Fuchs, 2059 N. Halsted Str.

### Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,bidosa*

Englischer Sprachunterricht für Anfänger und Vorgeschrittene. Abends. 125 S. Clark Straße, Top Floor. Preis mäßig. 4mi,1w

### Geldschränke.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir sind jetzt in unseren neuen Räumlichkeiten, Nordostecke Lake Str. und Fifth Ave. installirt und laden das Publikum ein, das große Lager von neuen und gebrauchten Safes zu besichtigen. Wir bezahlen die höchsten Preise für gebrauchte Safes. — Sabath Safe Co. 24feb,tX,3mo

### Dachdecker etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Braucht Ihr ein neues Dach? Die Elaborated Ready Roofing Co., 4421 und 4423 LaSalle Straße, verkauft Euch feine Bedachung, die Ihr selbst auflegen könnt, oder sie legt sie für Euch auf zu ungefähr der Hälfte des Kostenpreises von Shingles. 7ap,dosabi,1m

Wir thun Euch die beste Arbeit zu den niedrigsten Preisen. Schickt Postkarte an die Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. 5mai,bojjodi,1m

### Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon nahe Fulton Market. Nachzufragen beim Eigenthümer, 280 Grand Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon an der Nordseite. A. P. 236, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery in Roseland, wir thun ein feines Geschäft. Untersucht. Preis $5000. Tausche für Grundeigenthum und Cash. Adr.: H. E. Hitchins, 2572 Claremont Ave.

Zu verkaufen: Guter Store, 4 Wohnzimmer, Zigarren, Candy, Kurzwaaren. 1099 N. California Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Lunchroom, gutes Geschäft, wegen Krankheit sofort billig zu verkaufen. 657 Milwaukee Avenue. dofr

Saloonkeepers! Mehrere gute Plätze zu verkaufen; Downtown und außerhalb. Hintze, 12 State Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber ein gutgehendes Restaurant und Roominghaus. Zu erfragen nach 11 Uhr. 150—152 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, Bargain für den richtigen Mann. 516 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Eine vollständige Sodawasser Fountain Fabrik in Milwaukee. Eigenthümer will krankheitshalber vom Geschäft zurücktreten. Eigenthümer bleibt einige Tage in Chicago. Wegen Näherem bitte vorzusprechen bei H. Kraus, 46 Congreß Str. dofrsa

Muß verkaufen: Verschleuderei kleines Schuhgeschäft. 6632 Halsted Straße.

Zu verkaufen. Ein guter Eck-Saloon, mit Fixtures und drei Jahre Lease, wegen Abreise nach Deutschland. Preis $500. Adr.: 308 Racine Ave. dosamo

Zu verkaufen: Zigarren- und Tabak-Laden, Confectionery und Ice Cream Parlor. 202 Clybourn Avenue. mido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Store Trade, guter Backofen, $150 Einnahme pro Woche, für $600. $400 baar, Rest in 6 Monaten. 5614 State Straße. midofr

Zu verkaufen: Alter Platz, Delikatessen und Grocery, Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. $150 Reingewinn monatlich nachweisbar, 4 Zimmer-Wohnung hinter'm Laden. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: P. 868 Abendpost. midofrsaso

Zu verkaufen: Gutgehendes Hotel wegen Krankheit des Eigenthümers. Gute Gelegenheit für Schweizer oder Süddeutschen, Lease 5 Jahre. Offerten unter A. P. 237 Abendpost. 29ap,1wX

### Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer Cottage. 2017 N. Marshfield Ave.

Zu vermiethen: Guter Saloon auf der Nordwestseite. Nachzufragen Morgens bei der Northwestern-Brauerei, 781 Clybourn Ave. midofrsa

Zu vermiethen: Flat von 10 Zimmern, Dampfheizung, heißes Wasser, Janitordienst. Alles modern. 2 Blocks vom Lincoln Park. Rente sehr mäßig für die richtigen Leute. 479 Dearborn Ave. 4mi,1wX

Zu vermiethen: Guter Saloon mit großem Bierverkauf. Anzufragen: 297 Cornell Str. 1mi,tX,1m

### Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Kleines möblirtes Zimmer nahe Northwestern-Hochbahnstation. Schreibt oder sprecht vor. Gielow, 161 Dayton Straße.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer mit Bettzimmer für 2 oder 3 Freunde, wenn gewünscht mit Board. 954 N. Leavitt Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Floor, Front.

Zu vermiethen: Gut möblirter 4 Zimmer Floor und einzelne Zimmer. 720 North Park Avenue, ein Block vom Lincoln Park.

Verlangt: Boarders. Einige anständige Männer erhalten gute Kost und helles Zimmer; neue Betten. Nachzufragen 359 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.

Gesucht: Wittwe, 40 Jahre alt, möchte Kinder in Board nehmen; hat ihr eigenes Haus. A. P. 368 Abendpost.

Kinder finden Board. 235 Orchard Str., oben. bidosa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 186 Ost Van Buren Str. ddia

### Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Einfach möblirtes Zimmer; Nordseite oder Lake View; Preisangabe. F 423, Abendpost.

Wittwer und zwei Kinder suchen Heim in kleiner, gebildeter deutscher Familie. Offerten unter P. 835, Abendpost.

Gesucht: 2 leere Zimmer von einzelner Frau, nördlich von Wrightwood Ave. O. T. 720 Abendpost.

### Geld auf Möbel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir leihen Geld auf Möbel, Pianos, Lagerhaus-Scheine, Gehälter und andere Sicherheiten. Wir leihen Geld auf Fixtures, Waaren im Lager, Pferde, Wagen etc., etc.

Leicht zu borgen, leicht zu zahlen.

Wenn wir sagen, wir geben Euch das Geld innerhalb zwei Stunden, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Unsere Raten sind unübertrefflich und unsere Pläne für Rückzahlung absolut leicht, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Wir geben Euch mehr Zeit in Krankheitsfällen und Unglück, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Alle Geschäfte sind durchaus privat und vertraulich, so meinen wir es auch.
Wenn Sie irgend einer Leihgesellschaft, Möbel- oder Pianogesellschaft verpflichtet sind, so bezahlen wir diese Schuld für Sie und strecken mehr Geld vor wenn gewünscht.
Keine Wegnahme der Möbel; alles bleibt ungestört in Ihrem Besitz.
Wenn Sie nicht vorsprechen können, bitte schreiben oder telephoniren Sie und unser Vertrauensmann wird bei Ihnen vorsprechen.
Chicago Finance Co.,
85 Dearborn Straße, Zimmer 304.
Telephon Central 1060.
Nehmt den Fahrstuhl bis zum dritten Stockwerk.
Zweig-Office: 9an,tX.1m
1235 Milwaukee Avenue, Ecke von Robey Straße.
Deutsch gesprochen. Telephon West 611.

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz. Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 3jaX*
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, 180 W. Madison Str., Zimmer 202. Südost-Ecke Halsted Straße.
Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00
$40 nur $1.75; $75 nur $2.50; $100 nur $3.25
$50 nur $2.00; $80 nur $2.75; $125 nur $3.75
Keine anderen Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit, wie Ihr wünscht.
Otto C. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 5mai,tX,*

### Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente!—Schützt Eure Ideen; kein Patent, keine Gebühren; Konsultation frei; etablirt 1864. Sprechstunden: 8:30 bis 4:30. Spezielle Sprechstunden für Konsultation arrangirt. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., erster Floor. Telephon: Franklin 481. Haupt-Office, Washington, D. C. 20jan*X

Patentirt Eure Erfindungen! Patente besorgt. Erfindungen entwickelt. Zeichnungen angefertigt. Offen Sonntag Morgens. Mäßige Preise. Prompt. Blomstran & Co., deutsche Patent-Anwälte und Ingenieure, 809 Chicago Opera House Bldg. 19ap, 1mX

Deutsches Patent-Bureau Suef & Co. Auch Rechtsanwälte. Freier Rath und Auskunft. 184 Dearborn Str., Chicago, Zimmer 19, 20. Oestliche Office, 1003 F Str., Washington, D. C. 19ap,1jX

Patente erlangt und Geschäftsmarken registrirt in allen Ländern. Konsultation frei. Buch über Patente (in englischer Sprache) frei. Sprechstunden täglich 9—5.30, Montag Abend 6.30—8. R. W. Doz, ältestes deutsches Patentbureau im Westen, Zimmer 45, 161 Randolph Str. 14ol,X*,1j

Rummler & Rummler, Patent-Anwälte, 1400 Tribune-Gebäude, Ecke Dearborn und Madison Straße. 19j,X*

### Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

#### Farmländereien.

—Virginia Farmen.—
Guter Boden, gesundes Klima, niedrige Preise. Passend für Obst, Weide, Gemüse. Schreibt an Otto Rohaupt, Worsham, Virginia. 12ap,bidosa,1mo

Wollen Sie Ihr Haus gegen eine Wiskonsin oder Michigan Farm mit sämmtlichem Inventar und Ernte vertauschen? 119 LaSalle Str., Zimmer 32. 3dz, dosasondi*

Zu verkaufen: 40 Acker, mit Haus, Stall etc., 25 Acker kultivirt, Rest Weiden- und Waldland, in Wisconsin; für $650, werth $1000. Theilzahlung. Administrator, 1101 Ashland Block. midofr

Muß sofort verkauft werden: Eine schöne 80 Acker Farm, Haus, Stall, 40 Acker in Ernte, Wisconsin. Werth $1600, muß für $1050 sofort verkauft werden. Special Guardian, 1101 Ashland Block. midofa

Zu verkaufen: 20,000 Acker Farmland, $4 per Acker; sehr fruchtbares Land. Texas, Oklahoma. Thaman Co., Zimmer 5, 95 Washington Str. 4ma,misasolm

Zu verkaufen: Oklahoma, Ter., Farms; $4 Acre; freie Fahrt. Thaman Co., R. 5, 95 Washington St.

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts, auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 28agX*

#### Nordwestseite.

Zu verkaufen: Haus mit zwei Flats; in kurzer Entfernung von Western Ave. und Hochbahn-Station; Preis $1600; leichte Abzahlungen; die zwei Flats vermiethen sich zu $14 per Monat. Dies ist ein Bargain, der nicht lange im Markt verweilen wird. Nachzufragen bei C. C. Rohrbeck, 324 Sheffield Ave.

Muß verkaufen: $1100 nimmt 37½ Fuß-Residenz-Lot, nahe Humboldt-Park; mit allen Verbesserungen. Adr.: F 408 Abendpost. dofr

Sehr billig. Nehme $750 für 50 Fuß Eck-Lot an Augusta Str., da ich die Stadt verlassen möchte. Adr.: F. 422 Abendpost. dofr

Billig zu verkaufen: Nur $2800 für zweistöckiges Brickhaus nahe Humboldt Park, mit zwei 6-Zimmer Flats. Adr.: P. 873 Abendpost. dofr

#### Nordseite.

Zu verkaufen: Hier sind Bargains—Larrabee und Oak, 2stöck. Frame und Lot, $1750; Townsend und Oak, 2stöck. Frame und Lot, $2000; N. Ashland u. Balmoral, 6 Zimmer und Bad, moderne Cottage, $2250; Franklin, nahe Division, 2stöck. Frame, $3000; Osgood, nahe Hochbahnstation, 2stöck., 6 u. 7 Zimmer moderne Flats, $4250; Wells, nahe Division Str., 3stöck. und Basement, Brick, Miethe $76; $8250; La Salle Ave., 3stöck, Brick, 6—7 Zimmer und Bad Flats; Dampfheizung, Miethe $2700 das Jahr; $17,500. Ernst Stock, 374 E. Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Die größten Lots für den Preis, in guter Lage, nahe Straßen- und Eisenbahn, in Chicago, 110 bei 363 Fuß, Südfront, an Devon, zwischen Robey und Western Ave.; Preis $2000; leichte Bedingungen. Ernst Stock, 374 Ost Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Lot an Belmont, nahe Southport Ave., $1275; 3stöckiges Brickhaus an Blackhawk Str., $3000, bei $1000 Anzahlung. Näheres 71 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats, 3-stöck. Brickhaus, 4 Zimmer Flats, nahe Hochbahn; 3-stöck. Brickhaus mit 6 Flats, Miethe $75 den Monat. Preis $8500. Gebe Termine. Schaedler, 1633 Wrightwood Avenue.

$1950 kaufen zweistöckiges Framehaus von 8 Zimmern, an Oakley, nahe Lawrence Ave., leichte Bedingungen. 222 Lincoln Ave., Schmidt u. Son.

Ueber 50 Häuser auf der Nordseite und in Lake View billig zu verkaufen oder gegen anderes Stadteigenthum oder Farmen zu vertauschen. Office auch Abends von 7:30 bis 9 Uhr offen. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. 16ap,sadido,1mo

Zu verkaufen: Neues 8 Zimmer-Haus in Summerdale, blos $2250; $200 Anzahlung, $10 monatlich. Peter Schmidt, Eigenthümer, 2310 Lincoln Avenue. mido

#### Südwestseite.

Zu verkaufen: Ein Haus und Lot, mit gutgehendem Saloon, alter Platz. 5240 S. Halsted Str. bidoson

#### Verschiedenes.

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16sepX*

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

Zu verkaufen: Auf Verlangen senden wir unsere 1904 gedruckte Liste, Bargains in Chicagoer Grundeigenthum beschreibend. Greenebaum Sons, 84 Dearborn Straße. 4fb,X*

Wenn Ihr Euer Haus schnell verkaufen oder vertauschen wollt, kommt zu uns. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. Größtes deutsches Grundeigenthums-Geschäft. 3ap,X*

Zu kaufen gesucht: Ein 6- oder 7-Zimmer Haus auf monatliche Zahlung. Antwort bis Samstag unter der Adresse S. B. 30 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Grundeigenthum; muß billig sein. Adr.: P. 855 Abendpost. 4mi,*X

### Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf selbst an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachm.: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 13fb,X*

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke LaSalle Straße. 24jan,ddsa*

—Quinlan & Tyson—
Nachfolger von Rose, Quinlan & Co., 70 Dearborn Straße.
Geld zu verleihen auf Chicago und Vorstadt Grundeigenthum zu niedrigsten Raten; Baudarlehen gemacht. 8ap,tX1mo

Zweite Mortgage Anleihen $50,000 in Summen von $50 und mehr. Leichte Abzahlungen, Steuern zu bezahlen, Zinsen oder für Verbesserungen. Grundeigenthum gekauft und verkauft. A. J. Liebman, 77 Süd Clark Str., Zimmer 13. 14ap,1mo,tX

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 815, 77 Jackson Blv., nahe State. Offen bis Abends 7 Uhr. 20mi,X*

Zu verleihen: $2400, $1500 und $1000 gegen gute Sicherheit; Nordseite vorgezogen. R 813 Abendpost.

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Höhe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10jlX*

Wechsel — Geldsendungen nach Deutschland, Erbschaften und Forderungen billigst eingezogen. — Greenebaum Sons Bank, 83 Dearborn Str. 4fb,X*

Greenebaum Sons, Bankiers, 83 und 85 Dearborn Straße, verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten. 4fbX*

Keine Kommission, kein Warten. Darlehen auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 29jan*

### Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, Deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Referenzen. 155 La Salle Str., Zimmer 1015. Telephon: Central 582. Wohnung: 2497 North 43. Ave. 16jan,bidosal

Luttmann, Butters & Carr, deutsche Advokaten. — Allgemeine Rechtspraxis. Eintragung von Hinterlassenschaften zu den niedrigsten Raten. Untersuchung von Besitztiteln und Foreclosures eine Spezialität. Konsultation frei.—Zimmer 910—912, 172 Washington Straße.—Telephone Main 3187. 15mz,bdsason,3mo

Richard A. Koch, deutscher Anwalt, praktizirt in allen Gerichten. — 95 Washington Str., erster Floor. 4fb*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7fb*

Arbeiter-Schutz-Gesellschaft. — Wegen Bankerott-Verfahren, Schadenersatz-Fällen, Hilfe und Rath in Rechtssachen sprecht vor Zimmer 509, 171 Washington Str., Tel. Main 239. 3novX*

### Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: $78 nebst $20 Check; dem ehrlichen Finder $25 Belohnung; abzugeben 1135 N. 40. Ave.

Verloren: Mittwoch, 4. Mai, Sunburst Brosche, Kinzie und Oakley, südlich an Oakley bis Fulton, westlich an Fulton bis N. Western Ave.; liberale Belohnung. 860 W. Kinzie Str.

# Manneskraft ist nie verloren!

Ich enttäusche nie meine Patienten.

Kein Mann ist verloren. Es gibt eine Heilung für jeden schwachen Mann.

**Der berühmte Wiener Spezialarzt J. B. Weintraub, dessen Heilungen wunderbar sind.**

Meine ärztliche Praxis ist größer geworden als die irgend eines anderen Arztes oder Spezialisten in Chicago, und dies rührt einzig von den positiven Heilungen, die ich erzielte, her. Die Legionen von Männern, die bei mir in Behandlung waren, sind nicht enttäuscht worden. Sie wissen, daß ich nicht mehr verspreche, als ich halten kann. Diesen habe ich gezeigt, indem ich sie heilte, daß alles was ich behaupte wahr ist, daß meine Behandlung für **Krampfaderbruch, Beschwerden, spezifische Blutvergiftung, vitale Nervenschwäche** und damit verbundene Leiden sicher heilt, wenn der Patient sich meine Dienste zu Nutze macht und meine Anweisungen befolgt. Mein Erfolg rührt nicht allein von meiner Bildung, Erfahrung, Geschicklichkeit und wissenschaftlicher Office-Einrichtung her, sondern ist der Thatsache zuzuschreiben, daß ich mein Studium und meine Praxis nur den Beckenkrankheiten und Schwächen der Männer widmete. Ich behandle nichts anderes. Ich habe die besten Jahre meines Lebens den Krankheiten der Männer gewidmet. Deshalb ist es nicht wunderbar, daß ich in der Behandlung und Heilung derartiger Fälle irgend einem gewöhnlichen Arzt überlegen bin, der sein Talent auf das ganze Feld der Medizin und Chirurgie vertheilt.

## Krampfaderbruch.

Krampfaderbruch beeinträchtigt die Lebenskraft und vernichtet die Elemente der Manneskraft. Operationen heilen selten, sondern schwächen nur. Ich beweise täglich, daß Krampfaderbruch positiv geheilt werden kann ohne Schneiden, Brennen, Binden oder irgend eine andere Operation. Anstatt zu verstümmeln, werden die Theile erhalten und gestärkt. Schmerzen hören gänzlich auf und beinahe augenblicklich, die Schwellung verschwindet bald, gesunde Zirkulation ist schnell wiederhergestellt und der ganze Körper, welcher durch diese Krankheit affizirt wurde, ist wieder hergestellt.

## Beschwerden.

Vernachlässigte oder schlecht behandelte Beschwerden schreiten vor und beeinträchtigen bald das ganze Genito-Urinary System in ihrem verderbenbringenden Lauf. Schneiden, Strecken, Dehnen sind grausame altmodische Methoden. Die durchaus modernen Original-Methoden, wie ich sie anwende in der Behandlung von Beschwerden, sind nicht mit den Schrecken einer Operation verbunden und sind absolut sicher und schmerzlos. Alle unnatürlichen Hindernisse werden beseitigt, alle unnatürlichen Absonderungen hören auf, und die Entzündung in der Gegend der Blase und Nieren wird beigelegt.

## Spezifische Blutvergiftung.

Prompte und heroische Behandlung ist die einzige, welche angewandt werden sollte, um den „König" der gefährlichen Leiden zu besiegen. Ihr erhaltet nur zeitweilige Linderung von Hot Spring Bädern spezifischen Mitteln, Quecksilber, Pottasche oder anderen mineralischen Mixturen und Giften. Im vergangenen Jahre habe ich eine Kur für spezifische Blutvergiftung erfunden und vervollkommnet, welche absolut sicher, schnell und nachhaltig ist und keine üblen Folgen zeitigt. Jedes äußerliche Symptom verschwindet bald, das Blut, die Gewebe, die Nervenfibern, die Knochen und der ganze Körper werden gereinigt, gestärkt und zur vollständigen Gesundheit wiederhergestellt.

## Vitale Nervenschwäche.

Es gibt sicherlich kein Opfer von vitaler Nervenschwäche, das nicht hofft die Jugendkraft wieder zu erlangen. Ihr solltet nicht am Leben verzagen, weil schlechte Mittel Euch nicht halfen. Meine spezielle Behandlung für dieses Leiden wird jedem einzelnen Falle angepaßt und ist ein unfehlbares Heilmittel, welchem viele Männer heute ihre robuste Gesundheit und Glück verdanken. Es beseitigt bald alle lästigen Symptome, das Zehren an der Kraft hört auf und die Manneskraft und Lebenskraft ist vollständig wiederhergestellt.

## Hausbehandlung.

Wenn Ihr mich nicht persönlich besuchen könnt, schreibt mir die Symptome, welche Euch am meisten plagen, und Ihr erhaltet meine Ansicht kostenfrei. Eine große Anzahl Fälle ist durch meine Hausbehandlung kurirt worden, welche die einzige erfolgreiche Behandlung ist, die je erfunden wurde. Ich berechne nichts für Rath und gebe jedem Patienten einen gesetzlichen Kontrakt, gestützt auf genügend Kapital, daß ich mein Versprechen halte.

**Konsultation frei.**

Sprechstunden täglich 8.30 Vorm. bis 8 Abends. Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

**DR. J. B. WEINTRAUB, Wiener Spezialarzt**

— vom —

**NEW ERA MEDICAL INSTITUTE,**

Das größte medizinische Institut im Westen.

3. Flur. 246-248 State Str., Chicago, Ill.

Gegenüber Rothschild & Co.'s Departmentladen. do°


## Lokalbericht.

### Marktbericht.

Chicago, den 5. Mai 1904.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**

(Baarpreise.)

**Winterweizen**, Nr. 2, roth, $1.04—$1.05; Nr. 3, roth, $1.00—$1.04; Nr. 2, hart, 89—92c; Nr. 3, hart, 83—89c.

**Sommerweizen**, Nr. 1, 92—95c; Nr. 2, 90—94c; Nr. 3, 87—92c.

**Mais**, Nr. 2, 47⅞—48c; Nr. 2, weiß, 47½—48¼c; Nr. 2, gelb, 51—52c; Nr. 3, 46¾—47½c; Nr. 3, weiß, 46¾—47¾c; Nr. 3, gelb, 49½—50c.

**Hafer**, Nr. 2, 39½—40c; Nr. 2, weiß, 43—44c; Nr. 3, 39—39½c; Nr. 3, weiß, 41—42½c; Nr. 4, weiß, 38—40c; Standard, 42—43c.

**Mehl**, Winter-Patents, $4.70—$4.80 das Faß; „Straights", $4.50—$4.60; „Minnesota Hard Patents", $4.50—$4.60; besondere Marken $5.30 bis $5.40.

**Heu** (Verkauf auf den Geleisen)— Bestes Timothy $14.00—$14.50; Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2 $10.50—$11.00; Nr. 3, $8.50—$10.50; bestes Prairie, $10.00—$11.00; ditto, Nr. 1, $9.00—$10.00; Nr. 2, $8.00—$8.50; Nr. 3, $7.00—$7.50, Nr. 4, $6.50—$7.50.

(Auf künftige Lieferung.)

**Weizen**, Mai, 89¼c; Juli, alt, 85⅜—85½c; Juli, neu, 84⅜—84⅝c; September, alt, 81c; September, neu, 79⅞c.

**Mais**, Mai, 46⅝c; Juli, 48⅛—48¼c; September, 48c.

**Hafer**, Mai, 40⅝c; Juli, 38⅞—39c; September, 30⅝c.

**Provisionen.**

**Schmalz**, Mai, $6.55; Juli, $6.70; September, $6.85.

**Gepökeltes Schweinefleisch**, Mai, $11.60; Juli, $11.82½; September, $12.02½.

**Rippchen**, Mai, $6.25; Juli, $6.47½—6.50; September, $6.62½—$6.65.

**Schlachtvieh.**

**Rindvieh**: Beste „Beeves", 200 bis 1400 Pfund, $5.50—$5.70 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte schwere Stiere, $5.10—$5.45; gute bis ausgesuchte Stiere, zum Versandt, $4.75—$5.05; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfund, $4.10—$4.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $4.00—$5.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $2.25—$3.75; Texas Bullen, per 100 Pfund, $2.50—$3.80.

**Schweine**: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt) $4.80—$4.87½ per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute schwere Schlachthauswaare, $4.55—$4.75; leichte, gemischte Waare, $4.65—$4.80; leichte, ausgesuchte, $4.60—$4.75.

**Schafe**: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $5.10—$5.50; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $5.20—$5.50; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $5.40—6.00; „Spring Lambs", $5.00 bis $10.00.

### (Marktpreise an der S. Water Str.)

**Molkerei-Produkte.**

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery", extra, per Pfund | $ 0.23 |
| Nr. 1, per Pfund | 0.19 —0.20 |
| Nr. 2, per Pfund | 0.14 —0.16 |
| „Cooleys", per Pfund | 0.21 |
| Nr. 1, per Pfund | 0.16 —0.17 |
| „Ladles", per Pfund | 0.14 —0.14½ |
| Packwaare, frische | 0.11 —0.12 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins", per Pfund | 0.08½ |
| „Daisies", per Pfund | 0.09 —0.09½ |
| „Young American", per Pfund | 0.10 —0.10½ |
| Schweizer, neu, per Pfund | 0.13 |
| Limburger, neu, per Pfund | 0.12 |
| Brick, per Pfund | 0.09½ |
| **Eier—** | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.15½—0.16¼ |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen) | 0.16 |

**Geflügel, Kalbfleisch, Fische, Wild.**

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.10½ |
| do., „Springs", das Dutzend | 5.50 —6.00 |
| Truthühner, das Pfund | 0.14 —0.15 |
| Enten, das Pfund | 0.12 —0.12½ |
| Gänse, das Pfund | 0.08—0.09 |
| **Geflügel (gerupft)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.10 —0.11 |
| do., „Springs", das Pfund | 0.11 |
| Enten, das Pfund | 0.12 —0.12½ |
| Gänse, das Pfund | 0.08 —0.09 |
| Truthühner, das Pfund | 0.14 —0.15 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.03 —0.04 |
| 80—95 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.05 —0.05½ |
| 85—110 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.06 —0.07 |
| **Fische—** | |
| Weißfisch, Nr. 1, per Pfund | 0.12 |
| Schwarzer Barsch, per Pfund | 0.15 |
| Weißer Barsch, per Pfund | 0.09 |
| Pickerel, per Pfund | 0.09 |
| Hechte, per Pfund | 0.11 |
| Karpfen, per Pfund | 0.02 |
| Perch (zugerichtet), per Pfund | 0.05 |
| Lachs, per Pfund | 0.11 |
| Schellfisch, per Pfund | 0.06 |
| Halibut, per Pfund | 0.09 |
| Flundern, per Pfund | 0.06½ |
| Aale, per Pfund | 0.11 |
| Häring, per Pfund | 0.04½ |
| Makrelen, per Stück | 0.25 |
| Trout, per Pfund | 0.10 |
| Mackerel, per Pfund | 0.25 |
| Lobster (gekocht), per Pfund | 0.20 |
| **Wild—** | |
| Bekassinen, Dutzend | 1.25 |
| Regenpfeifer, Dutzend | 1.00 —1.25 |

**Frische Früchte, Gemüse.**

| | |
|---|---|
| Aepfel, Baldwins, Faß | 2.50 —3.00 |
| do., Greenings, Faß | 1.50 —3.00 |
| Zitronen, Kalifornia, per Kiste | 1.25 —2.15 |
| Orangen, Kalifornia Navels, per Kiste | 2.00 —2.25 |
| Bananen, „Jumbo", Bündel | 1.50 —2.00 |
| Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints | 1.75 —2.25 |
| Kopfsalat, per Bushel | 0.50 —0.75 |
| Rothe Rüben, Louisiana, per Faß | 2.50 —3.00 |
| Kraut, Louisiana, per Kiste | 2.25 —2.50 |
| Blattsalat, hiesiger, per Kiste | 0.40 —0.52 |
| Grüne Zwiebeln, hiesige, per Kiste | 1.50 —2.25 |
| Trockene Zwiebeln, 70 Pfund | 1.75 —2.00 |
| Rüben, per Faß | 2.50 —3.00 |
| Mohrrüben, Louisiana, per Faß | 3.50 —4.00 |
| Tomaten, Florida, 6 Körbe | 1.00 —1.50 |
| Rettige, hiesige, per Dutzend Bündel | 0.40 —0.50 |
| Sellerie, Kalifornia, per Bündel | 0.40 —0.85 |
| Gurken, hiesige, per Dutzend | 0.50 —0.75 |
| Spinat, Baltimore, per Kiepe | 0.50 —0.60 |
| Spargeln, per Kiste | 1.50 —1.75 |
| Schotenerbsen, Mississippi, per Bushel | 1.00 —1.25 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, Florida, per ⅓ Bushel | 0.75 —1.00 |
| Wachsbohnen, per ⅓ Bushel | 1.00 —1.25 |
| Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel | 1.78 —1.80 |
| Geringe Sorte | 1.25 —1.50 |
| Rothe Nierenbohnen | 2.65 —2.75 |
| **Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—** | |
| Burbanks, beste, per Bushel | 1.12 |
| Geringere Sorten, per Bushel | 1.06 —1.08 |
| Rurals, per Bushel | 1.11 —1.14 |
| Neue, Bermudas, per Faß | 5.00 |
| Süßkartoffeln, hiesige, per Faß | 5.00 —5.50 |

— Jedenfalls. — Tourist: „Sagen Sie 'mal, wie weit haben wir jetzt noch zu steigen?" — Führer: „Nur noch bis zur Spitze, dann geht es wieder abwärts!"

## Ehrliche Behandlung.

Die Spezialisten in der weltberühmten „State Medical Dispensary" kuriren alle Männerkrankheiten schneller als alle anderen Spezialisten im Nordwesten. Die Behandlung schwacher Männer ist eine Spezialität, und diese Dispensary hat mehr Geräthschaften und Apparate zur Behandlung von Männerkrankheiten, als alle modernen Spezialisten im Nordwesten zusammengenommen.

**Die günstigsten Bedingungen.**

Männer mit schwachem, schmerzenden Rücken und Nieren, Schmerzen in den Hoden, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaftes Uriniren, nächtliche Verluste, eingeschrumpfte unentwickelte Körpertheile, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Schmerzen in der Brust, Nierenleiden, Blasenkatarrh, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und andere Symptome, aus welchen Entartung, Wahnsinn und Tod hervorgehen, permanent geheilt.

Geheime Krankheiten, unnatürliche Abflüsse, Blutvergiftung, Varicocele, für immer geheilt. Schnellste Heilung für schwache Männer.

Junge Männer, durch Jugendsünden, Ueberarbeitung und Gram schwach geworden, in wenigen Wochen geheilt.

Schreibt für einen Fragebogen. Sie können zu Hause behandelt werden ohne Abbruch vom Geschäft. Stunden von 10 bis 4 Uhr und 6 bis 8 Uhr. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr.

**Konsultation frei.**

**STATE MEDICAL DISPENSARY**

S.-W.-Ecke State u. Van Buren St., Chicago, Jll. Eingang 66 E. Van Buren Str.



Offen Abends bis 9 Uhr.

**Hartman FURNITURE & CARPET CO.**

223, 225, 227 und 229 WABASH AVE.

# Diese Preise sprechen für sich selbst.

Sie erzählen von wundervollen Spar-Gelegenheiten bei Hartman's morgen. Wir besorgen das Hausausstattungsgeschäft Chicagos, da wir Bargains offeriren, welche die Leute herbeilocken.

**Reichlicher Kredit für Alle.**

Hübscher Dresser, Golden Oak-Finish, hochfein polirt, geschliffener Spiegel — nur ..... 6.75

Offen Abends

Folding Go-Carts, Ihr solltet die Gelegenheit nicht versäumen, wenn Ihr sie für so wenig Geld bei Hartman's kaufen könnt. — Sie werden morgen offerirt zu ..... 1.89

Solides eichenes Chiffonier, große Sorte, schön polirter Finish, schwerer geschliffener Spiegel, jetzt zu ..... 5.75

Kombination = Bücherschrank und Schreibpult (seht die Abbildung), solide Eichenholz-Schnitzerei, geschliff. Spiegel ..... 10.75

Hübsche Schaukelstühle, solides Eichenholz, mit gepreßtem Leder Cobbler-Sitz, nur ..... 1.75

Schaukelstühle (seht Abbildung), viertelgesägtes Eichenholz oder polirter Mahogany-Finish — speziell zu ..... 2.95

Eiserne Bettstelle, volle Größe, sehr schöner Entwurf, stark emaillirt, stählerne Seitenstangen. Ihr könnt in diesem Verkauf erhalten für ..... 2.75

Elegante eiserne Bettstellen (seht Abbildung), allen Farben von Emaille. Diesen Verkauf nur ..... 6.75

Hall Trees, solides Eichenholz — geschliff. Spiegel .. 6.75

Solides eichenes Sideboard, geschnitzte Verzierungen, schwerer geschliffener Spiegel, zu ..... 10.75

Offen Abends

Schreibpult f. Damen (seht Abbild.), solides Eichenholz — hübsch polirt, französische Beine — jetzt für ..... 3.75

Drei-Stück Parlor-Ausstattung (seht Abbildung) — neuer Entwurf, schön polirter Mahogany Finish, sachverständig gepolstert in den feinsten importirten Stoffen — jetzt ..... 15.75

Offen Abends

Großer Familien-Kochherd (seht Abbildung), voll mit Nickel beschlagen — großer Backofen — speziell diesen Verkauf (hohes Shelf $1.50 extra) ..... 10.75

**$17 Brüsseler Rugs für 9.75**

Diese Rugs kommen von einem Fabrikanten, der einen Weltruf besitzt. Die Größe ist 9 bei 10.6 — eine Größe, die in Chicago sehr gewünscht wird — eine große Auswahl von Mustern, feine starke Gewebe, werth $17.00—zu nur ..... 9.75

**Made-Up Rugs.**

6x9 Tap. Brussels ... 6.75
8.3x11 Tap. Brussels 9.50
9.3x12 Velvet Rugs 17.50

**Smyrna Rugs.**

Größe 30x72 Zoll ..... 3.50
Größe 6x9 Fuß ..... 7.80
Größe 9x12 Fuß ..... 16.80

**Tapestry Brussels.**

Größe 6x9 Fuß, jetzt 8.75
Größe 9x12 Fuß ..... 12.50

**Body Brussels Rugs**

Größe 9x10.6 ..... 14.80
Größe 9x12 Fuß ..... 18.75

**$35 Wilton Sammet Rug für 24.75**

Noch eine wunderbare Rug-Offerte. Diese Qualität können wir sehr empfehlen. Die Schattirungen sind sehr prächtig; die Größe ist 9 bei 12 — Ihr habt die Auswahl jetzt zu ..... 24.75

**Axminster Rugs.**

Größe 8.3x10.6, jetzt 17.75
Größe 9x12, jetzt ..... 21.45

**Ingrain Carpets.**

Schwerer Ingrain ..... 23c
Wollegefüllt. Ingrain 37c

**Velvet Carpets.**

Hochfeine Velvets, speziell per Yard zu ..... 65c

**Matting.**

Chin. Matten, spez. 12c
Feine japan. Matten 18c

Solide Eichen Extension Tische, (wie Bild), 6.75

Große massive Extension Tische, (wie Bild), 6.75

Sanitäre stählerne Couches von bestem Fabrikat, sie arbeiten leicht u. schließen sich automatisch. Gestell extra stark, mit 3 Reihen der besten gehärteten Stahl Spiral Springs. Die populärste Bett-Couch, die je gemacht wurde. Schlagt nur eine Decke darüber und es ist eine hübsche Couch. Oeffnet es und Ihr habt ein sehr bequemes Bett. Diesen Verkauf ..... 2.95

**Hier sind interessante Offerten in 4 Zimmer-Ausstattungen.**

**4 Zimmer.** Vollständig ausgestattet mit Waaren von Hartman's hochfeiner garantirter Qualität, für **$92**

Kredit-Bedingungen: — $10 Anzahlung und $5 per Monat.

**4 Zimmer.** Vollständig ausgestattet mit mitteltheuren Waaren, bessere, wie von irgend einem anderen Laden zu $85 und $100 offerirt werden, zu nur **$75**

Kredit-Bedingungen: — $7.50 Anzahlung und $5 per Monat.

Offen Abends bis 9 Uhr.


## Heiraths-Lizensen.

**Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:**

Fred C. Miller, Katherine Denny, 28, 30.
Frank L. Aistrin, Susie M. Gutrich, 25, 20.
Albert Dombroski, Mathilda Blasky, 38, 36.
Harry Morris, Fannie Browning, 22, 24.
Matejc Papec, Mary Petravcic, 24, 23.
Frank Shanahan, Mamie Moses, 27, 20.
Fred G. Koch, Mabel Kubitz, 33, 20.
Henry A. Button, Mary A. Lockwood, 43, 32.
Josef Mazur, Mary Rulak, 25, 26.
William H. C. Lang, Clara Linde, 32, 18.
Thomas R. Gray, Delia M. Fink, 24, 24.
Andrew A. Triller, Carrie L. Johnson, 29, 31.
August Scharlan, Clara Meyer, 24, 23.
Perry O. Liming, Jennie Obanlon, 24, 19.
Paul W. Sturn, Ida A. Foley, 25, 25.
Patrick Halloran, Sarah Joyce, 27, 21.
Humboldt C. Wetter, Byra L. Ringe, 24, 22.
John B. Lapinski, Helen Prusinska, 23, 19.
Fred W. Kuester, Ida Artelt, 25, 22.
George C. Wright, Jessie C. Partell, 23, 19.
Claiborn S. Close, Florence M. King, 23, 19.
Olive F. Gardner, Mabel Nolan, 24, 24.
Matthew K. Hadett, Emily J. O'Brien, 30, 27.
Layelle C. Earl, Margaret Martin, 28, 18.
Adam Fyfe, Emma Atkinson, 53, 42.
Jan Mika, Katarzyna Pawola, 26, 19.
Otto Munzer, Cecilie Jansen, 35, 31.
Michael Mroczek, Agnieska Papiernik, 35, 22.
Thomas J. Hogan, Stella R. Boland, 35, 25.
Rudolph Hardell, Minnie Klein, 34, 22.
Robert E. Kennedy, Helen Gehrke, 20, 20.
Charles T. Hopkins, Mary Shields, 25, 23.
Rudolph J. Mular, Martha E. Peckmann, 21, 19.
George A. Hall, Carrie Gebert, 27, 25.
Herman Klein, Lenda Joseph, 44, 27.
Frank J. Macarthy, Bertha J. Gilcrest, 35, 30.
George Bach, Alice B. Zanders, 27, 27.
Guiseppe Zabbia, Maria Digiglia, 25, 18.
Axel A. Gustavson, Eva A. Gustavson, 29, 24.
John Baumhardt, Maria Castougnay, 51, 44.
William G. Bartling, Amanda Seidel, 27, 23.
Henry Ratgers, Madyslawa Wimarska, 50, 23.
David Howard, Nora Hickey, 22, 21.
Charles Levang, Annie Oats, 30, 25.
Jesse W. Sleigar, Mary A. Balov, 39, 39.
Irwin S. Wilson, Jennie H. Griswold, 25, 23.
Henry A. Hansen, Alida Hoeck, 28, 20.
George ehlem, Emma Berner, 35, 42.
George Duckworth, Della Hallett, 34, 23.
August Radas, Mathilda Piley, 23, 21.
MichaelBlier, Anna Cohn, 30, 26.
Elbert L. Maxwell, Anna M. Kelly, 31, 21.
Carroll Maxwell, Ellen M. Armstrong, 21, 20.
Josef Majek, Rosie Lastawska, 21, 18.
Daniel C. Griffin, Myrtle M. Shepard, 26, 17.
George Munroe, Elizabeth Harmes, 21, 21.
Peter Pahl, Dorothea Hitzemann, 33, 37.
Roy Voigt, Minnie Fritz, 23, 19.
John Paulisz, Christina Podzamsky, 25, 23.
Peter Farel, Fannie Nau, 25, 25.
Frank Pabesky, Rose Rericha, 21, 18.
Roye W. Mogle, Christiane May Obrecht, 21, 19.
Burt Curan, Violet Todd, 26, 19.
Nels D. E. Corlin, Anna A. Olson, 27, 23.
Aubrey B. Snow, Anna Cecilia Cremin, 25, 21.
Wilson Cook, Gertrude Kennedy, 30, 21.
Frederick Camp, Anastacia Litzen, 26, 18.
Konstanty Kulykowski, Stanislawa Sydlowska, 22, 18.
Sacharias Johnson, Marie Hansen, 23, 24.
John L. Harger, Minnie Rhode, 35, 51.
Nels Stahl, Sophie Freborg, 28, 29.
Hermann C. Kammeyer, Minnie Diele, 24, 23.
George Campbell, Rachel Lockhart, 27, 27.
Wladyslaw Wall, Konegonda Marchowicz, 22, 20.
Edgar L. Kronk, Loretta Mills, 24, 31.
Ernest A. Tripphahn, Alma Wodrich, 22, 20.
George Strachan, Margaret J. Jack, 38, 33.
Adolph Christiansen, Julia Zimmer, 39, 23.
Herman Hefferman, Marie Evertson, 26, 26.
Michael Brennan, Abbie Hickey, 24, 24.
John W. Henderson, Gertrude Gitsky, 18, 18.
Louis Severus, Tillie Zienk, 29, 18.
John H. Roth, Minnie Pace, 56, 46.
Charles G. H. A. Hausel, Anna Elise Maury, 38, 24.
Edward Riley, Margaret Clark, 25, 23.
James A. Elvard, Frances Temple, 23, 20.
Patrick Fitzgerald, Beatrice M. Stride, 27, 23.
Peter Cinotto, Isabella Genisio, 39, 25.
Peter, Zucker, Mattie Schouten, 25, 24.
Ignace Kopczac, Anna Babiak, 30, 20.
Harry J. Mittelholtz, Barbara Ferena, 35, 30.
Raphael W. Miller, Rae Lanski, 28, 21.
Charles W. Kesteloot, Mamie Groth, 29, 18.
Giuseppe Velloni, Angela Uzza, 29, 35.
Jozeph Bouse, Josefine Ruzicka, 29, 25.
Joseph J. Freund, May G. Lindsley, 47, 32.
Ben Druck, Rae Behnmann, 28, 25.
Thomas H. Carlow, Emma Wilson, 25, 30.
David Nassau, Mollie Braun, 39, 44.
H. Blackburn, Grace L. Coon, 28, 27.
Antoni Goreda, Rozalia Bajorek, 26, 20.
Mark J. Cohn, Lillian L. Burton, 24, 23.
Robert C. Petersen, Marjarite McGuire, 21, 18.
Juzep Straukas, Barbara Mocikaite, 28, 25.
Patrick Sadlier, Margaret Ryan, 27, 25.
Frank Chwato, Anna Barnas, 25, 22.
Anton A. Scholski, Kellementna Kostrzewski, 22, 20.
James Ludvik, Mary Kliment, 21, 25.
Gustaf A. Lundin, Hilda Swanson, 34, 27.
Harry Otz, Tillie Schanskin, 26, 21.
Fee G. Gurley, Blanche Champion, 34, 22.
Samuel Stone, Minnie Florence Powell, 46, 25.
Viktor Smirnow, Maggie Stein, 26, 19.
Wm. Henry Geddes, Barbara B. Garrety, 22, 23
Jens Egeberg, Barghild Jensen, 24, 21.
Joseph Rivers, Katherine Fischer, 22, 20.
John Schmitz, Sophie Plummer, 37, 34.
Gustav S. Davis, Jennie L. Myren, 29, 25.
Constantin Schmidt, Emilie Sommer, 24, 25.
Anton Blachl, Anna Winkler, 38, 39.
Adolph Swanson, Hannah Johnson, 26, 19.
Hermann A. Anderson, Eva Anderson, 28, 30.

## Scheidungsklagen

**wurden eingereicht von:**

O. Emil gegen Ida L. Jhlen, grausame Behandlung; Elizabeth M. gegen William D. Troutman, grausame Behandlung; Katherine gegen Jacob Doerr, Trunksucht; Molly gegen Aaron M. Hurd, Trunksucht; John gegen Birdie Hillman, Verlassen; Fannie gegen Walter D. Wintersmith, Trunksucht; Jennie gegen Alexander McNeill, Trunksucht; Wm. C. gegen Myrtle Brown, Ehebruch; Sarah gegen William Harjos, grausame Behandlung; Louise gegen George Klee, grausame Behandlung; Bertie gegen Hary Wilbourne, grausame Behandlung; Laura gegen Joseph Walter, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Philipp Murphy, grausame Behandlung; Mary E. gegen William E. Zeller, Verlassen.

## Bankerott-Erklärungen.

**Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:**

David Cohen — Verbindlichkeiten, $1889; Bestände, $205.
P. Clyde Perry — Verbindlichkeiten, $1229; Bestände $358.
James Albert Blackmer — Verbindlichkeiten, $931; Bestände, $159.
Henry Smith — Verbindlichkeiten, $521; Bestände, $250.
Samuel Rosenstein — Verbindlichkeiten, $6110; Bestände, $388.

— Im Park. — Bekannter: „Warum so nachdenklich, Herr Professor?" — „Ach, ich habe den Dackel von meinem Schwiegersohn etwas ausgeführt, und jetzt ist mir der Racker ausgekniffen und springt über die Blumenbeete!" — „Warum rufen Sie ihn denn nicht?" — „Das ist's ja eben, ich weiß nicht mehr, wie er heißt.... Können Sie mir nicht mit ein paar Hundenamen unter die Arme greifen?"

— Böse Zunge. — „So leichtsinnig, wie Sie sagen, ist das Mädchen nicht — sie hatte allerdings schon zwei Liebschaften." — „Zu gleicher Zeit?"


**$12.25 nach Buffalo, N. Y., und zurück,**

via Nickel Plate-Bahn, am 10., 11. und 12. Mai, giltig für Rückfahrt bis zum 23. Mai. Ebenfalls niedrigste Raten nach Ft. Wayne, Cleveland, Erie und anderen östlichen Plätzen. Drei Züge täglich, mit erster Klasse moderner Einrichtung. Mahlzeiten in Nickel Plate Dining-Cars, nach dem American Club Meal Plan, im Preis rangirend von 35c bis $1.00; sowie Bedienung a la Carte. Kein Zuschlag-Fahrpreis auf irgend einem Zug der Nickel Plate-Bahn verlangt. Wenn Ihr beabsichtigt, eine Reise nach dem Osten zu unternehmen, schreibt an John Y. Calahan, General-Agent, 113 Adams Str., Zimmer 298, Chicago, Jll. Chicagoer Station, Ecke Van Buren und LaSalle Str., der einzige Passagier-Bahnhof in Chicago an der Hochbahn-Schleife. 14ap—9mal,do



Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Ideal Bruchband.

Diese Abbildung zeigt unser Ideal einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheits-Kissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

**Beste, dauerhafteste, bequemste und sicherste Band**

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber ohne die lästigen Unterriemen, sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis bezogen werden kann. Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von 65c aufwärts für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

**Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.**

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12.

Wir verkaufen keine Bänder in einer Apotheke; lassen Sie sich nicht irreführen. Unsere Fabrik und Anpaßzimmer sind im 6. Stock—nehmt Elevator. dosabi°

**HOTTINGER BANDAGEN-FABRIK,**

Thurmuhr-Gebäude,

Milwaukee und Chicago Ave., 6ter Stock. Nehmt Elevator.


## Todesfälle.

**Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:**

Ankele, Louis, 64 J.; 667 N. Rockwell Str.
Berandt, Chris., 55 J.; 105 Newton Str.
Beyer, Rose, 74 J.; 10,901 Wabash Ave.
Cramer, Elizabeth, 48 J.; Mary Thompson Hospital.
Christ, John, 40 J.; 3228 Prairie Ave.
Clausen, Gurnel, 76 J.; 538 Carroll Ave.
Eichelmann, John, 76 J.; 336 N. May Str.
Ehrlich, Francis, 5 Mo.; 193 Orchard Str.
Guerlich, William, 72 J.; 1255 Lincoln Ave.
Hacker, Albina, 49 J.; 872 S. California Ave.
Hillinger, Horace, 51 J.; 421 State Str.
Hansen, Fred, 42 J.; 111 Burling Str.
Heß, Ella, 17 J.; 1318 N. Halsted Str.
Janmann, Frank, 16 J.; 1619 W. 47. Str.
Krause, Susan, 49 J.; 808 N. Hamlin Ave.
Lehmann, J. F., 43 J.; 774 22. Str.
Lang, Charlotte, 50 J.; 349 44. Str.
Matmüller, Tine, 25 J.; 507 W. Superior Str.
Orenberg, John, 61 J.; 345 Cornell Str.
Schukraft, George, 30 J.; 1930 Washington Blvd.
Scherer, Emma, 53 J.; 561 Dayton Str.
Sieg, Emily, 25 J.; 466 N. Lincoln Str.
Weidemann, Rudolph, 70 J.; 656 Osgood Str.
Walach, Anna, 66 J.; 40 Cornelia Str.
Weber, Janet, 1 J.; 233 65. Str.
Wenzel, John, 61 J.; 487 N. Marshfield Ave.


„Boro-Formalin" (Eimer & Amend) als Waschmittel für Mund und Zähne am Morgen gebraucht, erhält den Mund den ganzen Tag rein.


## Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

W. M. Smith, dreil½stöck. und Basement Frame Cottages, 602—10 Carmen Str., $6000.
Theodore Asselyn, 2-stöck. und Basement Frame-Wohnhaus, 3157 Dover Str., $3000.
Ogden, Sheldon & Co., 2-stöck. und Basement Brick Flat, 2187 N. Hoyne Ave., $4000.
L. C. Bond, 2-stöck. und Basement Brick Flat, 825 S. Ridgeway Ave., $5000.
D. J. McCaffrey, 1-stöck. und Basement Brick Store und Flat, 2024 W. Harrison Str., $1,200.
Otto Dobroth, 1-stöck. und Basement Frame Cottage, 2200 N. Kedzie Ave., $1,500.
Henry Meyer, 1-stöck. und Basement Frame Cottage, 1642 N. Dakin Str., $1,000.
August Kruß, 1½-stöck. und Basement Frame Cottage, 1669 W. Byron Str., $1,400.
Frank Krimpel, 2-stöck. und Basement Frame Flat, 1451 N. Francisco Ave., $4000.
J. L. Sebets, 2-stöck. und Basement Frame Flat, 1543 N. Monticello Ave., $2,500.
C. L. Landgraf, 3-stöck. und Basement Brick Flat, 78 Mozart Str., $4000.


Gegr. 1894. Früher 195 S. Clark Str.

**J. S. Lowitz, 151 E. Van Buren Str.,**

nahe Clark Str. und 5. Ave.; gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots.

**Schiffskarten,**

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

**Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen,**

unter Garantie, prompt und reell.

Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9 bis 12 Vorm. 6ap,dosamodi°

**Heilt Euch selbst** French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung mit jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Str., Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago. 10ma,didoson°

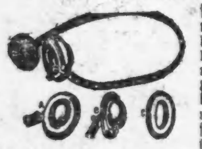
**DR. J. H. GREER,**

deutscher Arzt, 53 Dearborn Str.,

berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags.



**Bruchleidende**



sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib Mutterschäden. Fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.

Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

**$500 Belohnung,** wenn der Morris elektrische Gürtel nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, ferner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rückenschmerz, Folgen v. Ausschweifungen, verlorene Mannbarkeit, alle Frauenleiden u. s. w. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher helfen.

Preis ist $5, $10 und $15.

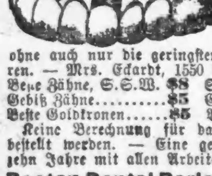
**Electric Institute,** J. M. BREY, Supt.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 13ol,sadido°

**Wichtig für Männer.**

Wenn Aerzte oder Arzeneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten u. Urinleiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche.—Prof. De Bois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel. 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. Behle's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll. 13ma,tt,1l

**Spart Schmerzen und Geld.**




Die Brücke, die ich in 1893 in den Boston Dental Parlors einsetzen ließ, paßt gut u. ist so gut wie neu. Auch ließ ich mir Zähne ziehen, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verspüren. — Mrs. Eckardt, 1550 Wabash Ave.

Beste Zähne, S.S.W. $8 Silberfüllungen ..... 50c
Gebiß Zähne ..... $5 Goldfüllungen $1 aufw.
Beste Goldkronen ..... $5 Brückenarbeit ..... $5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. sadido°

**Boston Dental Parlors, 146 State Str.**

**DR. J. YOUNG,**

Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.


## Finanzielles.

**First Trust and SAVINGS BANK**

Monroe und Dearborn Str.

3% Zinsen an Spar-Einlagen

**Spar-Einlagen angenommen von $1.00 und aufwärts**

James B. Forgan, Präsident.
David R. Forgan, Vizepräsident.
E. K. Boisot, Vizepräs. und Manager.
Louis Boisot, Trust Officer.
R. D. Forgan, Hilfs-Schatzmeister.
D. V. Webster, Hilfs-Sekretär.

Die Aktien dieser Bank gehören den Aktieninhabern der First National Bank of Chicago, und jeder Direktor ist und muß ein Direktor der First National Bank of Chicago sein. ab21,dosabi°

**Bruchbänder!**

Meine Bruchbänder, über 100 verschiedene Sorten, sind die besten und übertreffen alle anderen, von 50 Cents und aufwärts. Mein Finger-Bruchband hält bei der größten Körperbewegung jeden Bruch und heilt, wenn er heilbar ist. Ferner Gummistrümpfe, Leibbinden, Geradehalter, künstliche Beine etc. Niedrigste Preise. Fabrik und Geschäft besteht seit 24 Jahren. Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags bis 12. K. Rahn, deutscher Bruchband-Expert, Nachfolger von R. Schenzinger, 82—88 W. Madison Str., Ecke Jefferson Str. 23mztgl°

**Borsch & Comp.** Optiker, 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

**BORSCH & CO., 103 Adams Str.,** gegenüber der Post-Office. 15fe,dibofa°

**Dr. Kleene,**

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee und Chicago Ave. ap16,sadido,1m

**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**

**84 Adams Strasse,** Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

**Nur drei Dollars**

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr.

**WM. C. HEINEMANN & CO.**

92 La Salle Str.

**Verleihen Geld** auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen

**Bau-Anleihen.**

Wer Eigenthum verkaufen oder kaufen will, wird ersucht, sich an obige Firma zu wenden 2ap,dibofa°

**GREENEBAUM SONS, BANKERS,**

83 & 85 Dearborn Str. Tel. Central 537.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.

Verkaufen sichere erste Hypotheken, ebenso Wechsel und Kreditbriefe, giltig in allen Theilen der Welt, durch allerbeste ausländische Bankverbindungen. 5ag,diboson°

**Leset die „Sonntagpost"**

# JOHNSON BROTHERS

1634 TO 1650 MILWAUKEE AVE.
WEST OF ARMITAGE

# Große Eröffnung

## Samstag, den 7. Mai.

Neues und vollständig modernes Lager in jedem Departement.

**Koupons** mit einem 10c-Verkauf.

Hebt sie auf, sie sind gut wie Gold.

doft



Unsere großen

# Bargain-Offerten

## für Freitag.

Das Wholesale-Kleider-Lager von L. E. Siff & Bros., 725 und 727 Broadway, New York — ein $47,000-Einkauf zu **39c** am Dollar erstanden, erregt Aufsehen im Chicagoer Kleidergeschäft.

**Neueste Moden in Anzügen, Beinkleidern und Ueberröcken,**

gut gemacht, hübsch und in jeder Beziehung Up-to-date. Positiv die größten Kleiderwerthe in Chicago.

Reinwoll. Frühjahr- und Sommer-Männer-Anzüge — Größen 34 bis 42, gemacht von Cheviot, Cassimeres und Worsteds, in hübschen Checks, Streifen und Mischungen, jeder einzelne gemacht mit Self-Retaining Fronts — diese Waaren werden in Quantitäten an Chicagoer Händler Wholesale verkauft zu $6.50 — unser spezieller Preis.................. **$3.19**

Frühjahr- und Sommer-Anzüge und Ueberröcke für Männer—gemacht von West of England Worsteds, Thibets, Cassimeres u. Cheviots, in einer riesigen Auswahl von Mustern. Diese Waaren werden an State Str. angezeigt und verkauft als Bargains zu $15 u. $18, unser Pr. **$5.75**

Reinwollene Reading Cassimere und Worsted Hosen für Männer, speziell.............................. **95c**

Speziell—Ein Bankerott-Lager von Ausstattungswaaren, Schuhen und Hüten zu äußerst niedrigen Preisen für Bargain-Freitag.

$2.00 Kalbleder Männerschuhe, Freitag..$1.00
50 Dtzd. $2 Fedora-Männerhüte, Freitag....89c
$1.00 dressed und undressed Glacehandschuhe für Männer, gebroch. Partien............29c
75c weichbusige Negligeehemden für Männer, verschiedene Muster..........29c
15c schwarze Männer-Halbstrümpfe, speziell..9c
50c Männer-Halstrachten, verschied. Muster..19c
50c steifbus. Männerhemden, gebr. Partien..10c
Alle Waaren mit deutlichen Ziffern markirt.

**Unsere Garantie** Wir sichern jedem Käufer absolute Zufriedenstellung. Wir garantiren jedes Kleidungsstück, jeden Preis und jede hier gemachte Behauptung, und wir nehmen die Waaren zurück, tauschen sie um oder geben das Geld zurück für jeden aus irgend einem Grunde nicht befriedigenden Einkauf. Alle bei uns gekauften Kleider werden während eines Jahres frei gebügelt und reparirt.
Manufacturers Association.

# Manufacturers' Clothing Store

Work Bros.' altes Gebäude.

## Jackson Boulevard und 5. Ave.

Alle Hochbahn-Züge halten vor unserer Thür — Quincy Str.


### Die Gefangene von Koswig.

Zur Affaire der Prinzessin Luise von Koburg.

Wir haben bereits gemeldet, welche Aufregung seit dem Erscheinen des Buches von Mattachich in Koswig herrscht und wie ängstlich der „Lindenhof", der die unglückliche Prinzessin Luise von Koburg beherbergt, überwacht wird. In deutschen Zeitungen ist auch von einem französischen Journalisten die Rede, der nach Koswig gekommen war, um die Affaire Koburg an Ort und Stelle zu studiren. Es ist ein Mitarbeiter des Pariser „Journal", Namens Henri de Noussanne. Auf seine Veranlassung war auch Herr Geza Mattachich nach Dresden gekommen. Ueber den Zweck des Aufenthaltes Mattachich's in Dresden, sowie über die Eindrücke, die Herr de Noussanne in Koswig empfangen hat, gibt der nachstehende Brief Aufschluß. Er lautet:

„Sehr geehrter Herr!

Ich halte mich gegenwärtig in Deutschland auf, um, wenn möglich, in Erfahrung zu bringen, ob Prinzessin Luise von Sachsen-Koburg-Gotha wirklich irrsinnig ist. Ich werde mit der bestimmten, an Ort und Stelle gewonnenen Ueberzeugung nach Frankreich zurückkehren, daß die in Koswig-Lindenhof in der Heilanstalt des Dr. Pierson überwachte älteste Tochter S. M. Leopolds II., Königs der Belgier, nicht irrsinnig ist, es niemals war, und keinen anderen Wunsch hat, als frei zu sein. Die unparteiischen Berichte stimmen darin überein. Ich kann die guten Leute, die ich gesprochen habe, nicht nennen; ich würde sie in's Unglück stürzen. Uebrigens sprechen die Thatsachen für sich selbst.

Die unglückliche Prinzessin gibt nur Drohungen nach und duldet die Gefangenschaft: das ist eine schwache Frau, aber keine Wahnsinnige. Von ihrer Familie, der Komplizin ihres habsüchtigen Gatten, verlassen, ist ihre königliche Hoheit an Dr. Pierson und Frau Gebauer, die sogenannte „Hofdame", die in Wahrheit ihre Gefangenenwärterin und Spionin ist, ausgeliefert. Sie findet in Lindenhof weder die Achtung, noch die Fürsorge, auf die sie ein Recht hat.

Die Komödie der Wagenspazierfahrten und der Dresdener Reisen vermag niemanden zu täuschen. An der Internirung der Prinzessin, die nur 900 Mark monatlich zur Disposition hat von der ihr zugesprochenen Jahresrente von 120,000 Mark, bereichert sich die ganze Bande, die ihre königliche Hoheit gefangen hält. Ich versichere, daß, als im Monat Oktober Mattachich die Prinzessin und Frau Gebauer auf einer ihrer Promenaden im Walde bei Koswig überraschte, ihre königliche Hoheit an demselben Abend wegen dieser Begegnung, die ihr selbst ganz unerwartet kam, bestraft wurde: sie erhielt zwei Tage eine Einzelzelle. Mögen ihre Gefangenwärter mich dementiren! — Ich habe Donnerstag, den 31. März, in Koswig mit eigenen Augen die Gendarmen und Schutzleute den Lindenhof bewachen und mir auf dem Fuße folgen sehen! . . . .

Prinzessin Luise von Sachsen-Koburg-Gotha ist von der übrigen Welt separirt, in einem Winkel von Sachsen. Weder ihr Vater, noch ihr Gatte, ihre Schwester oder ihre Kinder besuchen sie jemals. Dieses unqualifizirbare, aller Menschlichkeit hohnsprechende Verhalten ist ein Bekenntniß der Schuld. — Wenn die unglückliche Prinzessin wahnsinnig ist, warum findet sie vor ihrer Familie kein Mitleid? Wenn sie eine Gefangene ist, was ist ihre Schuld? . . . .

Ich will im Pariser „Journal" meine Untersuchung detaillirt erzählen, aber ich will mich noch persönlich an einige meiner maßgebendsten Kollegen wenden und an ihr Herz appelliren. Vielleicht findet ihre königliche Hoheit das Erbarmen, das ihr von ihrer Verwandtschaft versagt ist, bei der Presse aller Länder. Das Unglück hat kein Vaterland, noch weniger die Gerechtigkeit. Empfangen Sie . . .

Henri de Nossance
vom „Journal", Paris.

P. S.

In der letzten Zeit habe ich in Wien Mattachich kennen gelernt. Auf meine Aufforderung ist er nach Dresden gekommen. Er hielt sich verborgen und ergänzte meine Erkundigungen. Ich erhielt vom 1. d. ein Schreiben von ihm, dem ich die folgende Stelle entnehme:

„S. . . Seit ich hier weile, ist das Sanatorium Lindenhof von Gendarmen besetzt . . . Die Frau Prinzessin darf die Mauern nicht verlassen. Dr. Pierson, der in Meran weilte, wurde telegraphisch hierher berufen — offenbar, um die Gefangene selbst zu überwachen. Per Automobil kam er gestern aus Meran angerast . . . Unter solchen Verhältnissen ist es am besten, ich verlasse Dresden — schon um der Gefangenen das Verlassen der Mauern wieder zu ermöglichen . . . Sie haben die Gendarmen gesehen . . . Heilt man so eine Kranke? Oder bewacht man so ängstlich eine Gefangene? . . . Bitte, erzählen Sie das in Frankreich. . .

Geza Mattachich."

### Schlamperei.

Man schreibt aus Paris: Das Wort Schlamperei ist österreichisch; die Sache jedoch, die es bezeichnet, kümmert sich nicht um die Landesgrenzen. Sie kann kleines Unheil anrichten, wenn es sich um Nachlässigkeiten in den Beziehungen des täglichen Lebens handelt. Sie kann die Quelle von großem Unheil werden, wenn man nach Art der russischen Marineverwaltung nicht mehr genau weiß, an welche Stelle des Meeresgrundes man Minen und sonstige Dynamitspender gelegt hat. Daß sie aber auch unter Umständen die ganze Rechtsordnung umzustoßen und bodenlose Verwirrung in die staatliche Regulirung der Familienverhältnisse zu tragen im Stande ist, ist eine Erfahrung, die den Parisern durch eines ihrer Gerichte soeben zu Theil ward. Man sollte die Geschichte kaum für glaublich halten, als deren Heldin die vierte Kammer des hiesigen Ziviltribunals auftritt. Vor einigen Tagen saßen die würdigen Richter wie gewöhnlich auf ihrer Estrade, um des Amtes zu walten, als ein ganz junger Advokat sich weigerte, zu plädiren, ehe man das jüngst auf Befehl der Regierung entfernte Christusbild nicht wieder zu Häupten des Vorsitzenden aufgehängt hätte. Die Richter wollten natürlich über diese politische Demonstration zur Tagesordnung übergehen, aber der jugendliche Heißsporn in der Anwaltsrobe suchte sie daran zu hindern, indem er erklärte, er lege die Vertretung seines Klienten nieder. Nun wollten die erzürnten Richter erst recht verhandeln, als der junge Mann triumphirend darauf hinwies, die Sitzung müsse ohnedies aufgehoben werden, weil der Sitz des Staatsanwalts leer sei. Das war richtig; niemand hatte es bemerkt. Ein Substitut des Staatsanwalts, wie man hier jeden Vertreter der Staatsanwaltschaft nennt, der nicht unserem „Ersten Staatsanwalt" entspricht, muß bei den Verhandlungen anwesend sein. Er intervenirt zwar nur in den seltensten Fällen, aber das Urtheil ist ungiltig, wenn er nicht dabei war. Der Richter mußte also die Sitzung abbrechen. Dabei wäre noch nichts besonders Arges gewesen, denn bei der Unvollkommenheit aller menschlichen Dinge kann es immer einmal geschehen, daß der obligate Staatsanwalt fehlt. Das Tolle der Sache kommt erst. Bei einer ob des Vorfalles angestellten Untersuchung stellte sich nämlich heraus, daß in dieser vierten Kammer ein solches Manko zu den Alltäglichkeiten gehörte. Eine Unmenge von Urtheilen war ergangen, ohne daß von irgend einer Seite gegen den Formfehler protestirt worden wäre. Da die vierte Kammer sich hauptsächlich mit Ehescheidungen befaßt, kann die Geschichte nun hübsch werden. Jedes geschiedene Männlein und Weiblein ist nicht nur berechtigt, den gerichtlichen Spruch anzufechten, kraft dessen es von seiner bisherigen mehr oder weniger besseren Hälfte getrennt wurde, sondern kann diesen Spruch ohne weiteres als ungiltig ansehen. Zu den Surprises du divorce dürfte sich somit die neue Ueberraschung gesellen, daß man einen inzwischen wieder vermählten Gatten der Bigamie bezichtigt. Durch welches Mittel man diese Rechtsunsicherheit beseitigen wird, muß abgewartet werden. Für die Schwankdichter à la Feydeau aber gibt es einen neuen und aktuellen Stoff.


Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen

**BRUSTSCHMERZ, Rheumatismus, Seitenstechen,**

DR. RICHTER'S weltberühmter

# "ANKER" PAIN EXPELLER.

Eins von Zeugnissen wohlbekannter Personen:

REGISTER'S OFFICE, HALL OF RECORDS, CITY OF NEW YORK.
New York, d. 17. Oct. 1897.
Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Rheumatismus, Neuralgie, Brustschmerzen und ähnliche Beschwerden.
PRIVAT SECRETAER.

25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

36 INTERNATIONALE GOLD- etc. MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.


### Weisheitssprüche aus China.

Chinesische Weisheit finden wir in einigen charakteristischen Proben aus dem demnächst erscheinenden Werke von Tolstoi, „Gedanken weiser Männer". So läßt sich Lao-Tse mit folgenden Sprüchen vernehmen: Ohne aus der Thür zu gehen, ohne aus dem Fenster zu sehen, weiß der Weise, der die himmlische Vernunft erkennt, was geschieht. Je weiter du gehst, um so weniger weißt du. Deswegen ist ein Heiliger wissend, ohne zu reisen, erklärt die Dinge, ohne sie zu sehen und vollbringt Großes, ohne zu arbeiten. — Als die Welt zu bestehen anfing, wurde die Vernunft ihre Mutter. Wer seine Mutter kennt, weiß, daß er ihr Kind ist, und in diesem Bewußtsein befindet er sich außer aller Gefahr. Wenn er die Lippen zumacht und das Thor seiner Sinne am Lebensabend schließt, spürt er keinerlei Unruhe. — Um Heiligkeit zu erreichen, ist nichts wichtiger als Enthaltsamkeit. Die Enthaltsamkeit muß eine frühe Angewohnheit sein. Wenn sie eine frühe Angewohnheit ist, erwirbt sie viele Tugenden. Für den, der viele Tugenden erworben hat, gibt es nichts Unüberwindbares.—Wer andere Menschen kennt, ist verständig, wer sich selbst kennt, aufgeklärt. Wer andere überwindet, ist stark, wer sich selbst überwindet, mächtig. Wer aber sterbend erkennt, daß er nicht zu Grunde geht, der ist ewig.—Von Konfuzius stammen die folgenden Gedanken: Himmel und Erde sind groß, aber sie haben Farbe, Gestalt und Ausdehnung. Im Menschen ist aber etwas, was weder Farbe, noch Gestalt, noch Zahl, noch Ausdehnung hat — und dieses Etwas ist vernünftig. Folglich, wenn die Welt an und für sich unbelebt wäre, würde sie durch die Vernunft des Menschen allein belebt sein. Aber die Welt ist unendlich; die Vernunft des Menschen dagegen ist begrenzt, und deswegen kann sie nicht die Vernunft der ganzen Welt sein. Daraus wird klar, daß die Welt durch Vernunft belebt sein und daß diese Vernunft unendlich sein muß. —Von andern chinesischen Weisen: Wer seinen Verstand mit Vorliebe zur Ermittlung des Pflichtgesetzes verwendet, ist der Wissenschaft der Sittlichkeit nahe. Wer sich bemüht, seine Pflicht zu thun, ist der Menschenliebe, d. h. dem Wunsche, daß es allen wohl gehen möge, nahe. Wer wegen seiner Schwäche bei der Pflichterfüllung erröthet, ist der seelischen Kraft nahe, die zur Pflichterfüllung nöthig ist. — Ein Weiser wurde gefragt: „Wie muß man den unsichtbaren Geistern dienen?" Der Weise sprach: „Wenn du noch nicht im Stande bist, den Menschen zu dienen, wie kannst du den unsichtbaren Geistern dienen?" Man fragte ihn weiter: „Was ist der Tod?" Er sprach: „Wenn wir noch nicht wissen, was das Leben ist, wie können wir wissen, was der Tod ist?"

— Aus einem Steckbriefe. — „....besonderes Kennzeichen: Der p. Steinseifer trägt das Haar schon seit langem glatzenförmig."


# SIEGEL COOPER & CO

## Jeder Artikel in dieser Freitag-Liste ist ein Bargain von überzeugendem Werth

### Kleiderstoffe-Rester, werth 50c bis 75c, zu 19c die Yard

Darunter befinden sich Rester von Kleiderstoffen in Längen, die passend sind für Kleider, Skirts und Waists. Es sind kurze Stücke, übrig geblieben von unseren 50c, 60c und 75c Kleiderstoffen. Sowohl farbige wie schwarze Stoffe in großer Auswahl. Alle müssen Freitag verkauft werden. Der Preis wird dies bewerkstelligen. Er beträgt **19c**.

**19c**

### Einzelne Nottingham-Gardinen, 39c

Dies sind einzelne Nottingham Gardinen, einfache Gardinen, in schottischem Netz und Madras Gewebe—werth von 75c bis zu 1.50 das Stück. Sie sind etwas imperfekt. Freitag, per Stück **39c**.

**39c**

Corded Arabe Gardinen, starke und dauerhafte Nachahmungen der echten arabischen Spitzen, gute Muster. Eine ausgezeichnete 4.00 Gardine, das Paar, **2.85**.

Echte Brussels Gardinen, hübsch bestickte Muster, auf erster Qualität Netz. Reguläre 6.00 Parlor-Gardinen, zum Verkauf f. **3.98**.

Renaissance Brussels und Point Calais-Gardinen, eine ausgezeichnete Partie von feinen importirten Gardinen, gewöhnlich für 9.00 verkauft, zum Verkauf für **7.50**.

Mercerized Seide Portieres, schwere geknotete befranste Top, prachtvolle wendbare Muster, gute Farben. — Regulär $7.50 — für **5.00**.

Screens, drei Falten Silkoline, gefüllt, 1.25 Werth, jetzt **85c**
Shirt Waist Boxes, mit Denim überzogen, 1.50 Box f. **1.00**
Silkoline, 36zöll. gem., guter Werth, die Yard nur **6c**
Tapestry, Yard-Stoffe, regul. 2.00 Stoffe, die Yard **1.35**
Quer gestreifter Grenadine, hübsche Streifen, 50c Wt. jetzt **29c**
Messing Gardinenstange, vollst., 4 Fuß lang, jetzt, St. **10c**
Couch Covers, schwere Tapestry Covers, 3.50 wth., jetzt **2.50**
Bonne Femme Gardinen, Point Calais Fac., 4.50 Wt., **2.98**

### Victoria Lawns, für welche Ihr 12½c per Yard bezahlt habt, zu 7c die Yard

Dieser Victoria Lawn, welcher regulär für 12½c die Yard verkauft wird. Es sind schlichtweiße, sheer Qualität Stoffe, 40 Zoll breit. Der Preis ist **7c** die Yard. Wir offeriren 32zölliges India-Leinen zu demselben Preis. Die Yard zu **7c**.

**7c**

Spitzen gestreifte Fancies, Lawns und Batistes, 32zöllig, bis 25c die Yd. werth, für **12½c**.

Persian Lawns, 32zöllig, sehr feine Sheer Qualität, für Graduating-Kleider. Regulärer 25c Werth, zum Verkauf für **15c**.

Schlichter mercerized Cheviot, Leinen, für weiße Shirt Waists Suits, Yard, speziell, **25c**.

Mercerized gemusterte Madras-Waistings, 27zöllig, 35c die Yard werth, speziell **19c**.

Weich appretirtes englisches Longcloth, 36zöllig, 12 Yards in einem Stück, 1.35 das Stück werth, speziell **98c**.

Poplin, Granite Cloth und Butchers' 32 Zoll breit und 50c die Yard werth.

### Rester von Domestics

Es werden morgen schnelle Verkäufe der Fabrik-Enden und -Rester stattfinden. Sie sind sämmtlich in beliebten Längen, in Stücken von 3 bis 12 Yards. Preise sind weniger als die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufs-Preise:

Batiste, Lawns, Ginghams und Galateas, **4½c**.
Swiß, Pinapple Tissue Madras und Dimities, **6½c**.
Bestickte Mulls und Batistes, Zephyrs und Tweeds, **8½c**.

### Strumpfwaaren

Domestic Strümpfe für Damen, ganz voll nahtlos, in schlichtschwarz schwarzen Spitzen Lisles, Oxford und fancy gestreift, 19c werth, für **12½c**.

Schwer oder fein gerippte Strümpfe für Kinder, passend für Knaben oder Mädchen, ungewöhnliche Werthe, für **10c**.

Schwarze Cashmere-Strümpfe für Babies, seidene Fersen und Zehen, **15c**.

### Photographien zu 2.00

Ein Dutzend Cabinets — oval oder viereckig — und eine große Photographie, prachtvoll aufgezogen — alles für **2.00**

### 75c Waists, 39c

Weiße Lawn Waists, **39c**

### Diese wirklichen $35 Royal Wilton Rugs zum Verkauf am Freitag zu 25.00

Diese Royal Wilton Rugs sind 9x12 Fuß groß. Es ist die beste Qualität, die jemals angefertigt wurde. Der Retail-Preis beträgt überall 35.00. Diese Rugs kosten wirklich mehr, wenn von der Fabrik bezogen, als unser Freitagspreis beträgt. Prachtvolle Auswahl in Mustern und Farben. Die allerbesten Qualitäten. Wenn Ihr Freitag kauft, könnt Ihr sie haben für **$25**.

**$25**

30.00 Royal Wilton Rugs, 8.3x10.6, **22.50**.
Smyrna Rugs, 300 Bromley Carpet Größe Rugs.
6 bei 9 Fuß, **4.98** 7.6 bei 10.5 Fuß, **6.98** 9 bei 12 Fuß, **8.98**

Brussels Teppich, gute schwere Qualität, Parlor-, Hallen- u. Stiegen-Effekte, große Varietät von Mustern, **47c**.

Velvet Teppiche, ausgezeichnete Auswahl von neuen glänzenden und hübschen Effekten, orientalische Entwürfe und die zweifarbigen rothen und grünen. Borders, Halle und Treppe dazu passend, **73c**.

Savonnerie Teppiche. Man muß diese Tepiche sehen, um deren Werth schätzen zu können. Es sind die allerfeinsten von den Teppich-Fabriken von Alexander Smith u. Sons. Elegante Effekte. Regulär bis zu 1.75 die Yard verkauft. Speziell für **1.25**.

### Bett-Kissen

1.50 Bett-Kissen, ganz mit Federn gefüllt — kein Staub, kein Geruch, keine Federkiele. Beste Qualität gestreiftes fancy Amoskeag Tick Coverings. Keine besseren Ueberzüge bei $5 Kissen. Freitag, das Paar, **75c**

### Alarm-Uhren

Nickel Weckuhren — garantirt gute Zeitmesser, **50c**

### Leder-Waaren

Große Sorte Handtaschen — in schwarz oder farbig, geflochtene Griffe, speziell, Freitag für **50c**



PALE

# Perfecto

The Perfect Beer.

Wacker & Birk. Office, 171 N. Desplaines St., CHICAGO. Telephone, Monroe 77.

## Ein Wacker & Birk Perfecto-Schild

kennzeichnet den erster Klasse Wirth. Kenner und Liebhaber eines wirklich feinen Bieres gehen eine weite Strecke, um ein Glas von unserem „Perfecto" oder „Ulmer Malz-Bier" zu bekommen, weil sie wissen, daß diese Marken den Stolz einer Brauerei bilden, welche seit einem halben Jahrhundert sich eines guten Rufes erfreut. Perfecto kostet dem Händler zwei Mal soviel als gewöhnliches Bier, da es nur von reicher Malzgerste und aromatischem böhmischem Hopfen gebraut wird. Es ist 10 Monate vollkommen gealtert und gereift, ehe es für den Konsumenten fertig ist. Telephonirt uns sofort. 75 Cents bringen Euch ein Dutzend Flaschen in Eure Wohnung. Eine Order bedeutet, daß Ihr ein regelmäßiger Kunde sein werdet.


## Eisenbahn-Fahrpläne.

### Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| New York und Boston Expreß | 10.35 V | 9.15 N |
| New York Expreß | 2.30 N | 5.25 N |
| New York und Boston Expreß | 9.15 N | 7.40 V |

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

### Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1267.

| | Abfahrt. | Ankunft. |
|---|---|---|
| Florida Limited | * 9.02 N | * 7.23 V |
| Indianapolis und Cincinnati | * 2.45 V | *12.00 M |
| Lafayette und Louisville | * 8.30 V | * 5.55 N |
| Indianapolis, Cincinnati und Dayton | ** 8.30 V | ** 5.55 N |
| Indianapolis, Cincinnati und Dayton | *12.00 M | ** 8.40 N |
| Lafayette Accomodation | * 3.20 N | *10.35 V |
| Lafayette und Louisville | * 9.00 N | * 7.10 V |
| Indianapolis, Cincinnati und Dayton | * 9.02 N | * 7.23 N |
| F. Lick u. W. Baden Springs | * 8.30 V | * 5.55 N |
| Fr. Lick u. W. Baden Springs | * 9.00 N | * 7.10 V |

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

## Eisenbahn-Fahrpläne.

### Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oalley Ave. and Wells Str. Station.

| | Abfahrt. | Ankunft. |
|---|---|---|
| „The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere. | * 8.00 N | * 9.00 V |
| Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland. | *10.00 V<br>*11.30 N | * 7.15 V<br>* 9.55 N |
| Denver, Omaha, Sioux City Des Moines, Cedar Rapids | * 6.30 N<br>*11.30 N | * 4.00 N<br>* 7.15 V |
| Sioux City, Cedar Rapids | * 6.30 N | * 8.55 V |
| Des Moines, Sioux City, Omaha | *11.30 N | * 6.45 V |
| Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Traer | * 8.00 N<br>***11.30 N | * 5.55 V<br>** 9.55 N |
| Nord-Iowa und Dakota | *** 6.00 N | o 8.55 V |
| Dixon, Clinton, Cedar Rapids | **12.30 N | ** 1.30 N |
| Black Hills u. Deadwood | *11.30 N | * 7.15 V |
| St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison | *10.00 N | * 7.00 V |
| St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville | ** 3.00 V<br>* 9.00 V<br>* 6.30 N | * 8.30 V<br>*11.45 V<br>* 9.25 N |
| Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato | ** 3.00 V | ** 5.55 N |
| Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas | ** 9.00 V<br>* 8.00 N | ** 9.25 N<br>* 7.00 V |
| Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay | **11.30 V | * 5.55 N<br>** 1.15 N |
| Oshkosh, Appleton Junct. | * 5.00 N | *11.10 N |
| Menominee, Iron Mountain | ** 9.00 V | * 5.55 N |
| Green Bay & Menominee | ** 3.00 N | ** 4.00 N |
| Oshkosh, Green Bay | * 3.00 N | **11.15 N |
| Ashland Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander, | **x3.00 V<br>* 5.00 N | * 9.45 V<br>** 9.00 N |
| Oshkosh. Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior | x 3.00 V<br>* 8.00 N | ** 9.00 N<br>* 7.30 V |
| Manistique, Sault Ste. Marie | ***10.30 N | o 7.30 V |
| Green Bay, Florence, Crystal Falls | *10.30 N | * 7.30 V |

Rockford—Abf. **9.00 V., ✱2.02 N., **6.30 N.
Rockford—Abf. **3.00 V.. ✱4.00 V., **9.00 V., ✱2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., ✱4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 V., ✱4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. ✱ Sonntags. o Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

### Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

| | Abfahrt. | Ankunft. |
|---|---|---|
| Rochester und Huntington. | ** 7.50 V | ** 3.25 N |
| New York, Boston u. Columbus | *10.30 V | * 3.20 N |
| New York (Wells Fargo Expr.) | | o 9.45 N |
| Huntington Lokal | * 4.10 N | *10.00 V |
| New York und Boston | * 9.20 N | * 7.35 V |
| Columbus und Norfolk, Va. | * 9.20 N | * 7.35 V |

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

## Eisenbahn-Fahrpläne.

### Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

| | Abfahrt. | Ankunft. |
|---|---|---|
| N. Orleans, Memphis Special | * 8.25 V | *10.50 N |
| The Limited, nach Memphis, N. Orleans und Hot Springs, Ark. | * 6.20 N | *11.30 V |
| St. Louis, Springfield, Diamond Special | *10.15 N | * 7.35 V |
| St. Louis and Springfield Daylight Special, Decatur | *11.32 V | * 7.45 N |
| Cairo Local | +8.35 V | +5.50 N |
| Postschnellzug, Jackson, Tenn., Holly Spring und New Orleans | * 2.50 V | * 4.30 V |
| Champaign, Mattoon Expreß | * 5.25 N | * 1.20 N |
| Bloomington u. Chatsworth | +8.35 V | +10.50 N |
| Bloomington, Clinton, Decatur, Pana | +5.25 N | +1.20 N |
| Evansville Expreß | * 8.25 V | +5.50 N |
| Evansville, Cairo und South | * 9.00 N | * 8.05 V |
| Kankakee und Gilman | * 4.15 N | *10.00 V |
| Minneapolis und St. Paul | * 6.00 N | * 9.35 V |
| Omaha, San Francisco | * 6.00 N | * 9.35 V |
| Dubuque, S. City, Sioux Falls | * 6.00 N | * 9.35 V |
| Omaha Day Expreß | * 8.15 V | * 9.55 N |
| Omaha und Sioux City Postschnellzug | * 2.55 V | * 7.00 V |
| Rockford Passagierzug | * 2.10 N | *10.05 V |
| Rockford, Freeport, Dubuque | +3.45 N | +12.55 N |

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

### West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 11.00 Vorm., Ankunft in New York..3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.20 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten: Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.
Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.

### Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".

8.45 V Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 V Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.35 N Joliet Accomodation.
*11.25 V Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N Bloomington und Springfield.
* 5.10 N Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
** 5.35 N Joliet Accomodation.
* 6.00 N Kansas City Limited.
** 6.00 N Peoria Limited.
* 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

### Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

| | Abfahrt. | Ankunft. |
|---|---|---|
| Lokal-Expreß | **7.15 V | **5.15 N |
| New York & Washington Vestibuled Limited | *10.40 V | *7.00 N |
| New York Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited | *3.30 N | *9.00 V |
| Col. und Wheeling Expr. | * 7.00 N | *6.50 V |
| Cleveland und Pittsburg Expr. | *8.00 N | *6.50 V |

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Leset die „Sonntagpost"